

Geschäftsbericht

2024



beyond gravity

Together
ahead. **RUAG**

1.0

RUAG International.

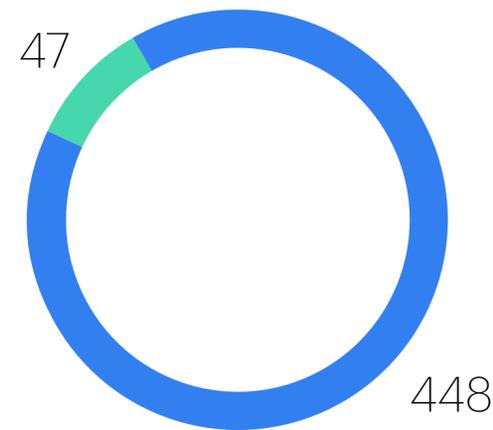
- 1.1 Das Geschäftsjahr 2024
- 1.2 Unser Jahr im Orbit
- 1.3 Aktionärsbrief
- 1.4 Beyond Gravity Management Report
- 1.5 RUAG Aerostructures Management Report



Ein herausforderndes Geschäftsjahr 2024.

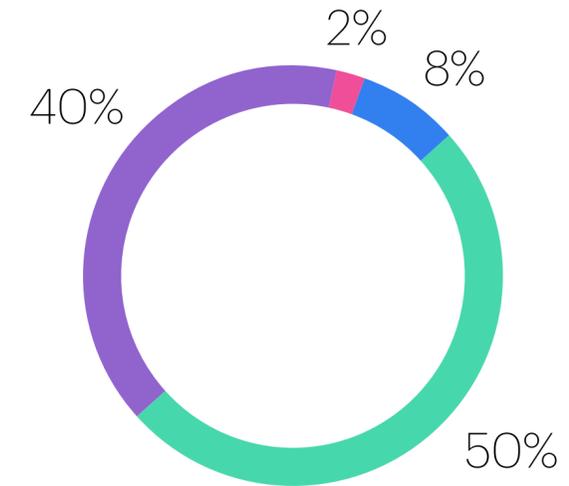
Das Geschäftsjahr 2024 von RUAG International stand im Zeichen der konsequenten Fokussierung auf das Raumfahrtgeschäft. Mit dem Abschluss der letzten Devestitionen nicht weltraumbezogener Unternehmensteile konzentriert sich das Unternehmen auf seine Position als globaler Schlüsselzulieferer der Raumfahrtindustrie. RUAG International erzielte einen Nettoumsatz von CHF 494.9 Mio. (Vorjahr CHF 620 Mio.). Der EBIT von RUAG International belief sich auf CHF 19.9 Mio. (Vorjahr CHF 28.1 Mio.). Dieses Ergebnis enthält jedoch Portfolioeffekte aus den Devestitionerlösen in Höhe von CHF 102.2 Mio. Das operative Ergebnis wurde insbesondere durch das Hochfahren der neuen Produktionsanlagen und die notwendigen Produktverbesserungen aufgrund neuer Erkenntnisse aus laufenden Missionen in der Division Launchers belastet. Hinzu kamen Mehrkosten für die Transformation von Geschäftsprozessen und der digitalen Infrastruktur von Beyond Gravity. Der Auftragsbestand von über CHF 860 Mio. unterstreicht die solide Marktstellung des Unternehmens. Getragen vom kommerziellen «New Space»-Geschäft entwickelt sich der Weltraummarkt dynamisch, was langfristige Chancen bietet.

Die Kennzahlen im Überblick in CHF Mio.	2024	2023	in %
Nettoumsatz	495	620	-20.2%
EBITDA	37	32	+15.6%
EBIT	20	28	-28.6%
Reingewinn (-verlust)	-2	1	-300.0%
Cashflow aus Betriebstätigkeit	27	-24	
Free Cash Flow	114	89	+29.0%
Netto-Finanzposition	420	457	-8.1%
Auftragseingang	623	651	-4.4%
Auftragsbestand	862	770	+11.9%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand (eigenfinanziert)	13	11	+17.3%
Personalbestand (FTE) per 31.12.	1'813	1'989	-8.8%



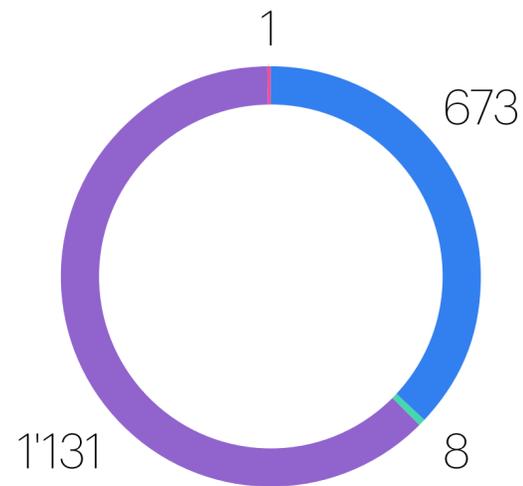
Nettoumsatz 2024 nach Segmenten in CHF Mio

- Space
- Aerostructures



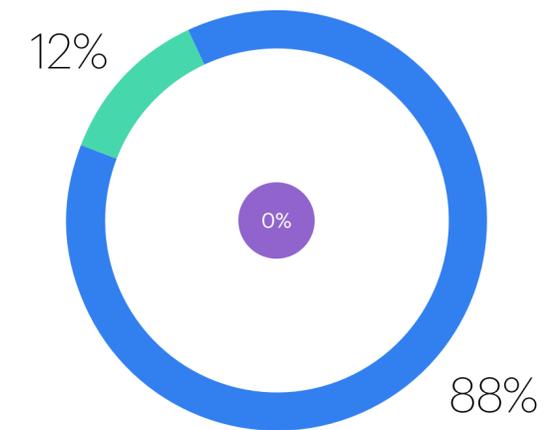
Nettoumsatz 2024 nach Absatzmärkten in %

- Schweiz
- Europa
- Nordamerika
- Übrige (Nahe Osten, Südamerika, Asien/Pazifik)



Personalbestand 2024 Schweiz und Ausland

- FTE Schweiz
- Lernende Schweiz
- FTE Ausland
- Lernende Ausland



Nettoumsatz 2024 nach Anwendungen in %

- Zivil
- Militärisch
- VBS



Unser Jahr im Orbit.



• Januar

Jungfernflug der Vulcan Centaur erfolgreich

Nach jahrelanger Vorbereitung und akribischer Planung bringt unser strategischer Partner United Launch Alliance (ULA) die neue Vulcan-Trägerrakete erfolgreich in den Orbit. Beyond Gravity USA entwickelte mit der Nutzlastverkleidung und -halterung, dem Hitzeschild und dem Zwischenstufenadapter vier kritische Komponenten für diesen Start.



• April

Erfolgreicher Erstflug der Ariane 6

Die Ariane-6-Trägerrakete der Europäischen Weltraumagentur (ESA) hebt erfolgreich vom Weltraumbahnhof in Kourou zu ihrem ersten Flug ins All ab. Mit an Bord sind Kernkomponenten, die von Beyond Gravity entwickelt wurden – darunter die Nutzlastverkleidung, die in einem halbautomatisierten Serienfertigungsprozess am Standort Emmen in der Schweiz gefertigt wurde sowie die in Wien hergestellte Extremtemperaturisolierung für die Raketentriebwerke.



• August

Pilatus übernimmt RUAG Aerostructures in Emmen

RUAG Aerostructures Schweiz und die Pilatus Flugzeugwerke AG haben sich auf den Verkauf der Produktionsinfrastruktur wie auch die Übernahme aller Mitarbeitenden geeinigt. Die Unternehmenseinheit mit Sitz in Emmen produziert bereits seit Anfang der 90er-Jahre Bauteile und Komponenten für die Flugzeuge von Pilatus. Dazu zählen unter anderem PC-21-Rümpfe und das Höhenleitwerk des PC-12.



• Januar

Neue Produktionsanlage in Decatur

Beyond Gravity eröffnet in Decatur, USA, eine neue, teilautomatisierte Produktionsstätte für Trägerraketenstrukturen für den amerikanischen Markt und legt damit den Grundstein für das nächste Kapitel der Expansion und Innovation. Das neue Werk wird die Produktionskapazität von Beyond Gravity für Nutzlastverkleidungen in den USA verdoppeln.



• Juli

Eröffnung der neuen Produktionsanlage in Linköping

Nach zweijähriger Bauzeit konnte Beyond Gravity ihre neue Produktionsstätte in Linköping, Schweden, in Betrieb nehmen – ein wichtiger und notwendiger Meilenstein für das gesamte Unternehmen. Diese ist mit modernster Technologie für die Herstellung von Satelliten-Dispensersystemen ausgestattet, um den Anforderungen eines erhöhten Produktionsvolumens im Hinblick auf die Zunahme von grossen Satellitenkonstellationen gerecht zu werden.

Unser Jahr im Orbit.

Grossauftrag von MDA Space

Die Division Satellites von Beyond Gravity hat vom kanadischen Unternehmen MDA Space, einem der weltweit grössten Satellitenhersteller, einen Grossauftrag über die Lieferung von Bordcomputern mit integrierten Navigationsempfängern erhalten. Diese werden in verschiedenen Satellitenkonstellationen zum Einsatz kommen, unter anderem in den 198 Satelliten der Lightspeed-Konstellation von Telesat.



• September

Planetenschutzmission HERA auf dem Weg zum Asteroiden Dimorphos

Die Satellitenmission HERA der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) ist im Rahmen des weltweit ersten Versuchs, einen Asteroiden abzulenken, erfolgreich ins All entlassen worden. HERA wird den Zielasteroiden Dimorphos nach dem Einschlag der DART-Mission der NASA im Jahr 2022 im Detail untersuchen. Beyond Gravity hat wesentliche Bestandteile des Satelliten, wie dessen zentrales Strukturelement, die Solarflügel und deren Ausfaltungmechanismus entworfen.



• November

ZEISS SMT übernimmt die Division Lithography

Der Halbleiterbereich von ZEISS mit rund 7500 Mitarbeitenden und 7 Standorten weltweit übernimmt die Division Lithography von Beyond Gravity mit ihren mehr als 200 Mitarbeitenden in Deutschland und der Schweiz. Der neue Eigentümer bietet die ideale Plattform, um die Technologieführerschaft von Lithography weiter zu stärken. Dieser Schritt ermöglicht es Beyond Gravity, sich vollständig auf seine Raumfahrtaktivitäten zu konzentrieren.

• September



Strategische Entwicklung und digitale Transformation

Iván González Vallejo übernimmt die Position des Chief Transformation & Strategy Officer von Beyond Gravity und wird Mitglied des Executive Board. Seine umfangreiche Erfahrung in der strategischen Entwicklung und der Umsetzung komplexer Transformationsprojekte ist für die Optimierung der Betriebsabläufe und die Weiterentwicklung des Geschäfts von Beyond Gravity von entscheidender Bedeutung.

• Oktober



Gelungene Einführung des digitalen Transformationsprogramms EZYone in Portugal

Mit der erstmaligen Einführung von EZYone am Standort in Lissabon investiert Beyond Gravity in seine digitale Zukunft. Dieser moderne digitale Kern ermöglicht nahtlose Verbindungen zwischen den Standorten, Geschäftseinheiten und Funktionen und bildet die Grundlage, auf der Beyond Gravity seinen Kunden, Lieferanten und Mitarbeitenden einen erheblichen Mehrwert und Innovationen bieten kann.

• Dezember





Anspruchsvolles Marktumfeld und unternehmerische Herausforderungen.

Sehr geehrte Aktionärin
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Das Jahr 2024 war für RUAG International ein Wendepunkt voller Herausforderungen und erfolgsversprechender Entwicklungen. Mit dem Verkauf unserer Lithografie-Sparte an ZEISS SMT und des verbliebenen RUAG Aerostructures Standortes in Emmen an die Pilatus Flugzeugwerke AG haben wir im Berichtsjahr wichtige Schritte im Sinne der Strategie unseres Eigners, der Schweizerischen Eidgenossenschaft, vollzogen. Die erfolgreichen Devestitionen ermöglichen es uns, uns künftig vollständig auf unsere Kernkompetenz als innovativer Zulieferer der globalen Raumfahrtindustrie zu konzentrieren.

Dynamik und Chancen im neuen Raumfahrtzeitalter

Der Weltraummarkt erlebt seit einigen Jahren eine beispiellose Transformation. Was einst das exklusive Terrain staatlicher Organisationen war, entwickelt sich rasant zu einem dynamischen Ökosystem kommerzieller Akteure, die eine neue Ära der Weltraumerkundung und -nutzung eingeläutet haben. Der Markt entwickelt sich mit Wachstumsraten zwischen 15 und 20 Prozent im Vergleich zu anderen Industrien überdurchschnittlich stark.

Die Raumfahrtsparte von RUAG International hat sich mit der Marke Beyond Gravity als agiler und innovativer Partner bestens positioniert. Das Unternehmen konzentriert sich auf strategische Kundenpartnerschaften, profitable Projekte und zukunftssträchtige Geschäftsfelder, insbesondere im Bereich «New Space». Dabei legen wir besonderes Augenmerk auf Qualität, Termintreue und den intelligenten Einsatz von Ressourcen in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Umfeld. Konkret bedeutet dies die konsequente Fortführung der Transformation unserer Geschäftsprozesse und digitalen Infrastruktur, die Optimierung und Erweiterung unserer globalen Produktionskapazitäten sowie die Entwicklung technologischer Innovationen, die die nächsten Schritte in der Raumfahrt ermöglichen.



Darüber hinaus operiert Beyond Gravity in einem Umfeld, in dem technologische Herausforderungen und die hohe Komplexität grosser Raumfahrtmissionen stets mit Risiken verbunden sind. Deshalb ist es entscheidend, robuste Prozesse, höchste Qualitätsstandards und kontinuierliche Innovation sicherzustellen, um diesen Risiken proaktiv zu begegnen und den Erfolg unserer Missionen zu gewährleisten.

Anspruchsvolles Marktumfeld und unternehmerische Herausforderungen

In Anbetracht von Inflation und geopolitischen Spannungen hat die Weltraumindustrie im Berichtsjahr ihre Widerstandsfähigkeit und Dynamik unter Beweis gestellt. Unsere Teams haben 2024 mit der massgeblichen Beteiligung an bedeutenden Raumfahrtmissionen bemerkenswerte Leistungen erbracht, die unsere technologische Kompetenz unterstreichen.

Zu beachten ist, dass die Verkäufe von Unternehmenseinheiten in den Jahren 2024 und 2023 die Vergleichbarkeit der Kennzahlen dieses Geschäftsberichts mit den Vorjahren einschränken. Durch die Devestitionen verringerte sich der Personalbestand von RUAG International per Ende 2024 im Vergleich zum Vorjahr von 1'989 auf 1'813 Mitarbeitende.

Der Nettoumsatz, der zu 88% aus zivilen Tätigkeiten stammt, betrug CHF 494.9 Mio. (Vorjahr CHF 620 Mio.). Der EBIT belief sich auf CHF 19.9 Mio. (Vorjahr CHF 28.1 Mio.). Dieses Ergebnis enthält jedoch Portfolioeffekte aus den Devestitionserlösen in Höhe von CHF 102.2 Mio.

Das operative Ergebnis wurde insbesondere durch das Hochfahren der neuen Produktionsanlagen und die notwendigen Produktverbesserungen aufgrund neuer Erkenntnisse aus laufenden Missionen in der Division Launchers belastet. Hinzu kamen Mehrkosten für die Transformation von Geschäftsprozessen und der digitalen Infrastruktur von Beyond Gravity.

Der Free Cashflow belief sich auf CHF 114.3 Mio. (Vorjahr CHF 88.5 Mio.). Darin enthalten sind Mittelzuflüsse von CHF 130.7 Mio. aus Veräusserun-

gen. Ohne Berücksichtigung der Veräusserungserlöse lag der operative Free Cashflow bei CHF -16.4 Mio. (Vorjahr CHF -79.9 Mio.). Dieser wurde insbesondere durch die für den Ausbau des Space-Geschäfts erforderlichen hohen Investitionstätigkeiten belastet. Der Auftragsbestand per 31. Dezember 2024 belief sich auf CHF 862 Mio. (Vorjahr CHF 770 Mio.) und unterstreicht die solide Marktstellung des Unternehmens.

Attraktive Anschlusslösungen für den Flugzeugstrukturbau

Bereits Ende 2023 wurde die Übernahme der Flugzeugstrukturbausparte von RUAG International in Deutschland und Ungarn durch Mubea erfolgreich abgeschlossen. Anfang 2024 konnten wir auch für die letzte verbleibende Geschäftseinheit von RUAG Aerostructures am Standort Emmen einen neuen Eigentümer finden. Die Pilatus Flugzeugwerke AG – ein langjähriger Partner und Kunde – wird bis Ende 2025 schrittweise alle rund 230 Mitarbeitenden und den gesamten Maschinenpark der RUAG Aerostructures Schweiz AG übernehmen. Damit ist es gelungen, für alle Bereiche des Flugzeugstrukturbaus attraktive Anschlusslösungen zu finden. Diese entsprechen den strategischen Vorgaben unseres Eigners, bieten den Mitarbeitenden vielversprechende Zukunftsaussichten und gewährleisten unseren Kunden Kontinuität (vgl. Seite 13).

Im Bereich Flugzeugstrukturbau laufen derzeit zwei Rechtsverfahren: General Atomics klagt gegen die RUAG Deutschland GmbH im Zusammenhang mit der Übernahme der RUAG Aerospace Services GmbH, während RUAG Aerostructures Schweiz AG in ein Schiedsgerichtsverfahren involviert ist. RUAG International sieht dem weiteren Verlauf der beiden Verfahren mit Zuversicht entgegen.

Verkauf von Lithography und Fokussierung auf das Raumfahrtgeschäft

Mit dem im September 2024 angekündigten Verkauf der Lithografie-Division an die Carl ZEISS Semiconductor Manufacturing Technology (SMT) hat Beyond Gravity einen bedeutenden strategischen Schritt vollzogen. Nach einer reibungslos verlaufenen Transitionsphase wurde der Eigentümer-

wechsel per Anfang Dezember 2024 erfolgreich abgeschlossen. Bis zuletzt zeigten sich die Mitarbeitenden hoch engagiert, um die gesteckten Jahresziele zu erreichen.

ZEISS SMT mit rund 7'500 Mitarbeitenden und 7 Standorten weltweit führt das Lithografie-Geschäft an den Standorten Zürich (Schweiz) und Coswig (Deutschland) weiter. Für die mehr als 200 Mitarbeitenden bedeutet dies Beständigkeit und neue Entwicklungschancen bei einem führenden Anbieter von Produktionstechnologien für die Halbleiterindustrie (vgl. Seite 33).



André Wall
CEO Beyond Gravity

«Der Weltraummarkt erlebt seit einigen Jahren eine beispiellose Transformation. Was einst das exklusive Terrain staatlicher Organisationen war, entwickelt sich rasant zu einem dynamischen Ökosystem kommerzieller Akteure, die eine neue Ära der Weltraumerkundung und -nutzung einläuten.»

Spannende Neuaufträge und Meilensteine

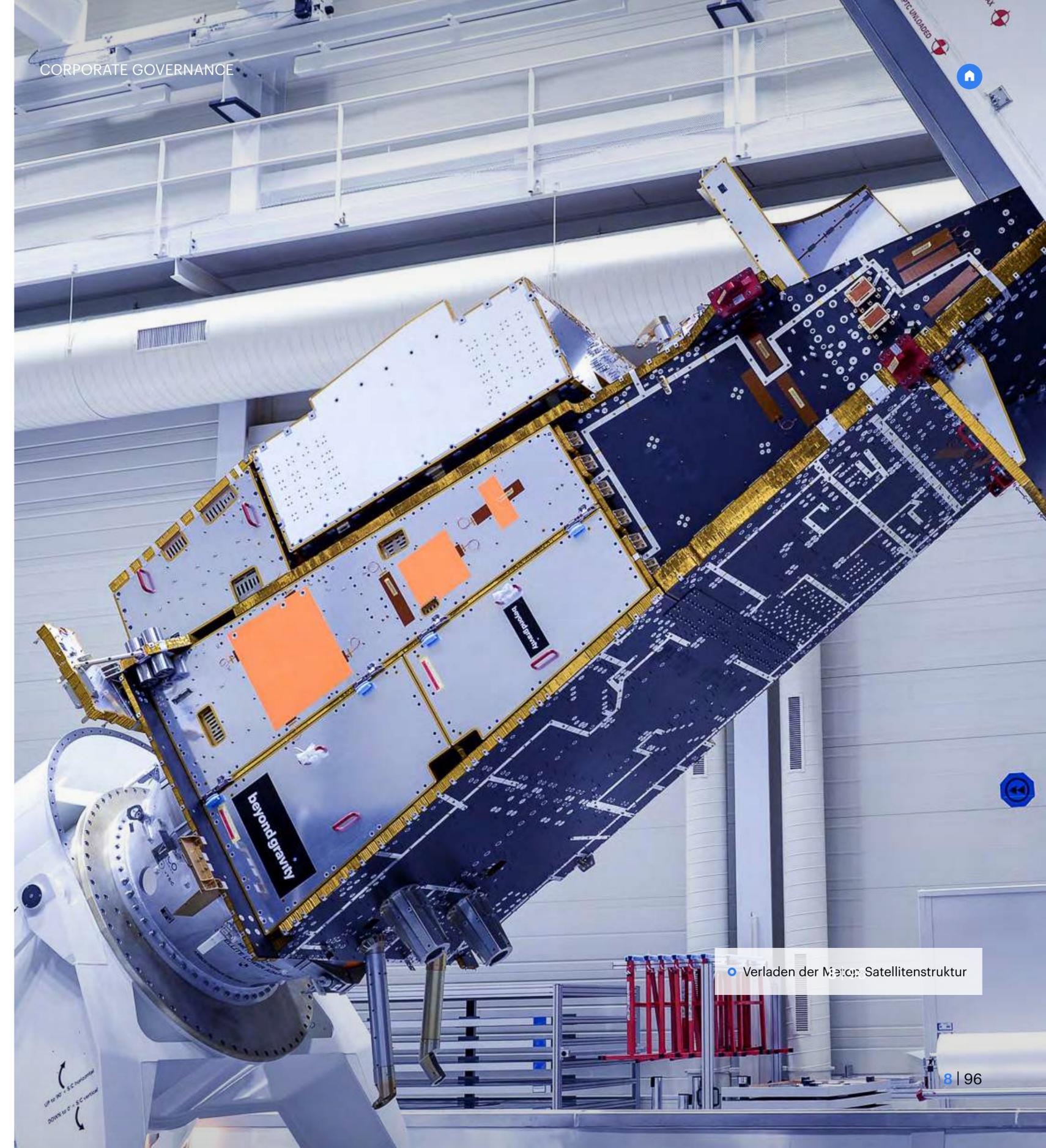
Beyond Gravity hat im Berichtsjahr einmal mehr seine starke Marktposition unter Beweis gestellt und sein Auftragsbuch weiter gefüllt. Stellvertretend dafür steht etwa der von der Division Satellites im September 2024 gewonnene Grossauftrag des kanadischen Satellitenherstellers MDA Space über die Lieferung von Bordcomputern mit integrierten Navigationsempfängern. Der Auftrag ist das Resultat einer standortübergreifenden Zusammenarbeit von drei Teams und positioniert uns gut für Folgeaufträge. Er vereint leistungsstarke Komponenten mit hoher Zuverlässigkeit, kurzen Lieferzeiten und einem attraktiven Preis. MDA plant, unsere Computer in verschiedenen Satellitenkonstellationen einzusetzen, unter anderem in den 198 Satelliten der «Lightspeed»-Konstellation von Telesat (vgl. Seite 28).

In der Division Launchers konnten wir 2024 im Rahmen verschiedener Raketenprogramme wichtige Meilensteine erzielen. So hatten die zwei neuen Trägerraketen Vulcan Centaur (USA) und Ariane 6 (Europa) im Berichtsjahr ihren erfolgreichen Erstflug. An beiden Trägertechnologien ist Beyond Gravity mit zentralen Produkten beteiligt. Sie sichern für die kommenden Jahre ein bedeutendes Auftragsvolumen und unterstreichen unsere Position als weltweit führender Zulieferer der Raumfahrtindustrie. Dasselbe gilt für die Satellitendispenser-Systeme, die wir für die Kuiper-Konstellation von Amazon entwickeln und herstellen. Die Konstellation wird im Endzustand 3236 Satelliten umfassen und dazu beitragen, weltweit in unterversorgten Regionen erschwinglichen Internet-Zugang zu ermöglichen (vgl. Seite 22).

Erweiterung der Produktionskapazitäten und Effizienzsprung in die Zukunft

Um die benötigten Produktionskapazitäten für die Aufträge im Zusammenhang mit der Kuiper-Konstellation bereitzustellen, haben wir im Berichtsjahr zwei neue Produktionshallen in Betrieb genommen. Nach mehrjähriger Planungs- und Bauzeit wurden die Anlagen in Decatur (USA) und Linköping (Schweden) im Sommer bzw. Herbst erfolgreich eröffnet. Sie sind mit modernster Technologie ausgestattet, um Nutzlastverkleidungen und Satelliten-Dispensersysteme in einem teilautomatisierten Serienfertigungsprozess herzustellen. Derzeit befinden sich die Anlagen in der Anlauf-Phase. Ziel ist es, in der ersten Jahreshälfte 2025 die volle Produktionsleistung zu erreichen. Wir schaffen damit die Infrastruktur, um die wachsende globale Nachfrage nach Raumfahrttechnologie insbesondere im kommerziellen Bereich zu bedienen.

Parallel zur Erweiterung unserer Produktionskapazitäten treiben wir die Transformation unserer Geschäftsprozesse sowie unserer digitalen Infrastruktur mit dem Projekt «EZYone» voran. Was nach technischer Zusammenführung klingt, ist tatsächlich ein Effizienzsprung: Wir schaffen für Beyond Gravity einen gemeinsamen digitalen Kern, der unsere globalen Standorte intelligent vernetzt und schlankere, schnellere Produktionsprozesse sowie eine effizientere Ressourcenallokation ermöglicht. Nach der Einführung in Lissabon im Dezember 2024 folgen im ersten Quartal 2025 unsere «Corporate Services» in der Schweiz und die beiden Standorte in Schweden (vgl. Seite 43).



**Innovation & Digital Hub in Lissabon: Startrampe für Innovation**

Der Beyond Gravity Innovation & Digital Hub in Portugal wurde 2023 eröffnet. Im Oktober 2024 konnten unsere Kolleginnen und Kollegen die neuen, permanenten Büroräumlichkeiten im Lissabonner Stadtteil Entrecampos beziehen. Der Standort bündelt zentrale Funktionen, unter anderem in den Bereichen Engineering, IT, Finance und Supply Chain. Mit bereits über 100 Mitarbeitenden per Ende 2024 und einem geplanten Ausbau auf bis zu 200 Mitarbeitende bis Ende 2025 wächst Beyond Gravity zum grössten, in Portugal ansässigen Raumfahrtunternehmen.

Personaloffensive zur Stärkung des Geschäfts

Mit der Eröffnung der neuen Produktionsanlagen und des Standorts in Portugal haben wir unsere Belegschaft im Berichtsjahr deutlich verstärkt. Gleichzeitig haben wir an all unseren 13 Standorten gezielt in die Verbesserung der Arbeitsumgebung investiert. Die Einführung unserer neuen Arbeitgebermarke, geprägt vom Leitsatz «Challenge the Impossible», legt die Grundlage, um auch künftig die richtigen Talente für Beyond Gravity anzusprechen, zu gewinnen und an das Unternehmen zu binden. Zudem haben wir unser Performance Management weiterentwickelt und ein neues Curriculum für Führungskräfte eingeführt (vgl. Seite 36).

Nachhaltig in den Weltraum

Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Prinzipien (Environmental, Social and Governance, ESG) gewinnen auch in der Raumfahrt zunehmend an Bedeutung – sei es beim Klimaschutz, der Entsorgung von Weltraumtrümmern, der Wiederverwendbarkeit von Trägerraketen oder der Cyber-Sicherheit. ESG-Kriterien werden zudem immer häufiger zum entscheidenden Faktor bei Projektausschreibungen. Wir haben diese Entwicklung erkannt und sehen gesellschaftliche Verantwortung nicht nur als Pflicht, sondern auch als Motor für Innovation und die Erschliessung neuer Geschäftsfelder. Bis 2026 planen wir, die CO2-Emissionen aus unserer

eigenen Geschäftstätigkeit erheblich zu reduzieren. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir Mitte letzten Jahres unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht sowie unsere Dekarbonisierungs-Roadmap veröffentlicht (vgl. Seite 40).

Wechsel im Management Team

Seit September 2024 verstärkt Iván González Vallejo unser Executive Board als neuer Chief Transformation & Strategy Officer. In dieser Funktion zeichnet er unter anderem verantwortlich für die Umsetzung der Transformation unserer Geschäftsprozesse und der digitalen Infrastruktur. Dabei kommt ihm seine umfangreiche Erfahrung in der strategischen Entwicklung und Umsetzung komplexer Transformationsprojekte zugute. Er übernimmt diese Aufgabe von Caroline Schmitt, die das Unternehmen auf Ende Mai verlassen hat. Aufgrund der Übernahme unserer Lithography-Division durch Carl ZEISS SMT hat Dr. Oliver Kunz Anfang Dezember die Geschäftsführung der Carl Zeiss SMT Switzerland AG übernommen und ist damit aus dem Executive Board von Beyond Gravity ausgeschieden.

Per Ende Jahr besteht das Executive Board aus André Wall (CEO), Paul Horstink (EVP Launchers Division), Oliver Grassmann (EVP Satellites Division), Angelo Quabba (CFO), Laura-Katrin Seitz (Chief People Officer) und Iván González Vallejo (Chief Transformation & Strategy Officer).

Parlamentarischer Entscheid zur Privatisierung

Nachdem der Schweizer Bundesrat im November 2023 das Ziel bekräftigt hatte, Beyond Gravity bis Ende 2025 zu privatisieren, lancierte die Sicherheitspolitische Kommission des Nationalrates im Mai 2024 eine Motion, um das Unternehmen im Bundesbesitz zu halten. Der Nationalrat nahm die Motion in der Herbstsession an. Anfang November entschied die Sicherheitspolitische Kommission des Ständerates, die Motion ebenfalls zu unterstützen, woraufhin der Privatisierungsprozess sistiert wurde. In der Wintersession wurde im Ständerat eine weitere Motion eingebracht. Diese wollte zwar an der Privatisierung festhalten, sie jedoch an zusätzliche Bedingungen knüpfen.

Nachdem in der Frühlingssession 2025 auch der Ständerat der Motion zugestimmt hat, die einen vollständigen Privatisierungstopp forderte, steht fest, dass die Privatisierung von Beyond Gravity nicht weiterverfolgt werden kann. Der Bundesrat wird nun die neuen Rahmenbedingungen definieren, eine Gesetzesgrundlage für die Bundesbeteiligung schaffen und festlegen, welche Verwaltungsstelle künftig für Beyond Gravity zuständig sein wird. Der Fokus unserer täglichen Arbeit bleibt derweil unverändert: Wir erfüllen weiterhin die Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden und stärken das Geschäft auf der Grundlage unserer Strategie. Auch die auf verschiedenen Ebenen laufende Transformation führen wir konsequent weiter.

Bereit für den nächsten wirtschaftlichen Orbit

Der Raumfahrtmarkt wird in den kommenden Jahren sowohl im institutionellen als auch im privaten Bereich weiter kräftig wachsen. Die zunehmende Kommerzialisierung und der Bedarf an technologischen Innovationen treiben diese Entwicklung voran, während steigende Effizienzanforderungen den Wettbewerb prägen werden.

Unsere präzisionsgefertigten Produkte haben 2024 einen wesentlichen Beitrag an die Fortschritte in der Raumfahrt geleistet und werden dies auch künftig tun. Die Erfolge verdanken wir dem Engagement unserer Mitarbeitenden und dem Vertrauen, das uns unser Eigner, unsere Kunden und Lieferanten entgegenbringen. Ihre Partnerschaft ist die Gravitationskraft, die unsere Vision in der Umlaufbahn hält – dafür bedanken wir uns aufrichtig und freuen uns auf die weitere gemeinsame Reise.

Dr. Remo Lütolf
Verwaltungsratspräsident
RUAG International Holding

André Wall
CEO RUAG International
Holding und Beyond Gravity



Beyond Gravity Management Report 2024.

Beyond Gravity hat 2024 mit dem erfolgreichen Verkauf der Division Lithography an ZEISS SMT und der klaren Fokussierung auf das Raumfahrtgeschäft wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Aufgrund operativer Herausforderungen im Bereich Launchers sowie Mehrkosten für das Transformationsprogramm «EZYone» fällt das operative Resultat jedoch deutlich negativ aus. Das Unternehmen ist indes gut positioniert, um die Chancen des dynamischen Raumfahrtmarkts gewinnbringend zu nutzen. Unterstrichen wird dies durch das gut gefüllte Auftragsbuch und die erfreuliche Entwicklung der Division Satellites.

Stark wachsender Weltraummarkt

Trotz der im letzten Jahr hohen Inflation und geopolitischen Spannungen hat die Weltraumbranche bewiesen, dass sie auch in turbulenten Zeiten überdurchschnittlich wächst. Im Jahr 2023 erreichte die globale Raumfahrtwirtschaft ein Volumen von 570 Milliarden USD, was einem Wachstum von 7,4% im Vergleich zum Vorjahr entspricht. Der kommerzielle Sektor trug mit 445 Milliarden USD (78% des Gesamtvolumens) massgeblich dazu bei. Auch die staatlichen Ausgaben stiegen um 11% und unterstrichen die strategische Bedeutung des Weltraums. Das Marktumfeld entwickelte sich für Beyond Gravity gerade mit Blick auf die steigende Nachfrage nach Raketenstarts, den Ausbau der Satelliteninfrastruktur und die anhaltenden Investitionen von kommerziellen Akteuren insgesamt positiv.

Bis 2035 wird die Weltraumwirtschaft voraussichtlich auf 1,8 Billionen USD wachsen, angetrieben durch ein prognostiziertes jährliches Wachstum von 9%, das deutlich über dem globalen BIP liegt. Haupttreiber sind sinkende Kosten für Raketenstarts (Rückgang um 90% in den letzten 20 Jahren), private Investitionen sowie die steigende Nachfrage nach weltraumgestützten Technologien wie Kommunikation, Navigation und Erdbeobachtung (vgl. Seite 15).

Beyond Gravity: Starke Grundlagen für langfristigen Erfolg

Beyond Gravity hat sich mit seinen in vielen Produktbereichen führenden Kompetenzen, dem über viele Jahrzehnte aufgebauten Kundenvertrauen, seiner Innovationskraft und den eingeleiteten Transformationsprogrammen optimal positioniert, um die Chancen in diesem dynamischen Marktumfeld erfolgreich zu nutzen. Ein eindrucksvolles Beispiel dafür ist die Lieferung zentraler Komponenten für die erfolgreichen Erstflüge der neuen europäischen Trägerrakete Ariane 6 sowie der von ULA hergestellten amerikanischen Vulcan Centaur. Darüber hinaus hat das Unternehmen im Berichtszeitraum bedeutende Weltraummissionen wie die Planetenschutzmission HERA durch die Bereitstellung von zentralen Satellitenkomponenten unterstützt.

Der Umsatz der Space-Sparte von RUAG International nahm im Berichtsjahr um 11,6% von CHF 383.4 Mio. auf CHF 448 Mio. zu. Wechselkursbereinigt betrug die Zunahme 16%. Unter Ausklammerung der per 1. Dezember 2024 veräusserten Lithography-Division lag der Umsatz für die verbleibenden Divisionen Launchers und Satellites bei CHF 359 Mio. (Vorjahr CHF 315 Mio.).

Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) fiel von CHF 0.1 Mio. auf CHF -8.4 Mio. Dieses Ergebnis enthält jedoch Portfolioeffekte aus den Devestitionserlösen. Der bereinigte EBIT der Divisionen Satellites und Launchers lag bei CHF -112 Mio. und fiel damit gegenüber dem Vorjahr (CHF -14 Mio.) deutlich niedriger aus.

Das Ergebnis wurde vor allem durch operative Herausforderungen im Bereich Launchers belastet. Diese resultierten aus der laufenden Umstellung auf Serienproduktion in den neuen Produktionsanlagen sowie aus Produktverbesserungen, die aufgrund neuer Erkenntnisse aus laufenden Missionen initiiert wurden. Diese Faktoren führten zu temporären Effizienzverlusten, zusätzlichen Kosten und Lieferverzögerungen. Zusätzlich wirkten sich Mehrkosten für das Transformationsprogramm «EZYone», tiefe Margen in einigen Produktbereichen sowie steigende regulatorischen Anforderungen – etwa für die Umsetzung der mit dem Cybersecurity Maturity Model Certification (CMMC) verbundenen Anpassungen - negativ auf das Ergebnis aus.

Gleichzeitig sorgten neue Aufträge von grossen kommerziellen Raumfahrtanbietern wie MDA Space für einen robusten Auftragseingang. Dies führte zu einem Anstieg des Auftragsbestands per Ende Dezember 2024 um CHF 122.9 Mio. auf insgesamt CHF 851.5 Mio.

Division Satellites: Basis für nachhaltige Profitabilität gelegt

In der Division Satellites bündelt Beyond Gravity sämtliche Aktivitäten im Satellitenbereich und dem damit verbundenen Datengeschäft. Der Fokus liegt auf ausgewählten Komponenten und Systemen für Satelliten,



darunter Satellitenstrukturen, Steuerungscomputer, Navigationsempfänger und weitere Elektronik, Thermalschutz sowie verschiedene Mechanismen von Ausrichtesystemen bis hin zu Schleifringen. Neben herausragendem Engineering zählen die Produktion und das Projektmanagement zu den Kernkompetenzen der Division.

Beyond Gravity hat sich in diesem Bereich als führender Zulieferer sowohl im kommerziellen als auch im institutionellen Markt etabliert. Das Unternehmen ist marktführend in Produktbereichen wie beispielsweise Navigationsempfänger, On-Bord-Computer oder Thermalisolation.

In der Berichtsperiode gelang der Division nicht zuletzt dank einer gezielten Bereinigung und Straffung des Projektportfolios sowie durch die Steigerung der Rentabilität einzelner Projekte der Turnaround hin zu einer nachhaltigen Profitabilität. Besonders erfreulich ist das prall gefüllte Auftragsbuch. In der Berichtsperiode profitierte dieses massgeblich von einem im August gewonnenen Grossauftrag des kanadischen Raumfahrtunternehmens MDA Space zur Lieferung von Bordcomputern für mehrere Satellitenkonstellationen.

Die Division investierte zudem stark in Forschung & Entwicklung und forcierte die Standardisierung und Industrialisierung der Produktion. Rund 800 Mitarbeitende arbeiten an den Standorten in Nyon und Zürich (Schweiz), Göteborg (Schweden), Wien (Österreich), Titusville (USA) und Tampere (Finnland). Seit 2023 wird die Division von Oliver Grassmann geleitet (vgl. Seite 28).

Division Launchers: Kapazitätsausbau, Serienproduktion und volle Auftragsbücher

In der Division Launchers vereint Beyond Gravity sämtliche Aktivitäten im Bereich der Entwicklung und Herstellung von Verbundwerkstoffstrukturen für Trägerraketen. Zu den Kernprodukten zählen Nutzlastverkleidungen, Zwischenstufen- und Nutzlastadapter sowie Satelliten-Dispenser- und Separationssysteme. Seit vielen Jahren vertrauen führende

Raumfahrtunternehmen wie Amazon, ArianeGroup, United Launch Alliance und andere Partner in Europa, den USA, Asien und Australien mit ihren Trägerraketen auf die Qualität der Produkte von Beyond Gravity.

Im April und August 2024 nahm Beyond Gravity nach mehrjähriger Bauzeit zwei neue, hochmoderne Produktionsanlagen in Decatur (USA) und Linköping (Schweden) in Betrieb. Die Anlagen sind mit innovativer Technologie für die Herstellung von Nutzlastverkleidungen (Decatur) und Satelliten-Dispensersystemen (Linköping) ausgestattet und verdoppeln die Produktionskapazitäten an beiden Standorten. Dank teilautomatisierter, auf Serienproduktion ausgelegter Herstellungsverfahren kann Beyond Gravity die steigenden Bedürfnisse seiner Kunden bezüglich Volumina und Geschwindigkeit noch effizienter bedienen. Die Anlagen befinden sich derzeit in der Anlaufphase, und die Produktion soll bis Mitte 2025 ihre volle Kapazität erreichen.

Die Division Launchers kämpfte im Berichtsjahr mit operativen Herausforderungen und lieferte ein deutlich negatives operatives Ergebnis. So haben das Herauffahren der neuen Produktionsanlagen in Schweden und den USA, die damit verbundene Umstellung auf Serienproduktion sowie notwendige Produktverbesserungen aufgrund neuer Erkenntnisse aus laufenden Missionen das Ergebnis belastet. Gleichzeitig hat letzteres wertvolle Erkenntnisse geliefert, die direkt in die Weiterentwicklung der Produkte einfließen. Im Zusammenhang mit der Serienproduktion der Dispensersysteme für das Kuiper-Satellitenprojekt kam es zudem zu Herausforderungen in der Lieferkette. Die Division hat entsprechende Massnahmen ergriffen, um die damit verbundenen Risiken aktiv zu managen, die Kontinuität der Produktion sicherzustellen und die betroffenen Komponenten zukünftig intern zu fertigen. Erfreulich ist, dass die Division in der Berichtsperiode einen bedeutenden Entwicklungs- und Produktionsauftrag für Nutzlastverkleidungen eines neuen kommerziellen Kunden gewinnen konnte, wodurch der Auftragsbestand weiter gesteigert wurde.

Die Division investierte zudem in Innovationen, wie etwa im Bereich wiederverwendbarer Nutzlastverkleidungen und trieb die Standardisierung und Industrialisierung ihrer Prozesse voran. Insgesamt beschäftigt der Bereich 740

Mitarbeitende in Emmen und Zürich (Schweiz), Linköping (Schweden) und Decatur (USA). Seit 2022 wird die Division von Paul Horstink geleitet (vgl. Seite 22).

Division Lithography: Erfreuliches Ergebnis und neue Perspektiven mit ZEISS SMT

Die Division Lithography mit über 200 Mitarbeitenden an den beiden Standorten Zürich (Schweiz) und Coswig (Deutschland) stellt hochpräzise Blenden, Aktuatoren sowie Mess- und Prüfgeräte für die nanometergenaue Halbleiterfertigung her. Diese Mechanismen zur Steuerung von optischen Systemen kommen in Maschinen zur Herstellung von Mikrochips zum Einsatz und bilden die Grundlage für unzählige Anwendungen im Hightech-Bereich.

Das Geschäftsjahr 2024 konnte die Division Lithography bis zur Veräusserung mit einem soliden Ergebnis bei Auftragseingang, operativem Umsatz und EBIT abschliessen. Erstmals stellte sie im Berichtsjahr ein hochgenaues Instrument zur Vermessung von Spiegeln und Optiken für die Mikrochipproduktion her, das die Fertigungsprozesse im Vergleich zu bisherigen Messmaschinen beschleunigt. Zudem wurden die Reinraumkapazitäten verdoppelt, um Produktionssteigerungen zu realisieren. Geleitet wurde die Division seit 2022 von Dr. Oliver Kunz.

Im September 2024 einigten sich Beyond Gravity und die ZEISS Semiconductor Manufacturing Technology (SMT) auf die Übernahme der Division Lithography mit all ihren Mitarbeitenden in Deutschland und der Schweiz. Der Eigentümerwechsel konnte nach einer kurzen Transitionsphase auf Anfang Dezember erfolgreich abgeschlossen werden. Der deutsche Geschäftsteil in Coswig wird in die Carl Zeiss SMT GmbH eingegliedert, der Schweizer Teil in Zürich als Tochtergesellschaft in die Carl Zeiss SMT Switzerland AG überführt. Der neue Eigentümer bietet spannende Weiterentwicklungsmöglichkeiten für die Mitarbeitenden und das ideale Umfeld, um die Technologieführerschaft der Division zu festigen. Beyond Gravity konzentriert sich damit künftig vollumfänglich auf seine Raumfahrtaktivitäten (vgl. Seite 33).

**Transformation: Effizienz und Integration neu gedacht**

Die 2023 gestartete Transformation der Geschäftsprozesse und digitalen Infrastruktur von Beyond Gravity unter der Initiative «EZYone» verfolgt das Ziel, die Geschäftsprozesse global über alle Standorte hinweg zu harmonisieren, einen einheitlichen digitalen Kern zu schaffen und alle zentralen IT-Systeme zu konsolidieren. Dadurch lassen sich Produktlebenszyklen, Ressourcen und Produktionsprozesse effizienter steuern. Zudem kann das Unternehmen so die Stärken, die aus dem intelligenten Zusammenspiel der weltweiten Standorte entstehen, optimal nutzen.

Nach einem Programm-Reset im Mai 2024, der Überarbeitung des Roll-out-Plans und der Sicherstellung zusätzlicher Investitionen konnte das neue System Anfang November 2024 erstmals erfolgreich am Standort Lissabon eingeführt werden. Im ersten Quartal 2025 erfolgte die Implementierung im Bereich «Corporate Services» in der Schweiz, gefolgt von den beiden schwedischen Standorten im zweiten Quartal (vgl. Seite 43).

People & Culture: Talente gewinnen, Kultur stärken

Im Berichtsjahr hat Beyond Gravity im Bereich People & Culture zentrale Meilensteine gesetzt. Zu den Highlights zählen die gezielte Rekrutierung von Talenten für die wachsenden Standorte, die Einführung einer neuen Arbeitgebermarke unter dem Leitsatz «Challenge the Impossible», die Weiterentwicklung des Leistungsbeurteilungs- Managements sowie ein neues Programm zur Förderung von Führungskompetenzen. Zudem hat das Unternehmen an zahlreichen Standorten in die weitere Verbesserung der Arbeitsumgebung investiert, zuletzt etwa in unserem Digital & Innovation Hub in Lissabon (vgl. Seite 36).

Ausblick: Chancen nutzen, Wachstum sichern

Die wachsende Nachfrage nach Raketenstarts, der Ausbau der Satelliteninfrastruktur und die fortgesetzten Investitionen kommerzieller Akteure

schaffen ein vielversprechendes Marktumfeld für Beyond Gravity. Mit dem Verkauf der Division Lithography richtet sich das Unternehmen vollständig auf seine strategische Rolle als Schlüsselzulieferer der globalen Raumfahrtindustrie aus. Im Fokus stehen der Ausbau profitabler Projekte, innovative Geschäftsfelder im Rahmen der «New Space Economy» und die Stärkung langfristiger Kundenpartnerschaften.

Beyond Gravity wird den eingeschlagenen Weg der Transformation konsequent weitergehen und auch künftig gezielt in die Attraktivität als Arbeitgeberin investieren, um Talente zu gewinnen und langfristig zu halten. Die erfolgreiche Inbetriebnahme neuer Produktionsanlagen und die Ausschöpfung des damit verbundenen Produktionspotenzials schaffen die Basis, um die Chancen im dynamischen Raumfahrtmarkt bestmöglich zu nutzen. Mit höchsten Ansprüchen an Qualität und Termintreue bleibt das Unternehmen auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtet.

Kennzahlen auf einen Blick

Umsatz: CHF 448 Mio. (Vorjahr CHF 383.4 Mio.) **EBIT:** CHF -8.4 Mio. (Vorjahr CHF 0.1 Mio.)

Mitarbeitende (FTE): 1540 (Vorjahr 1619)

Standorte: Schweiz, Schweden, USA, Österreich, Deutschland, Finnland, Portugal

Kunden: Airbus Defence & Space, Amazon, ArianeGroup, Avio, Ball Aerospace, ESA, Maxar, Mitsubishi, NASA, Rocket Lab, Thales Alenia Space, United Launch Alliance, Zeiss SMT



RUAG Aerostructures Management Report 2024.

RUAG Aerostructures Schweiz AG ist ein führender Lieferant von massgeschneiderten Lösungen für die Produktion und Montage komplexer Baugruppen für die zivile und militärische Luftfahrt. Als Teil des Devestitionsportfolios von RUAG International hat RUAG Aerostructures Schweiz AG zu Beginn des Jahres 2024 mit dem Verkauf an die Pilatus Flugzeugwerke AG einen wichtigen Meilenstein in der Umsetzung der von ihrem Eigner, der Schweizerischen Eidgenossenschaft, definierten Strategie erreicht.

RUAG Aerostructures Schweiz AG hat das Geschäftsjahr 2024 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Produktion und die daraus resultierenden Umsätze wiesen gute Margen aus und der EBIT konnte durch vorgezogene Reduzierungen von Rahmenverträgen sowie weiteren Einsparungen innerhalb der Organisation positiv beeinflusst werden. Zudem führte ein balanciertes Cash Management zu einem stabilen und guten Free-Cashflow-Ergebnis. Zu beachten ist, dass die Verkäufe von Unternehmenseinheiten die Vergleichbarkeit der Kennzahlen dieses Geschäftsberichts mit dem Vorjahr einschränken.

Der Umsatz im Jahr 2024 betrug CHF 47.6 Mio. (Vorjahr CHF 239.8 Mio.). Der EBIT stieg deutlich von CHF -17.2 Mio. im Vorjahr auf CHF 17.6 Mio. Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Verlässlichkeit und Termintreue der Zulieferer durch eine reibungslose Produktion weiter gesteigert werden. Zudem führte die optimierte Supply-Chain-Organisation, inklusive der Wiedereingliederung der gesamten Logistik zu einer erheblichen Verbesserung der Verfügbarkeit der benötigten Produktionsmaterialien. In diesem Zusammenhang wurden auch die Abnahmemengen in enger Abstimmung mit den Kunden im Rahmen der strategischen Ausrichtung fixiert. So konnten alle Kundenaufträge gemäss Vereinbarung produziert und ausgeliefert werden. Neben diesen Faktoren hatte auch der Asset Deal mit Pilatus einen positiven Einfluss auf das Gesamtergebnis.

Fokus 2024: Transition von RUAG Aerostructures zu Pilatus

Die Vertragsunterzeichnung für den Verkauf von RUAG Aerostructures Schweiz AG an die Pilatus Flugzeugwerke AG erfolgte im Januar 2024. So konnte Pilatus in einem ersten Schritt die gesamte Produktion der RUAG Aerostructures Schweiz am Standort Emmen mit rund 130 Mitarbeitenden per 1. Mai 2024 übernehmen.

RUAG Aerostructures Schweiz bleibt bis auf weiteres als Unternehmen weiterbestehen, um die verbleibenden Nicht-Pilatus-Kundenverpflichtungen abzuwickeln, nimmt jedoch keine neuen Aufträge mehr an. Um diese Verpflichtungen zu erfüllen, arbeiten RUAG Aerostructures Schweiz und

Pilatus Hand in Hand, um sicherzustellen, dass alle Aufträge termingerecht, in der gewünschten Qualität und innerhalb des Budgets ausgeführt werden können. Die verbleibenden 100 Mitarbeitenden werden parallel zur Beendigung der Nicht-Pilatus-Programme schrittweise zu Pilatus transferiert.

Mit einem weiteren Geschäftspartner hat sich RUAG Aerostructures Schweiz darauf geeinigt, dass dieser bis Ende März für einen Drittkunden zusätzliche Teile für Winglet-Shipsets produzieren wird. Parallel dazu unterstützt RUAG Aerostructures den Partner beim Hochfahren der Produktion.

Ausblick

Der Fokus für 2025 liegt weiterhin auf der Transition zu Pilatus und dem Abschluss der verschiedenen Nicht-Pilatus-Programme, welche bis Ende März 2025 abgeschlossen sein werden.

Dadurch kann RUAG Aerostructures alle Produktionsflächen per Ende Juni an Pilatus übergeben. Bis Ende September wird das Lager geräumt und die letzten Materialien und Werkzeuge zurück an die Kunden gesendet. Sind alle physischen Assets bereinigt, wird RUAG Aerostructures als juristische Einheit an die Gruppe übergeben für die abschliessenden Ramp-Down-Schritte, so dass die letzten verbliebenen Mitarbeitenden per 1. Januar 2026 zu Pilatus transferiert werden können.

Pilatus will mittel- und langfristig am Standort Emmen die eigene Produktion ausbauen und weitere Arbeitsplätze schaffen.

Kennzahlen auf einen Blick

Umsatz: CHF 47.6 Mio. (Vorjahr CHF 239.8 Mio.) **EBIT:** CHF 17.6 Mio (Vorjahr CHF -17.2 Mio.)

Mitarbeitende (FTE): 100 (Vorjahr 226)

Standorte: Schweiz

Kunden: Airbus, Boeing, GE, Pilatus, Saab

2.0

Beyond Gravity.

- 2.1 Aufbruch in eine neue Ära der Raumfahrt
- 2.2 Präzisionstechnologie für die New Space Economy
- 2.3 Unverzichtbar für die Raketenprogramme der Welt
- 2.4 Unsere Satellitentechnologien bewegen die Welt
- 2.5 Weltraum-Know-how für irdische Anwendungen
- 2.6 Talente für die Zukunft im Weltraum
- 2.7 Mission: Nachhaltigkeit
- 2.8 Bereit für Space 4.0: Unsere Business & Digitale Transformation



Aufbruch in eine neue Ära der Raumfahrt.

In der dynamischen Ära der New Space Economy, charakterisiert durch rasante technologische Innovationen, sinkende Missionskosten und eine zunehmende Kommerzialisierung des Weltraums, hat sich Beyond Gravity erfolgreich als strategischer Technologiepartner der globalen Raumfahrtindustrie etabliert.



Mit über 50 Jahren Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung hochpräziser Komponenten für bedeutende Raketen- und Satellitenprogramme war Beyond Gravity an Hunderten von Weltraummissionen beteiligt und unterstützt Kunden auf der ganzen Welt, das Unmögliche möglich zu machen.

Dynamische Transformation eines Zukunftsmarktes

Die globale Raumfahrtindustrie durchläuft derzeit eine beispiellose Transformations- und Wachstumsphase. Was einst die ausschliessliche Domäne staatlicher Raumfahrtagenturen war, entwickelt sich zu einem dynamischen, innovationsgetriebenen Wirtschaftssektor. Private Unternehmen zeigen, dass kommerzielle Akteure nicht nur wettbewerbsfähig sind, sondern oft schneller, flexibler und kostenbewusster agieren können als staatliche Organisationen.

Der Begriff «New Space Economy» beschreibt diese fundamentale Veränderung. Diese vereint technologische Durchbrüche, unternehmerische Agilität und Kreativität sowie massive Kostenreduktionen und eine nie dagewesene Kommerzialisierung des Weltraums in einem sich neuformierenden Industrieökosystem. Dabei ist die Weltraumbranche mehr als ein Wirtschaftssektor – sie ist ein Antrieb für wissenschaftlich-technologischen Fortschritt, globale Zusammenarbeit und unser Verständnis menschlicher Möglichkeiten.

Die Vereinigten Staaten dominieren diesen Markt mit einer einzigartigen Mischung aus staatlicher Förderung, Technologieinnovation, Risikokapital und unternehmerischer Risikobereitschaft. Der Asien-Pazifik-Raum zeigt das schnellste Wachstum, wobei Länder wie China, Indien und Japan massiv in nationale Weltraumprogramme und kommerzielle Anwendungen investieren. Europäische Staaten positionieren sich derweil insbesondere als Vorreiter in hochspezialisierten Technologien für komplexe wissenschaftliche Missionen.

Wachstumstreiber Technologie

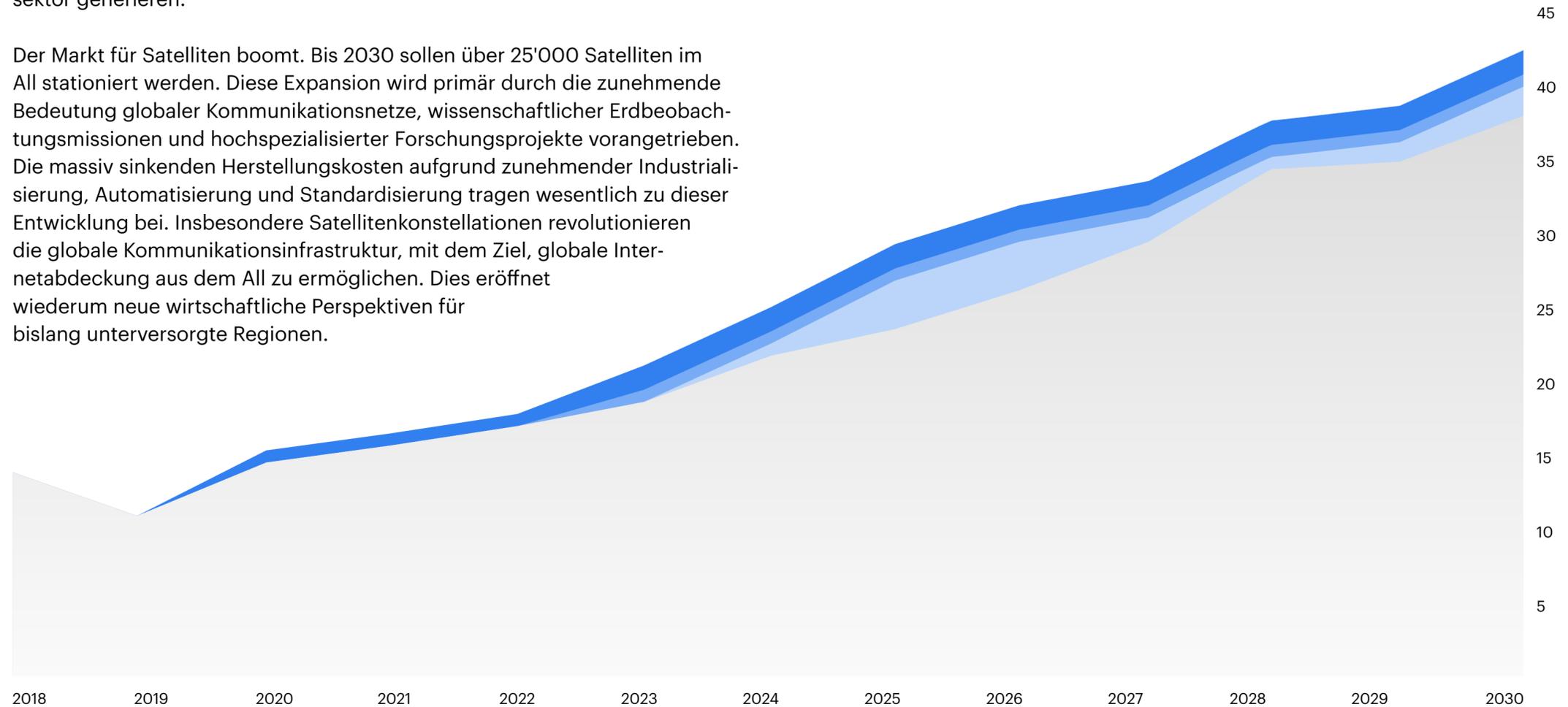
Der Weltraummarkt steht an einem Wendepunkt seiner Entwicklung, der sowohl beispiellose Chancen als auch komplexe Herausforderungen mit sich bringt. Aktuelle Marktanalysen prognostizieren eine beeindruckende Entwicklung des globalen Raumfahrtmarktes. Von einem Volumen von etwa 570 Milliarden USD im Jahr 2023 wird ein Anstieg auf 1,8 Billionen USD bis 2035 mit einer jährlichen Wachstumsrate von 9% erwartet. Die zunehmende Kommerzialisierung zeigt sich besonders deutlich darin, dass private Unternehmen mittlerweile gegen 80 Prozent der wirtschaftlichen Aktivitäten im Weltraumsektor generieren.

Der Markt für Satelliten boomt. Bis 2030 sollen über 25'000 Satelliten im All stationiert werden. Diese Expansion wird primär durch die zunehmende Bedeutung globaler Kommunikationsnetze, wissenschaftlicher Erdbeobachtungsmissionen und hochspezialisierter Forschungsprojekte vorangetrieben. Die massiv sinkenden Herstellungskosten aufgrund zunehmender Industrialisierung, Automatisierung und Standardisierung tragen wesentlich zu dieser Entwicklung bei. Insbesondere Satellitenkonstellationen revolutionieren die globale Kommunikationsinfrastruktur, mit dem Ziel, globale Internetabdeckung aus dem All zu ermöglichen. Dies eröffnet wiederum neue wirtschaftliche Perspektiven für bislang unterversorgte Regionen.

Marktprognosen für Satelliten und Raumfahrzeuge.

CHF Milliarden

- Rest
- Übrige Satellitenkonstellationen
- Kuiper
- Starlink



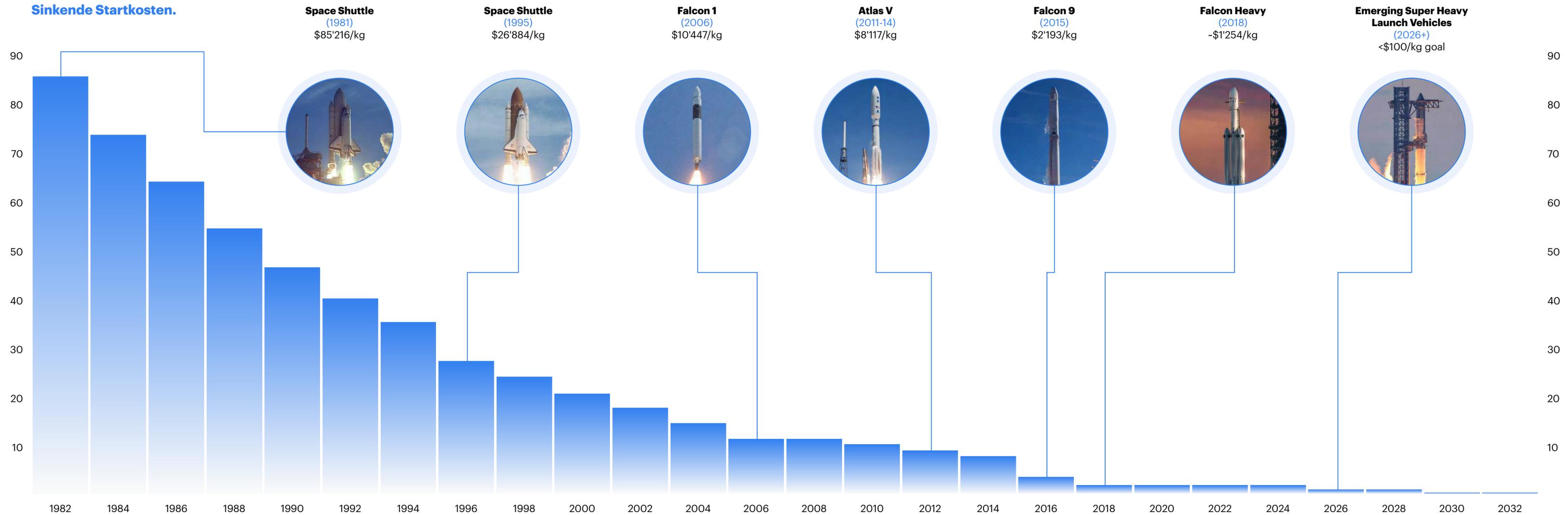
Quelle: Beyond Gravity, Oliver Wyman



Parallel dazu zeigt der Markt für Raketentechnologien eine ähnlich beeindruckende Wachstumskurve. Die Reduktion der Startkosten nimmt exponentielle Züge an, was den Zugang zum Weltraum für eine breitere Palette von Akteuren ermöglicht und neue Geschäftsmodelle eröffnet. Von ursprünglich 85'200 USD pro Kilogramm Nutzlast sind die Kosten mittlerweile auf unter 1'500 USD gesunken – und sinken weiter. Wiederverwendbare Raketstufen reduzieren die Kosten massiv. Zusätzlich ermöglichen Technologien wie 3D-Druck eine völlig neue Dimension für verschiedene Komponenten, die nun schneller, präziser und kostengünstiger produziert werden können.

Die kommenden Jahre werden durch mehrere technologische Schlüsselinnovationen geprägt sein. Künstliche Intelligenz wird zunehmend die Missionsplanung und Satellitensteuerung revolutionieren. Autonome Satellitensysteme, die selbstständig Routen optimieren und auf unerwartete Situationen reagieren können, werden die Effizienz und Präzision von Weltraummissionen verändern. Auch die Materialwissenschaften werden u.a. neue Durchbrüche ermöglichen. Ultraleichte, hochbelastbare Verbundwerkstoffe, neuartige Solarzellentechnologien, Miniaturisierung und selbstreparierende Materialien werden die Lebensdauer und Widerstandsfähigkeit von Weltrauminfrastrukturen verbessern.

Sinkende Startkosten.



Quelle: Beyond Gravity, Oliver Wyman, Gunter's Space Page



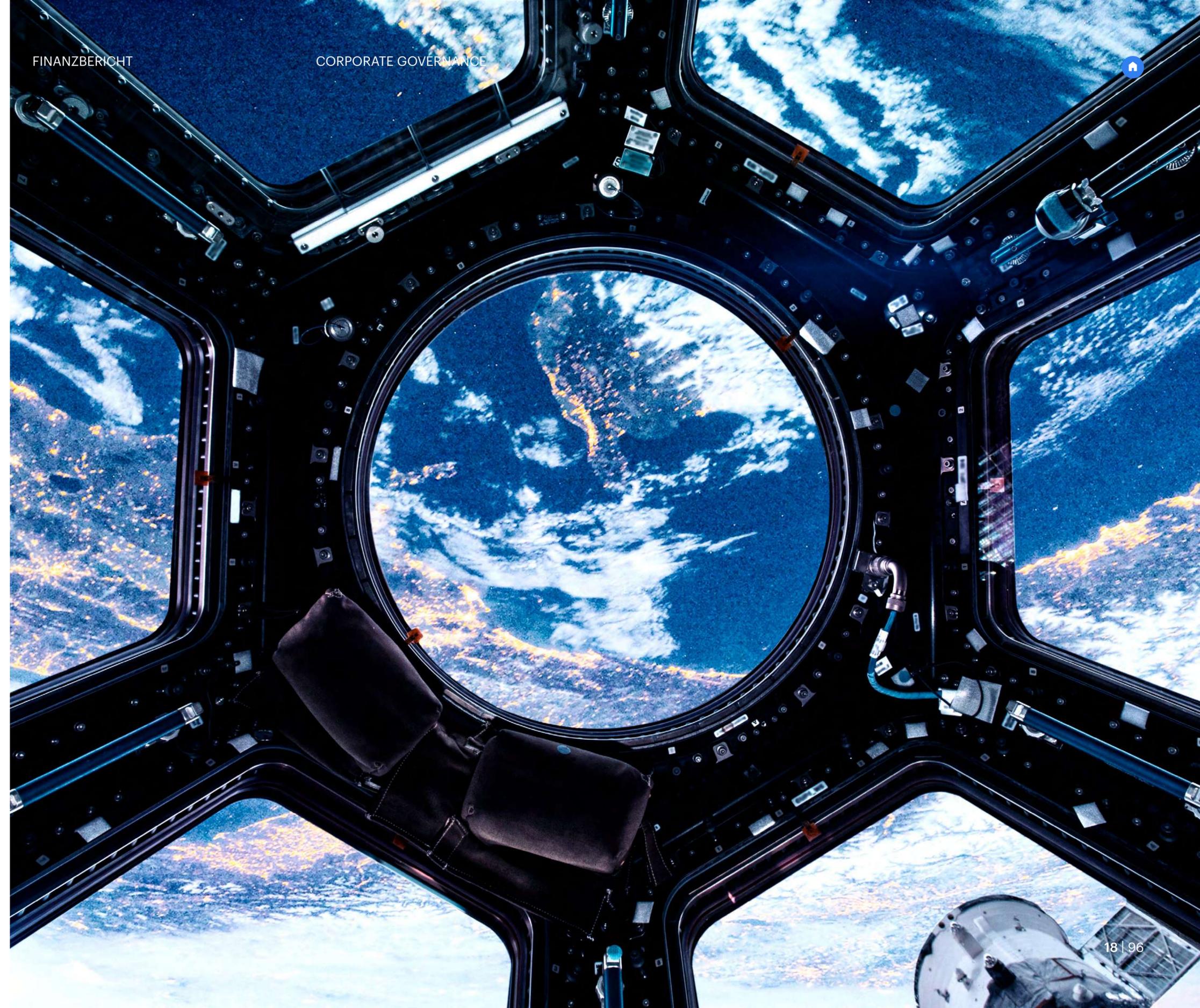
Neue Geschäftsmodelle und gesellschaftliche Potenziale

Die kommerziellen Nutzungsmöglichkeiten des Weltraums erweitern sich durch diese Entwicklungen kontinuierlich. Der Markt bietet enorme Wachstumschancen für Unternehmen, die Flexibilität, Innovationskraft und technologische Exzellenz vereinen. Dabei entstehen zunehmend neue, interdisziplinäre Geschäftsmodelle, die weit über die traditionellen hinausgehen.

Dies umfasst unter anderem den Abbau von Rohstoffen, Technologien zur Beseitigung, Verwertung oder Umnutzung von Weltraummüll und In-Orbit-Services wie die Betankung oder Reparatur von Raumfahrzeugen, um deren Lebensdauer oder Funktionalität zu erweitern. Ebenso wird dadurch die Produktion von Gütern im All ermöglicht, die unter Weltraumbedingungen einfacher, zuverlässiger, kostengünstiger oder überhaupt erst hergestellt werden können. Eine besonders dynamische Entwicklung zeichnet sich auch im Bereich des Weltraumtourismus ab.

Dadurch entfalten sich nachgelagerte gesellschaftliche Potenziale, wie z.B. neue Arbeitsmarktperspektiven, globale Konnektivität durch Satellitenkommunikation, welche die wirtschaftliche Entwicklung fördert, oder wissenschaftliche Durchbrüche.

Parallel dazu müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen mit der technologischen Entwicklung Schritt halten und internationale Regelungen für Weltraumaktivitäten neu verhandelt werden. Zentral sind dabei Themen wie Eigentums- und Nutzungsrechte im Weltraum, Umweltstandards für Weltraummissionen oder die Sicherheit im Weltraum.





Präzisionstechnologie für die New Space Economy.

Beyond Gravity gestaltet die Zukunft der Raumfahrt aktiv mit. Unsere Mission ist es, durch Präzisionstechnologie die Erforschung und nachhaltige Nutzung des Weltraums voranzutreiben. Mit einem Marktanteil von über 60% bei Nutzlastverkleidungen für Trägerraketen und mehr als 800 erfolgreichen Weltraummissionen sind wir bereits heute der führende Tier-1-Lieferant in unseren Kernkompetenzbereichen.



Schlüsselpartner der globalen Raumfahrtindustrie

Beyond Gravity entwickelt und produziert erfolgskritische Komponenten für die wichtigsten Raumfahrtprogramme weltweit. Als exklusiver Lieferant von Strukturen für die europäischen Ariane- und Vega-, die amerikanischen Atlas-, Vulcan- und SLS- sowie die japanischen H3- und Kairos-Programme prägen wir die Entwicklung der nächsten Generation von Trägerraketen aktiv mit (Vgl. Seite 22).

Ebenso sind wir marktführend bei ausgewählten Satellitenprodukten. Unsere Technologien ermöglichen präzise Wetter- und Klimavorhersagen, verbessern die globale Kommunikation und Ortung und liefern unverzichtbare Daten für Umweltschutz und Katastrophenmanagement. Mehr als 800 Satelliten im All nutzen Technologie von Beyond Gravity (Vgl. Seite 28).

Wir treiben auch die wissenschaftliche Erforschung des Weltalls durch Partnerschaften mit NASA, ESA und privaten Raumfahrtunternehmen voran. Unsere Instrumente und Systeme sind Teil bahnbrechender Missionen, wie beispielsweise dem James-Webb-Weltraumteleskop oder der HERA-Mission zur Auslotung der Möglichkeiten der Asteroidenabwehr. Durch die Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen und Universitäten wie der ETH Zürich und dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) fördern wir zudem den Wissenstransfer und die Entwicklung zukunftsweisender Raumfahrttechnologien.

Zukunftsorientierte Strategie für ein verantwortungsvolles Wachstum

Unsere Unternehmensstrategie umfasst dabei konkrete Entwicklungsziele im Kontext der New Space Economy. Wir investieren gezielt in den Ausbau kommerzieller Produktlinien für zukunftssträchtige Marktsegmente. Dazu gehören beispielsweise leistungsfähige Bordcomputer, präzise Navigationsempfangssysteme sowie innovative Satellitenstrukturen und Dispenser für globale Satellitenkonstellationen. Diese Expansion im kommerziellen Bereich wird parallel zur Stärkung unseres institutionellen Geschäfts mit Schlüsselakteuren wie ESA, NASA und der japanischen Raumfahrtbehörde JAXA vorangetrieben, wodurch wir eine ausgewogene Portfoliostrategie verfolgen.

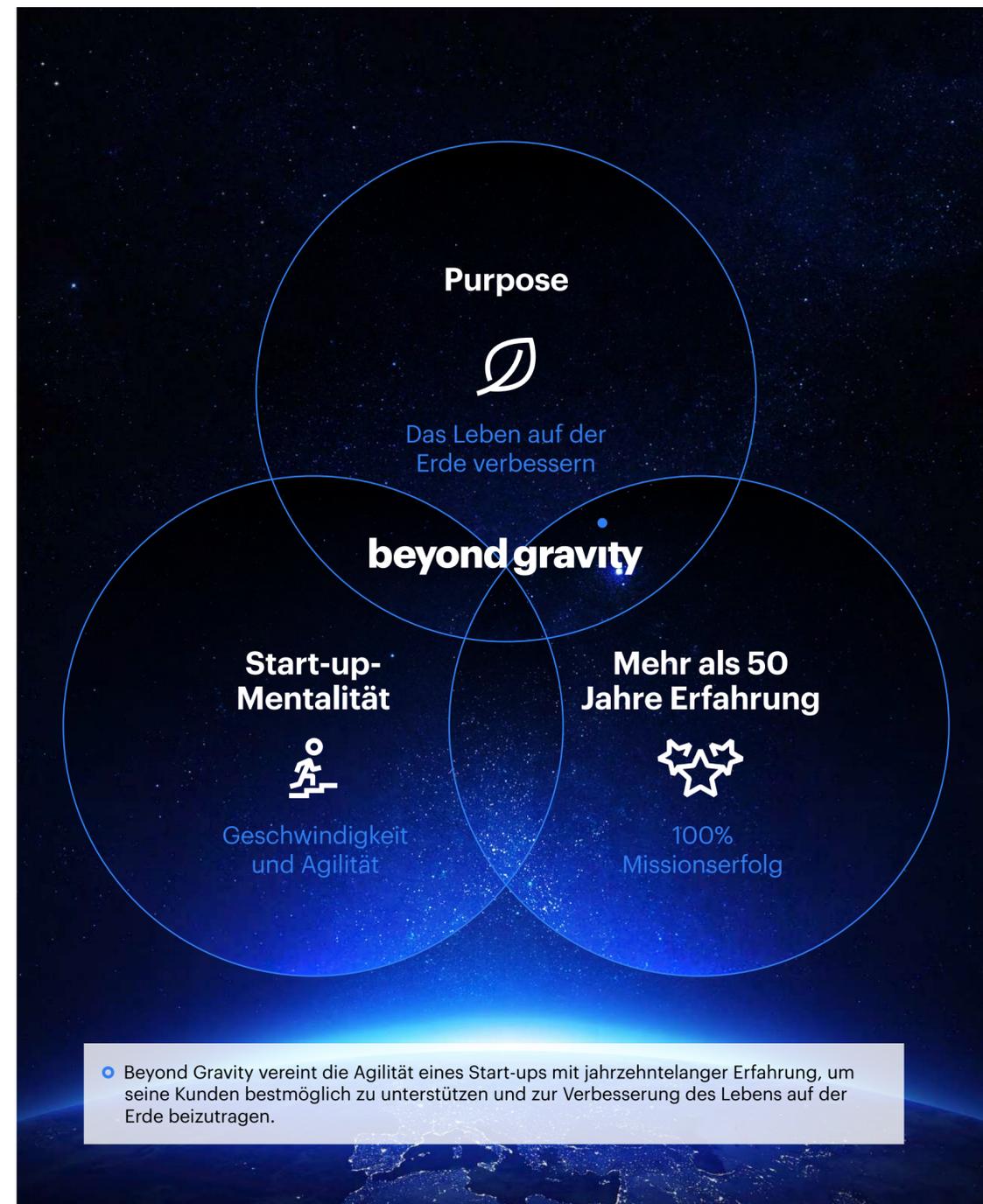
Ein besonderer Wachstumsschwerpunkt ist der US-Markt, wo Beyond Gravity seine Marktposition durch strategische Investitionen und Partnerschaften systematisch erweitert. Bis 2026 werden wir unsere Produktionskapazitäten in den USA verdoppeln. Parallel dazu intensivieren wir unser Engagement in den dynamischen Wachstumsmärkten Asiens, insbesondere in Japan und Südkorea, wo wir durch Partnerschaften unsere Präsenz stärken.

Die konsequente Digitalisierung und Industrialisierung unserer Produktions- und Entwicklungsprozesse bildet das Fundament unserer Wachstumsstrategie. Im Verbund mit gezielten Investitionen in Forschung & Entwicklung schaffen wir damit die Voraussetzungen für Effizienz, Qualität und Innovationskraft. Diese Transformation ermöglicht eine effiziente Zusammenarbeit unserer weltweiten Standorte, um flexibler auf Marktanforderungen zu reagieren und gleichzeitig höchste Qualitätsstandards zu gewährleisten (Vgl. Seite 43).

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir engagieren uns für eine nachhaltige Raumfahrt – von Menschenrechten, Gesundheit und Sicherheit über die Entwicklung wiederverwertbarer Komponenten bis zur systematischen Reduktion unseres ökologischen Fussabdrucks. Bis 2026 streben wir eine massive Reduktion der Emissionen aus unserer operativen Tätigkeit an (Vgl. Seite 40).

Unser Erfolg basiert auf der Expertise unserer 1800 hochqualifizierten Mitarbeitenden, die täglich Spitzenleistungen in Entwicklung, Produktion und Engineering erbringen. Als attraktiver Arbeitgeber investieren wir gezielt in die kontinuierliche Weiterbildung unserer Fachkräfte und fördern eine innovative, diverse Unternehmenskultur (Vgl. Seite 36).

Unsere Geschäftsentwicklung folgt dabei einem kontrollierten Risikoansatz, der auf langfristigen strategischen Partnerschaften mit unseren Kunden basiert. Diese Balance aus Innovation und Stabilität macht Beyond Gravity zu einem verlässlichen Partner in der sich dynamisch entwickelnden New Space Economy.





13 Standorte in
6 Ländern

Mehr als **50**
Jahre Erfahrung



Rund **1800**
Mitarbeitende

1270 Erfolgreiche
Trennungen mit unseren
Separationssystemen



42 Nationalitäten
beschäftigt

Über **400**
Starts mit unseren
Nutzlastverkleidungen



F&E-Ausgaben
12.7 Mio CHF
im Jahr 2024



Umsatz von CHF **359 Mio.**
im Geschäftsjahr 2024 in
den Divisionen Launchers
und Satellites

Mehr als **800**
Satelliten im All nutzen
unsere Technologie



Beyond Gravity in Zahlen.



Unverzichtbar für die Raketenprogramme der Welt.

Der Weltmarkt für Trägerraketen wächst stetig. Private Unternehmen, mutige Start-ups und technologische Revolutionäre treiben die New Space-Bewegung voran und machen den Weltraum zugänglicher und aufregender als je zuvor.

Firmen wie SpaceX und United Launch Alliance (ULA) planen umfangreiche Ratenerhöhungen, um der steigenden Nachfrage nach Raketenstarts gerecht zu werden. Bis 2030 sollen 25'000 Satelliten in den Orbit gebracht werden, viele Startplätze sind bereits reserviert. Beyond Gravity Launchers ist auf die Entwicklung und Herstellung von Verbundstrukturen und Trägersystemen spezialisiert und bei fast allen dieser reservierten Startplätze sowie Missionen beteiligt.

Vertrauenswürdiger Partner für die New Space Ära

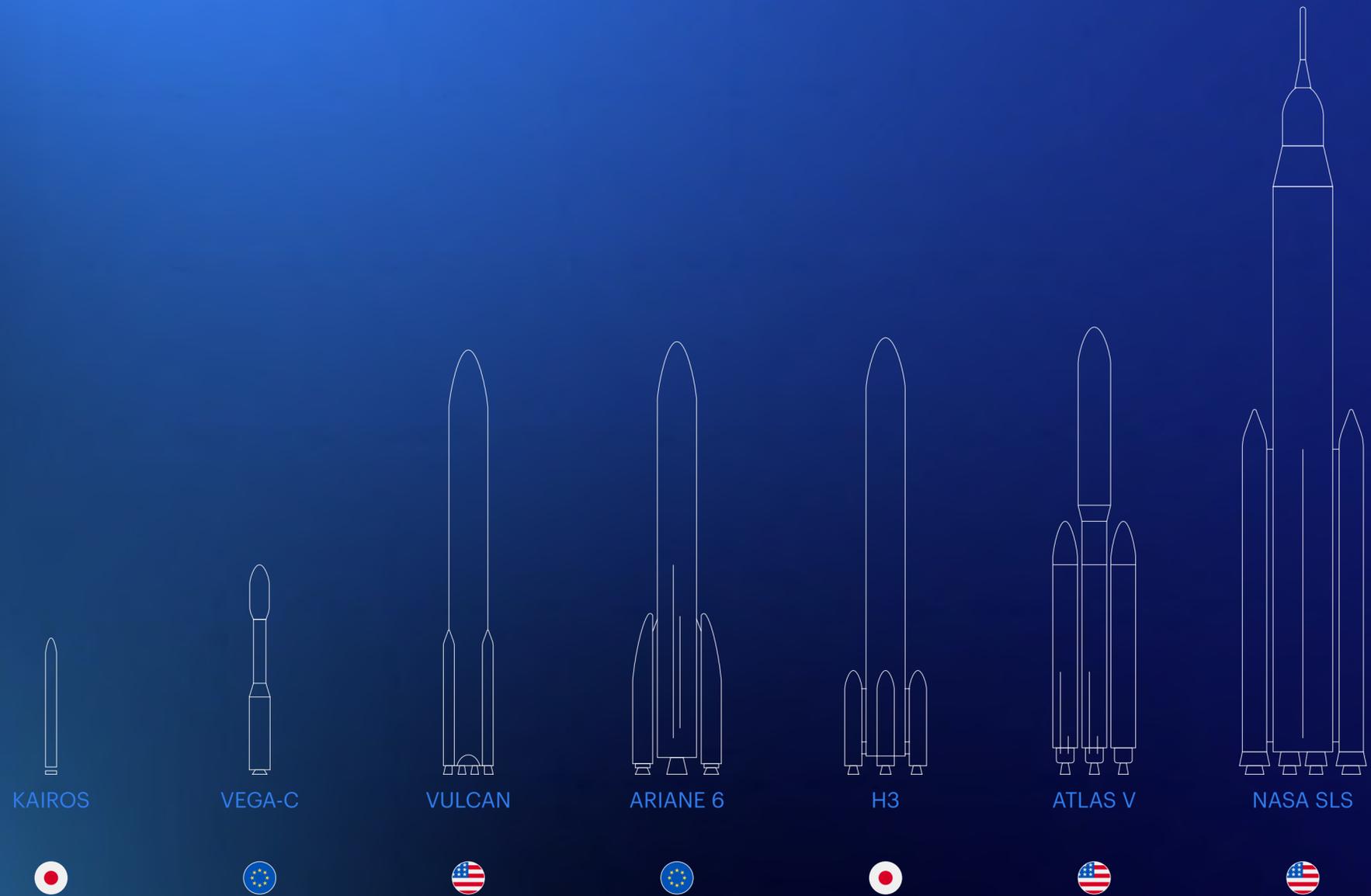
Die Division Launchers von Beyond Gravity schreibt aktiv an den grossen Erfolgsgeschichten der internationalen Raumfahrtindustrie mit. Unsere Separationssysteme, Nutzlastverkleidungen, Zwischenstufen- und Nutzlastadapter sowie Dispenser sind seit Jahrzehnten die erste Wahl der globalen Raumfahrtindustrie.

Als Partner der weltweit führenden Raumfahrtunternehmen liefern wir Nutzlastverkleidungen für die wichtigsten Raketenprogramme, darunter die Atlas- und Vulcan-Raketen von ULA, die Ariane-Raketenfamilie der ESA und ArianeGroup sowie die Vega-Raketen von Avio. Unsere globale Präsenz haben wir durch die erfolgreiche Expansion nach Asien weiter gestärkt. In enger Kooperation mit Mitsubishi Heavy Industries und der japanischen Raumfahrtbehörde JAXA realisieren wir bedeutende Projekte mit der H3-Rakete, die mit einer Nutzlastverkleidung fliegt, die in Emmen in der Schweiz produziert wird.

Die Zusammenarbeit mit Branchenpionieren wie Amazon und Giganten wie der NASA verdeutlicht, dass die Division Launchers mit ihren innovativen Produkten an vorderster Front mit dabei ist. Durch unsere Rolle in den wichtigsten Raketenprogramme der Welt prägen wir die Zukunft der Raumfahrt aktiv mit.



Mit Beyond Gravity in den Weltraum.



Jede Ariane-Rakete, die seit ihrem Jungfernflug 1979 ins All gestartet ist, wird von einer unserer Nutzlastverkleidungen geschützt. Und auch viele amerikanische und japanischen Trägerraketen vertrauen auf unsere langjährige Erfahrung und erstklassige Technologie.

• Symbolische Darstellung, Grössenverhältnisse entsprechen nicht der Realität.



Schlüsselrolle bei den grossen Meilensteinen 2024

Die Division Launchers war 2024 an bedeutenden Meilensteinen der Raumfahrt beteiligt und hat mit der Entwicklung und Produktion von Nutzlaststrukturen und Separationssystemen einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg der Missionen geleistet.

Einer der Höhepunkte war der mit Spannung erwartete Erstflug der Vulcan-Rakete von ULA, der neue Massstäbe für den Transport von Schwerlasten ins All setzte und bei dem gleich drei unserer Produkte an Bord waren. Ebenso waren unsere Produkte ein integraler Bestandteil des Jungfernflugs der europäischen Trägerrakete Ariane 6, die als Flaggschiff für künftige Raumfahrtprojekte gilt.

Auch bei der Rückkehr der Vega-C ins All war unsere Nutzlastverkleidung Teil der erfolgreichen Mission, die einen wichtigen Schritt zur Wiederherstellung des Vertrauens in die europäische Raumfahrt darstellte. Einen speziellen Moment stellte zudem der letzte Flug des Vorgängermodells der Vega-Rakete dar, bei dem wir erneut durch die Lieferung unserer Nutzlastverkleidungen zur Mission beitrugen.

Ein besonders erinnerungswürdiges Ereignis bildete der Start der Atlas V Rakete im Juni 2024, die die bemannte Starliner-Mission zur Internationalen Raumstation (ISS) beförderte. Beyond Gravity lieferte für diesen Flug den Zwischenstufenadapter, der die Booster-Stufe mit der oberen Stufe der Atlas V Rakete verbindet, und war damit erstmals Teil einer bemannten Mission.

All diese Erfolge unterstreichen die wichtige Rolle von Beyond Gravity bei den bedeutendsten Starts der Raumfahrt-industrie weltweit.

«Teil des Projektteams für die Starliner-Mission zu sein, das zum erfolgreichen Start beigetragen hat, ist nicht nur ein Privileg, sondern auch ein Beweis für unser Engagement, unsere Zusammenarbeit und unsere Vision. Gemeinsam haben wir Träume in die Realität umgesetzt und Meilensteine zu Erinnerungen gemacht.»



Pablo Kreis

Program & Senior Project Manager
Exploitation Beyond Gravity Launchers

Finale Arbeiten an unserer Nutzlastverkleidung



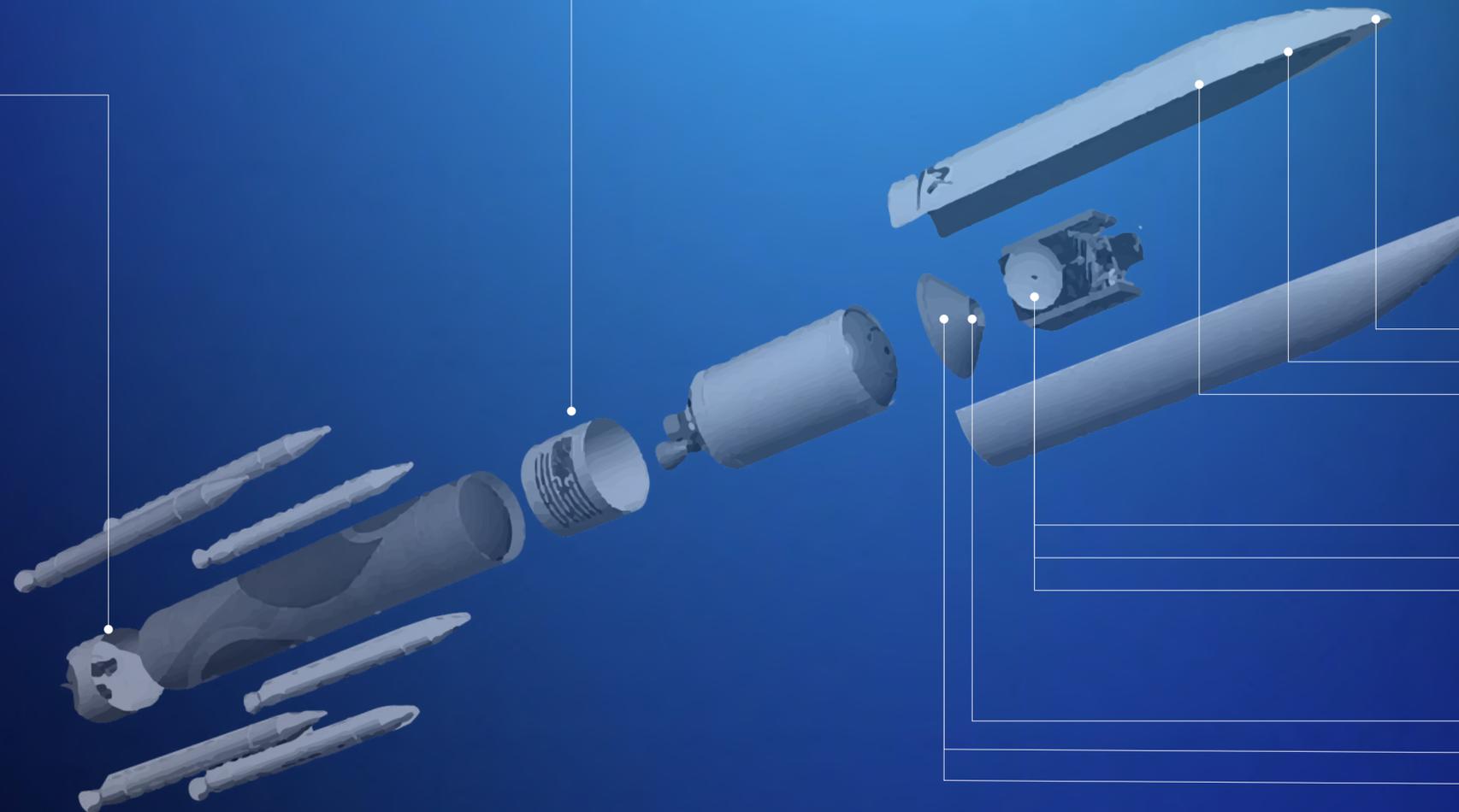
Produktportfolio.

Erste Stufe

- Zwischenstufen-Adapter

Flüssigbrennstoff-Motor

- Hitzeschild



Nutzlastverkleidung

- Akustische Dämmung
- Nutzlastbereich
- Nasenkegel

Nutzlasttrennung

- Trennungsmechanismus
- Nutzlast-Dispenser
- Elektrische/Datenschnittstelle

Nutzlastadapter

- Nutzlastbefestigung
- Trennungsmuttern
- Vibrationsdämmung

Beyond Gravity Kompetenzbereiche ● Nutzlastverkleidungen ● Zwischenstufe ● Hitzeschilder ● Adapter ● Dispenser & Separation



Der Start zur Serienproduktion

Beyond Gravity ist weltweit führend in der Herstellung von Satelliten-Dispensern. Die in Schweden produzierten zylindrischen Kohlefaserstrukturen ermöglichen die Befestigung einer Vielzahl von Kleinsatelliten und deren punktgenaues Aussetzen ins All. Seit 2024 setzen wir bei der Produktion dieser Dispenser auf intelligente und automatisierte Fertigungsprozesse, um die Bedürfnisse der Kunden noch besser erfüllen zu können. Mit der Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage in Linköping, Schweden, die wir im August 2024 eröffnet haben, konnten wir die Produktionskapazität für Satellitendispenser mehr als verdoppeln.

Diese Kapazitäten benötigen wir insbesondere für das ambitionierte Kuiper-Satellitenkonstellationsprojekt von Amazon, für das zwei Dispenser pro Woche produziert und ausgeliefert werden. Das erste Modul verließ unser Werk im April 2024. Der erste Flug unserer Dispenser ist für 2025 geplant.

Neben der Lieferung der Dispenser-Systeme für die 3236 Satelliten der Kuiper-Konstellation erhielt Beyond Gravity zudem den Auftrag über die Lieferung von insgesamt 38 Shipsets an ULA für dessen Vulcan-Raketen, die die Kuiper-Konstellation von Amazon ins All bringen werden. Die Shipsets bestehen aus den drei Verbundstrukturen Nutzlastverkleidung, Hitzeschild und Zwischenstufenadapter, die an unserem Standort in Decatur, USA gefertigt werden. Um der steigenden Nachfrage gerecht zu werden, haben wir dort nach mehrjähriger Bauzeit im April 2024 eine zusätzliche Produktionshalle eröffnet, die ausschliesslich der Produktion der Shipsets für die Vulcan-Rakete dient.

Mit der Eröffnung unserer beiden neuen Produktionsstätten machen wir uns fit für die Zukunft, um den Anforderungen des neuen Raumfahrtmarktes gerecht zu werden.

o Kuiper-Projekt

Das Kuiper-Projekt ist eine Initiative von Amazon, die darauf abzielt, auch abgelegene und unterversorgte Regionen weltweit mit schnellem und bezahlbarem Breitband-Internet zu versorgen. Die ambitionierte technische Umsetzung basiert auf einem Netzwerk tausender Satelliten in erdnaher Umlaufbahn, die nahtlos mit einem weltumspannenden System aus Bodenantennen, Glasfasernetzen und Internetknotenpunkten zusammenarbeiten.



Der Weg ins New Space Zeitalter

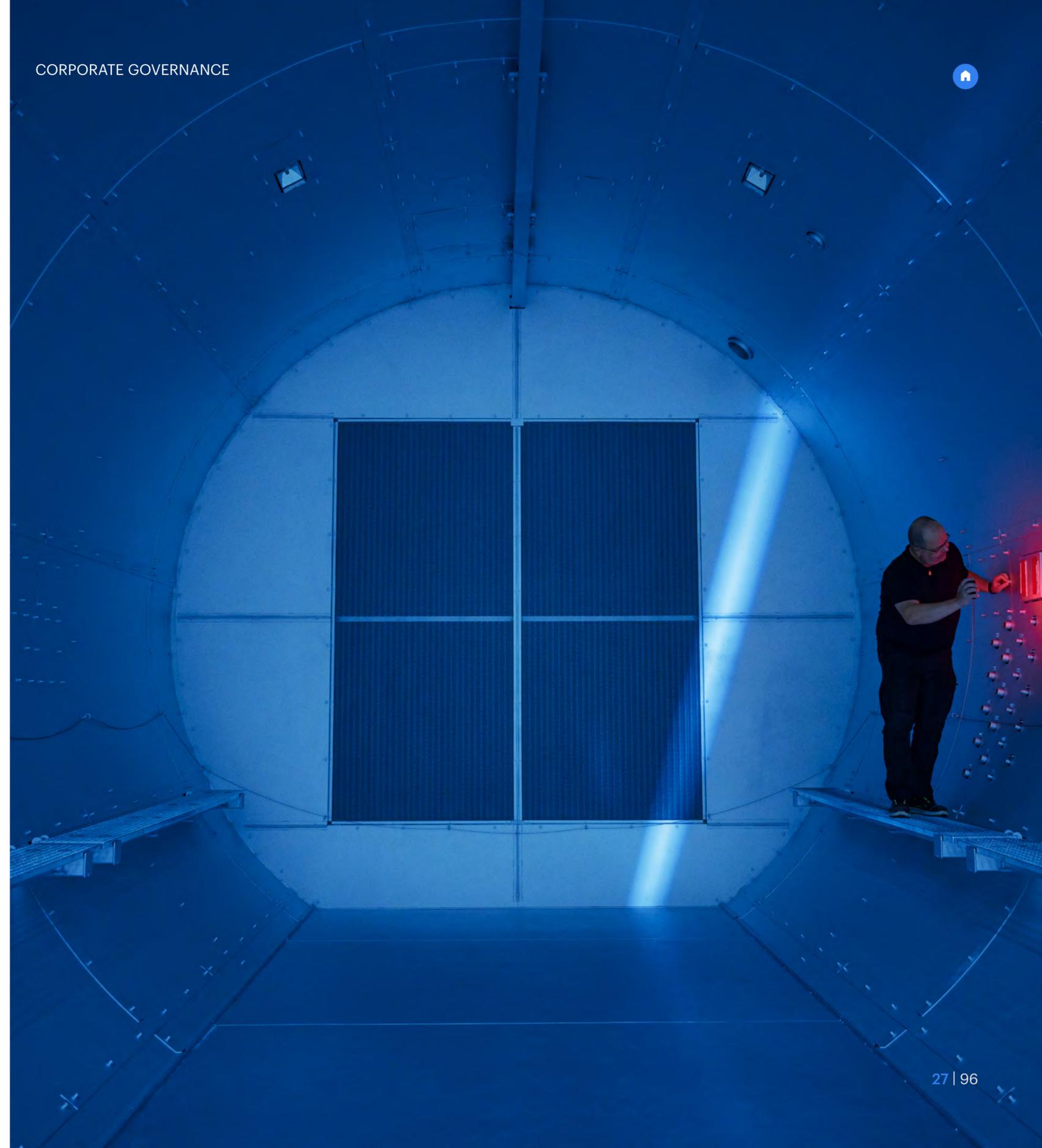
Mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Raumfahrt hat Beyond Gravity bewiesen, dass wir die Kunst beherrschen, uns in einem dynamischen Marktumfeld immer wieder neu zu erfinden. Wir verstehen die spezifischen Bedürfnisse der neuen, agilen Player der Branche genauso wie die Anforderungen der traditionellen Raumfahrtunternehmen. Junge Unternehmen der Branche profitieren von unseren massgeschneiderten Produkten und unserer Flexibilität, die speziell auf die schnellen Innovationszyklen und kosteneffizienten Ansätze dieser neuen Akteure ausgerichtet sind. Mit innovativen Technologien wie leichten Nutzlastverkleidungen und modularen Strukturen liefern wir Lösungen, die New Space Start-ups helfen, ihre Visionen Realität werden zu lassen.

Gleichzeitig bleibt Beyond Gravity ein wichtiger Partner für traditionelle Raumfahrtorganisationen. Die Division Launchers beweist damit, dass wir die Brücke zwischen klassischer Präzision und moderner Agilität schlagen können – ein Vorteil, der uns als Partner in beiden Welten unverzichtbar macht. Mit einer klaren Vision und dem Anspruch, die besten Lösungen für jeden Kunden zu bieten, ist Beyond Gravity nicht nur im New Space Markt angekommen, sondern gestaltet diesen aktiv mit.



Paul Horstink
EVP Launchers

«Ich könnte mir keinen besseren Zeitpunkt vorstellen, um Teil von Beyond Gravity zu sein. Wir kombinieren Erfahrung und Innovation auf einzigartige Weise und sind ein verlässlicher Partner, der gleichzeitig die Zukunft der Raumfahrt aktiv mitgestaltet. Die Space Industrie erlebt gerade eine Revolution, und wir sind mittendrin – es ist die aufregendste Zeit, um in diesem Geschäft zu sein!»





Unsere Satellitentechnologien bewegen die Welt.

Der Weltraummarkt und speziell der Markt für Satelliten boomt. Die Zahl der jährlich in die Umlaufbahn gebrachten Satelliten nimmt kontinuierlich zu und macht diesen Sektor zu einem der dynamischsten und zukunftsträchtigsten der Raumfahrtindustrie.



Inmitten dieser spannenden Entwicklung positioniert sich die Division Satellites von Beyond Gravity als verlässlicher Partner für kommerzielle und institutionelle Kunden, die höchste Ansprüche an Präzision, Zuverlässigkeit, industrielle Kapazitäten und Innovation stellen. Mit jahrzehntelanger Erfahrung in der Entwicklung und Fertigung von Satellitenkomponenten und -systemen bedienen wir heute ein breites Spektrum von Anwendungen – von der Erdbeobachtung über Telekommunikation bis hin zu wissenschaftlichen Missionen.

Globales Netzwerk erstklassiger Partner und Kunden

Die Division Satellites hat sich als Zulieferer auf einen breit gefächerten Markt ausgerichtet, der an verschiedene Satellitenhersteller weltweit liefert. Diese bewusst gewählte Diversifikation spiegelt sich in unserem beeindruckenden Kundenportfolio wider, das führende Satellitenhersteller aus allen wichtigen Raumfahrtnationen umfasst. Von den dynamischen Märkten Nordamerikas über das technologisch hochentwickelte Europa bis hin zu den aufstrebenden Raumfahrtnationen im Nahen Osten und Asien – unsere Expertise ist weltweit gefragt.

Zu unseren Partnern zählen die Pioniere der kommerziellen Raumfahrt in Nordamerika wie MDA Space, Maxar und Northrop Grumman. In Europa pflegen wir unter anderem enge Kooperationen mit den Branchenführern Airbus, OHB und Thales Alenia Space. Besonders stolz sind wir auf das Vertrauen, das uns die wichtigsten institutionellen Raumfahrtorganisationen entgegenbringen – allen voran die ESA, die NASA und die japanische Raumfahrtagentur JAXA.

Satellitenkonstellationen: Wegbereiter für die nächste Generation

Die grossen Satellitenflotten, die von Regierungen, Institutionen und Privatunternehmen weltweit vorangetrieben werden, prägen die Zukunft der Raumfahrt massgeblich – und Beyond Gravity gestaltet diese Entwicklung

aktiv mit. Führende Raumfahrtunternehmen setzen auf unsere Produkte, nicht nur wegen unserer technologischen Kompetenz, sondern auch aufgrund unserer bewährten Fähigkeiten in der industrialisierten und automatisierten Fertigung standardisierter Produkte.

Ein Beispiel dafür ist die Eutelsat OneWeb Konstellation mit über 600 Internetsatelliten, die auf eine breite Palette an Produkten aus unserem Haus vertraut. Ebenso setzt die zukünftige kanadische Telesat Lightspeed Konstellation mit nahezu 200 Satelliten auf Produkte der Division Satellites: Über unseren Kunden MDA Space beginnen wir 2025 mit der Auslieferung modernster «constellation On Board Computer» (cOBC). Diese hochzuverlässigen aber gleichzeitig sehr kosteneffizienten und für die Serienproduktion optimierten Computereinheiten vereinen Satellitensteuerung und präzise Satellitenpositionierung für Navigationssysteme in Kombination mit unseren Antennen.

Die Entwicklung dieser hochkomplexen Systeme ist ein Musterbeispiel für die standortübergreifende, internationale Zusammenarbeit innerhalb unseres Unternehmens: Während das Gesamtsystem und die Computermodule in Göteborg entwickelt wurden, entstanden die Stromverteilungs- und Ein-/Ausgangsmodule in Tampere und der Navigationsempfänger in Wien. Die ersten Flugmodelle unserer Stromverteilungseinheiten aus Tampere, die ein zuverlässiges und effizientes Energiemanagement der Satelliten gewährleisten, lieferten wir im Verlauf des Berichtsjahres auch an das New Space-Unternehmen Loft Orbital.

Besonders erfreulich entwickelte sich 2024 das Geschäft mit Strukturpaneelen für Satelliten an unserem Standort in Florida: Aufträge im Gesamtwert von rund 20 Millionen USD, mehrheitlich für grosse Satellitenkonstellationen, unterstreichen unsere Marktposition. In unserer hochmodernen Fertigungsanlage in Titusville, Florida, produzieren wir diese Paneele mit einem automatisierten Verfahren. Diese Fertigungstechnologie hat die Produktionszeit pro Einlegeteil von 30 auf nur 1,5 Minuten reduziert. Mit der Installation der dritten automatischen Vergussmaschine im Berichtsjahr erreicht der Standort nun eine beeindruckende Produktionskapazität von bis zu 36 Paneelen pro Woche.



Vibrationstest mit unserem APPMAX-Mechanismus in Wien



Schlüsseltechnologien für wegweisende Weltraummissionen

Das Jahr 2024 markierte einen Meilenstein in der europäischen Raumfahrt mit dem Erstflug der Ariane 6 im Juli. Die Division Satellites trug massgeblich zum Erfolg dieser neuen europäischen Trägerrakete bei: Unsere hochentwickelte Temperaturisolation schützt sowohl die Unter- als auch die Oberstufe, insbesondere im kritischen Bereich des wiederstartbaren Vinci-Triebwerks. Zudem lieferten wir einen sogenannten Kardan-Mechanismus, der als lastübertragendes Gelenk zur Ausrichtung des Triebwerks bei der Schubvektor-Steuerung der Raketenoberstufe dient. Dabei muss der gerade einmal zehn Kilogramm schwere Spezialmechanismus beeindruckende Schubkräfte von 15 Tonnen übertragen.

Im Rahmen der europäischen Copernicus-Mission gelangen mit den Starts der Umweltsatelliten Sentinel-1C und Sentinel-2C im September und Dezember 2024 weitere wichtige Schritte. Während Sentinel-2C von unserem Bordcomputer gesteuert und seine Position im All mittels unseres Navigationsempfängers präzise bestimmt wird, verfügt Sentinel-1C neben dem Navigationsempfänger über unsere mehrlagige Thermalisolation zum Schutz vor extremen Weltraumtemperaturen. Allgemein sind die Sentinel-Satelliten je nach spezifischer Mission mit verschiedenen Technologien von uns ausgestattet – von Satellitencomputern über Remote Interface Units und hochpräzisen Mechanismen zur Solarflügel-Ausrichtung bis hin zu Steuerelektronik und unseren Schleifringen.

Ein weiterer Höhepunkt des Jahres war der Start der Jupitermond-Sonde «Europa Clipper» der NASA im Oktober 2024. Bei der Vorbereitung der Mission spielte Beyond Gravity eine zentrale Rolle: Unser in Wien entwickelter Integrationstrolley ermöglichte den NASA-Ingenieuren, die Raumsonde während der Arbeiten präzise zu drehen und von allen Seiten zu bearbeiten. Für den kritischen Transport von der Produktionsstätte in Kalifornien zum Weltraumbahnhof in Florida kam ein speziell entwickelter Container von Beyond Gravity zum Einsatz – ein mobiler Reinraum, ausgestattet mit massgeschneiderter Dämpfungs- und Klimatechnik zum optimalen Schutz der empfindlichen Raumsonde.

Zeitgleich startete im Oktober 2024 die europäische Asteroidenabwehrmission HERA der ESA. Diese Mission knüpft an den historischen Erfolg der DART-Mission der NASA an, die 2022 erstmals demonstrierte, dass der Kurs eines Asteroiden erfolgreich abgelenkt werden kann. Ab 2026 wird HERA den Einschlagsort auf dem Asteroiden Dimorphos untersuchen. Für diese Mission lieferte die Division Satellites erstmals die kompletten Solarflügel für einen Satelliten, entwickelt und gefertigt in Zürich. Darüber hinaus stammen die Satellitenstruktur und wichtige elektronische Komponenten aus unserem Haus.

Unsere Expertise bei Solarpanel-Ausrichtungsmechanismen ist weltweit gefragt. Als einziger europäischer Anbieter decken wir das gesamte Spektrum ab – von Mikrosatelliten bis hin zu den grössten Telekommunikations- und Erdbeobachtungssatelliten. 2024 lieferte unser Standort Zürich über 60 dieser hochpräzisen Mechanismen aus, die unter anderem bei der HERA-Mission und den Copernicus-Sentinel-Satelliten zum Einsatz kommen. Eine Schlüsselkomponente dieser Mechanismen sind die Schleifringe aus unserem Werk in Nyon. Als Europas führender Anbieter von Schleifringen für institutionelle und kommerzielle Raumfahrtanwendungen beliefern wir seit Jahren mehr als 30 Kunden auch im Bereich Luft-, See- und Landverteidigung.

Ein weiterer Höhepunkt unseres Jahres war das «Lunar Gateway»-Projekt der NASA – der ersten geplanten Raumstation im Mondorbit. In Wien entwickelten wir den weltweit grössten Steuerungsmechanismus für elektrische Satellitentriebwerke, der im Antriebsmodul der Station zum Einsatz kommen wird. Gemeinsam mit unserem Technologiepartner TTech in Wien liefern wir zudem das «zentrale Nervensystem» der Raumstation, namentlich die Netzwerkelektronik für eine hochzuverlässige Hochgeschwindigkeits-Datenkommunikation.

Verdoppelung der Produktionsfläche

Ein bedeutender Schritt in Richtung Zukunft erfolgte im April 2024 mit der Erweiterung unserer Produktionskapazitäten in Wien. Die Verdopplung unserer Reinraumfläche markiert einen strategischen Meilenstein in der Fertigung unserer hochpräzisen Steuermechanismen für elektrische Satellitentriebwer-

ke. Diese Expansion ermöglicht eine Steigerung der Produktionskapazität von ein bis zwei auf künftig zehn Einheiten pro Jahr – eine direkte Antwort auf die grosse Marktnachfrage, die sich in über 100 Bestellungen unserer APPMAX-Mechanismen (Advanced Electric Propulsion Pointing Mechanism) widerspiegelt.

Die APPMAX-Produktfamilie bestehend aus Ausrichtungsmechanismen für elektrische Triebwerke verkörpert perfekt unsere Philosophie, kosteneffiziente und skalierbare Lösungen für unterschiedlichste Anforderungen anzubieten. Von kompakten Mechanismen in der Grösse eines Schuhkartons bis hin zu imposanten Grosssystemen deckt unser Portfolio die gesamte Bandbreite moderner Satellitentechnologie ab. Diese Vielseitigkeit macht uns zum bevorzugten Partner für eine Vielzahl von Satellitenplattformen und Anwendungen.



Lina Drotz
Project Manager

«2024 war ein bemerkenswertes Jahr für uns. Dank der harten Arbeit, der Zusammenarbeit und des Engagements unserer Teams konnten wir in Rekordzeit mehr als 20 Constellation-Onboard-Computer an unsere begeisterten Kunden ausliefern.»



Produktportfolio.

Kommunikation

- Antenne
- Rauscharme Verstärker
- Ausrichtmechanismen

Datenverarbeitung

- Befehls- und Datenverarbeitung
- Fernbedienungseinheit
- Onboard-Verarbeitung

Chemische/elektrische Antriebs- & Lageregelung

- Triebwerksausrichtung

Positionssensoren

- Weltraumgestützter GNSS-Empfänger

Satellitenplattform

- Paneele / Zylinder / Kegel-Strukturen
- Verstrebungen
- Dispenser Schnittstelle

Nutzlasten

- Telekommunikation
- Radio-Okkultation
- Positionierung, Navigation und Zeitmessung
- Ausrichtmechanismen

Thermische Kontrolle

- Mehrschichtige Isolierung

Energieversorgung

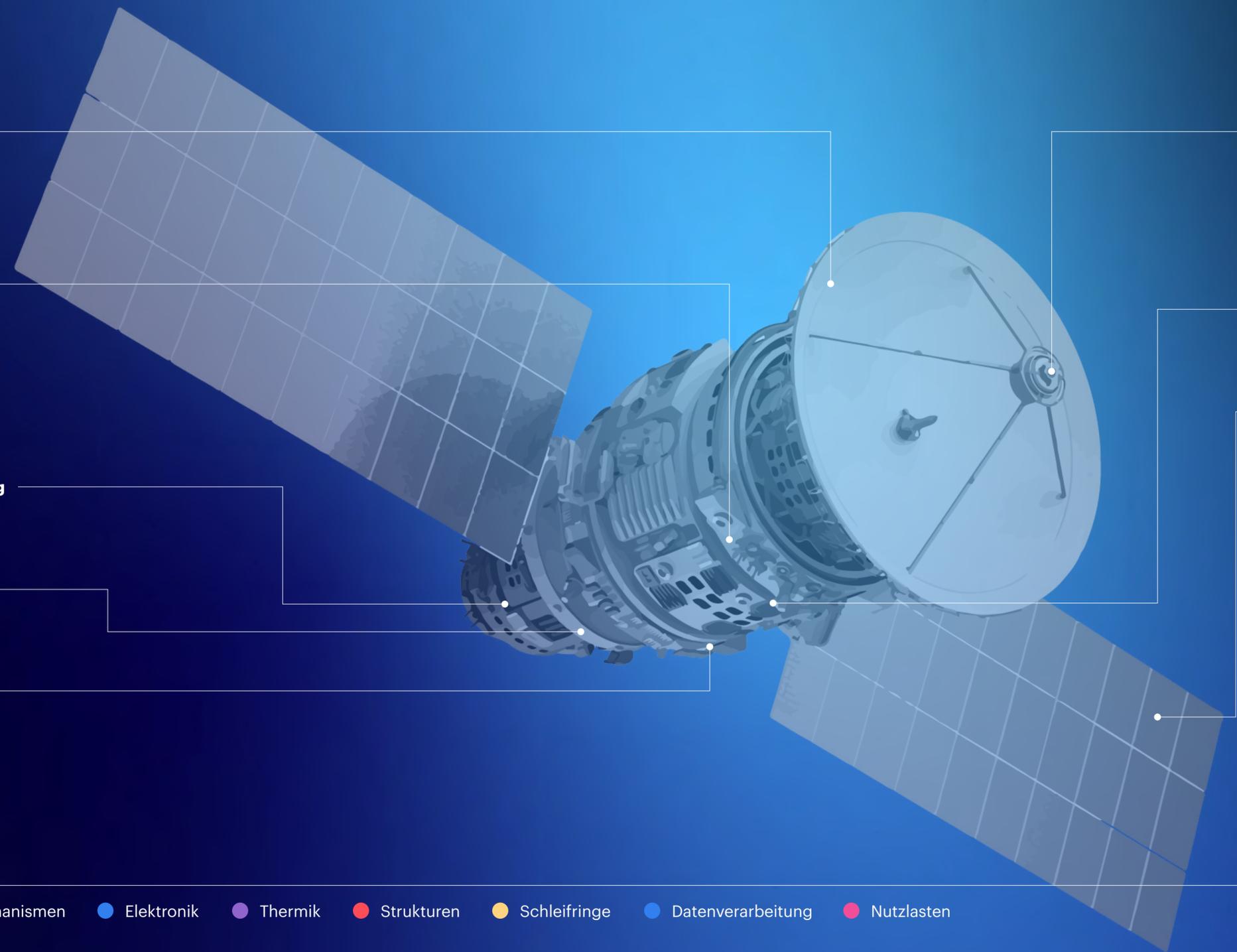
- Solarzellen-Mechanismen
- Energiesteuerung und -verteilung

Mehrzweckkomponenten

- Antriebselektronik
- Schleifringe

Beyond Gravity Kompetenzbereiche

- Mechanismen
- Elektronik
- Thermik
- Strukturen
- Schleifringe
- Datenverarbeitung
- Nutzlasten





Wegbereiter der nächsten Raumfahrtgeneration

Mit der Teilnahme an diesen bahnbrechenden Missionen und zukunftsweisenden Projekten im Jahr 2024 zeigt die Division Satellites eindrücklich, dass unsere innovativen Produkte unverzichtbare Bestandteile vieler Raumfahrtprojekte weltweit sind.

Die strategischen Investitionen in unsere Produktionskapazitäten, die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Produktfamilien und die erfolgreiche Qualifizierung neuer Technologien schaffen die Basis für weiteres Wachstum. Mit der einzigartigen Kombination aus technologischer Expertise, globalem Footprint und industrialisierter Fertigung sind wir optimal aufgestellt, um die Raumfahrt der Zukunft aktiv mitzugestalten. Als unverzichtbarer Partner für kommerzielle und institutionelle Kunden werden wir auch künftig Maßstäbe in Qualität, Innovation und Effizienz setzen – und damit einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der globalen Raumfahrtindustrie leisten.



• Unser Solarflügel für die HERA-Mission der ESA

Einstieg in das Datengeschäft mit Space Situational Awareness

Mit der Einführung einer neuen Space Situational Awareness (SSA) Lösung erweiterte die Division Satellites 2024 sein Kompetenzportfolio rund um Datendienste im Weltraum. Dieser neue Service basiert auf mehr als sechs Jahren systematischer Datenerfassung und bietet einzigartige Präzision und Einblicke in die Bewegungen von über 10'000 aktiven Satelliten.

Der konkrete Mehrwert für institutionelle und kommerzielle Kunden: Sie erhalten in Sekundenschnelle präzise Informationen darüber, welche Satelliten sich wo im Orbit befinden und welchen technischen Fussabdruck sie aufweisen. Ein solcher Überblick über das dichte Netz von Satelliten in den erdnahen Orbits ermöglicht eine neue Dimension der weltraumgestützten Lageerkennung.

≥ 10'000

Aktive Satelliten im All



Weltraum-Know-how für irdische Anwendungen.

Was im Weltall bei minus 270 Grad Celsius und extremer Strahlung perfekt funktionieren muss, bewährt sich auch unter terrestrischen Bedingungen.



Die Entwicklung und Kommerzialisierung von Weltraumtechnologien ist weit mehr als ein wissenschaftliches oder wirtschaftliches Unterfangen – sie ist ein Katalysator für Innovationen, die unseren Alltag nachhaltig verbessern und zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen beitragen. Was ursprünglich für die extremen Bedingungen des Weltraums entwickelt wurde, findet heute auf vielfältige Weise Einzug in irdischen Anwendungen.

Vom All zur Erde: Technologietransfer mit Mehrwert

Ein bemerkenswertes Beispiel für diesen erfolgreichen Technologietransfer hat die Division Lithography von Beyond Gravity über die letzten Jahre in der Halbleiterindustrie demonstriert. Die Arbeit des Geschäftsbereichs bei der Entwicklung moderner Komponenten für die Chipfertigung hat nicht nur unsere technischen Fähigkeiten geprägt, sondern unser Unternehmen auch über die Raumfahrt hinaus an die Spitze technologischer Exzellenz und unerschütterlicher Qualitätsverpflichtung gebracht.

Aufbauend auf unserer jahrzehntelangen Expertise in der Entwicklung von Mechanismen zur Ausrichtung von Raumfahrttriebwerken und -antennen, die selbst unter den extremen Bedingungen des Alls zuverlässig und präzise funktionieren müssen, hat Beyond Gravity komplexe mechatronische Systeme spezifisch für die modernsten Chipfertigungsmaschinen der Welt weiterentwickelt.

«Die bahnbrechende Arbeit unseres Teams ist bemerkenswert und europaweit beispielhaft für die Anwendung modernster Raumfahrttechnologie in terrestrischen und kommerziell erfolgreichen Produktlinien jenseits des Weltraums.»



Dr. Oliver Kunz
EVP Lithography





• Unser Lithografie-Reinraum in Zürich-Seebach

Die Division Lithography entwickelt und produziert hochpräzise mechatronische Komponenten für die moderne Halbleiterfertigung. Das Produktportfolio umfasst spezialisierte Blenden, Aktuatoren sowie innovative Mess- und Prüfsysteme, die nanometergenaue Fertigungsprozesse an den Grenzen des physikalisch Machbaren ermöglichen. Diese spezialisierten Mechanismen zur Steuerung optischer Systeme, die ihren Ursprung in der Raumfahrttechnologie haben, sind Schlüsselkomponenten für die Herstellung von Mikrochips der neuesten Generation und damit grundlegend für zahlreiche Anwendungen in unserer technologisierten Welt – vom Smartphone bis hin zu Hochleistungsrechnern und künstlicher Intelligenz.

Erfolgreiche Kommerzialisierung von Raumfahrtinvestitionen

Diese Entwicklung demonstriert eindrucksvoll, wie Investitionen in die Raumfahrttechnologie über die ursprünglichen Weltraumanwendungen hinaus Wertschöpfung generieren. Beyond Gravity ist es gelungen, diese Expertise gezielt in kommerzielle Serienprodukte für die Halbleiterindustrie zu überführen. Dieser erfolgreiche Technologietransfer wurde auch dadurch begünstigt, dass die Anforderungen der Halbleiterindustrie in vielen Aspekten denen der Raumfahrt ähneln oder diese sogar übertreffen: Höchste Präzision im Nanometerbereich, kompromisslose Qualität und Zuverlässigkeit sowie der Betrieb unter anspruchsvollen Umgebungsbedingungen wie Vakuum und extremen Temperaturschwankungen. Die jahrzehntelange Erfahrung mit diesen stringenten Anforderungen in der Raumfahrt bildete das perfekte Fundament für den Einstieg in die Halbleiterindustrie.

Raumfahrttechnologie als terrestrischer Innovationsmotor

Damit hat Beyond Gravity als eines von wenigen europäischen Unternehmen ein Paradebeispiel für die Anwendung modernster Raumfahrttechnologie in kommerziell erfolgreichen Produktlinien für eine Schlüsselindustrie unserer Zeit gesetzt. Eine solcher Spin-off von Weltraumtechnologien beschleunigt nicht nur die technologische Entwicklung in erdgebundenen Industriezweigen, sondern schafft auch neue Märkte und Arbeitsplätze. Dies unterstreicht die wichtige Rolle der Raumfahrtindustrie als Innovationsmotor für eine nachhaltige wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung.



Talente für die Zukunft im Weltraum.

Unser Erfolg in der Raumfahrt hängt nicht nur von bahnbrechenden Technologien und innovativen Lösungen ab, sondern vor allem von den Menschen, die sie ermöglichen.





Wir sind nicht nur Weltraum-, Technologie- und Kunden-getrieben, sondern auch fokussiert auf unsere Mitarbeitenden: diese stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Talente anzuziehen, zu fördern und zu binden, ist essenziell, um die vielfältigen Chancen der boomenden Raumfahrtbranche zu nutzen. Gemeinsam gestalten wir die Zukunft – auf der Erde und im All.

Im Jahr 2024 hat unser People & Culture Team bedeutende Initiativen umgesetzt, um unsere Unternehmenskultur weiter zu stärken und Beyond Gravity als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren. Mit einem klaren Fokus auf Vielfalt, Entwicklung und Leistung haben wir wichtige Meilensteine erreicht, darunter die Stärkung der Employee Resource Gruppen, der Ausbau unseres Employer Branding mit einer neuen Arbeitgebermarke und die Weiterentwicklung unseres Performance Managements. Diese Massnahmen sind Teil unserer langfristigen Strategie, ein inspirierendes und inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeitenden ihr volles Potenzial entfalten können.

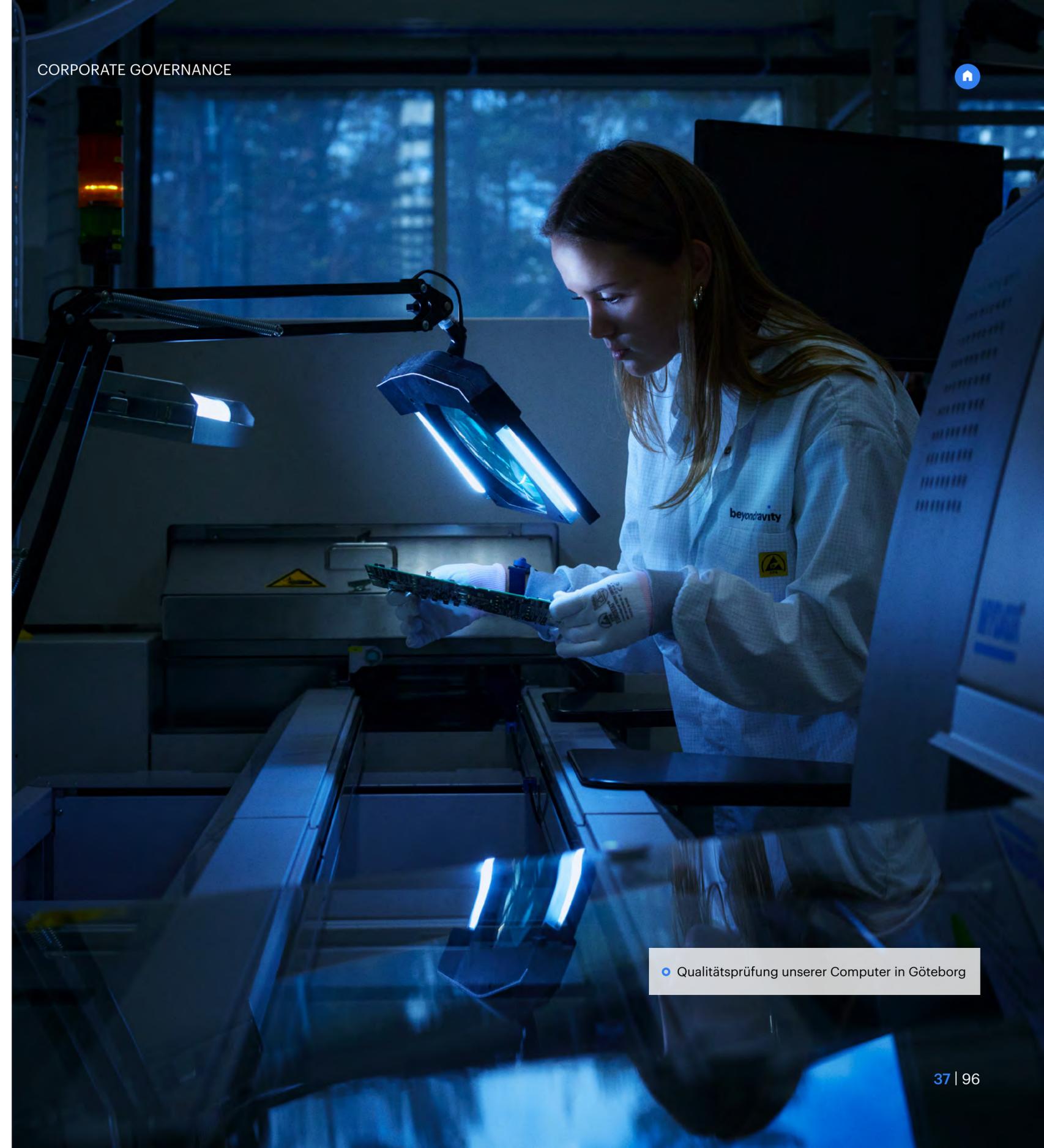
Gemeinsam stark: Vielfalt und Inklusion bei Beyond Gravity

Bei Beyond Gravity stehen unsere Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Unser Unternehmenswert «Gemeinsam» spiegelt unsere Überzeugung wider, dass wir durch Zusammenarbeit und gegenseitigen Respekt Grosses erreichen können. Vielfalt, Chancengleichheit, Inklusion und Zugehörigkeit (DEIB: Diversity, Equity, Inclusion, Belonging) sind dabei fest in unserer Unternehmenskultur verankert – denn nur in einem Umfeld, in dem jede Stimme gehört und geschätzt wird, können Innovation und Fortschritt gedeihen.



Lisa Egger
VP Total Rewards

«Bei Beyond Gravity legen wir grossen Wert auf Fairness und Gleichberechtigung in allen Bereichen unseres Unternehmens. Wir sind davon überzeugt, dass wir durch die Förderung einer Kultur der Gleichberechtigung und Inklusion neue Kolleginnen und Kollegen anziehen und ein positives Arbeitsumfeld schaffen. Dieses positive Arbeitsklima wiederum fördert nachhaltiges Wachstum und Erfolg.»





Nichtdiskriminierungs-Umfrage

Im Sommer 2024 haben wir eine Umfrage zur Nichtdiskriminierung durchgeführt, um die Wahrnehmungen und Erfahrungen unserer Mitarbeitenden in Bezug auf Diskriminierung besser zu verstehen. Die Ergebnisse haben uns wichtige Einblicke gegeben und verdeutlicht, wo wir als Organisation ansetzen müssen.

Mit konkreten Massnahmen – von verbesserten Meldesystemen über regelmäßige DEIB-Trainings bis hin zu einer stärkeren Unterstützung für Betroffene – wollen wir unser Arbeitsumfeld noch inklusiver gestalten. Unser Ziel ist es, eine Unternehmenskultur zu schaffen, die allen Mitarbeitenden ermöglicht, ihr Potenzial voll zu entfalten, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder sonstigen Merkmalen.

Indem wir auf diese Erkenntnisse aufbauen, tragen wir nicht nur zu einer besseren Zusammenarbeit bei, sondern gestalten auch eine Zukunft, in der Beyond Gravity weiterhin ein Ort ist, an dem sich alle willkommen fühlen und gemeinsam wachsen können.

Beyond Colors & Genders

Im Rahmen unseres Engagements für soziale Verantwortung und in Übereinstimmung mit unseren Zielen im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (ESG) haben wir 2024 mehrere Employee Resource Gruppen zur Förderung von DEIB innerhalb unserer Organisation ins Leben gerufen. Dazu gehören unter anderem:

- Beyond Colors: Ziel ist es, ein unterstützendes und integratives Umfeld für LGBTQI+-Mitarbeiter zu schaffen, in dem sie sich geschätzt und respektiert fühlen.
- Beyond Genders: konzentriert sich darauf, die Gleichstellung der Geschlechter zu fördern und Frauen in allen Rollen und auf allen Ebenen des Unternehmens zu stärken.

Die Sichtbarkeit und Wirksamkeit unserer DEIB-Initiativen sind für die Förderung einer integrativen Arbeitsplatzkultur von entscheidender Bedeutung. Indem wir diese Initiativen gut sichtbar machen und unsere Mitarbeitenden aktiv einbeziehen, stellen wir sicher, dass sich alle unseres Engagements für Vielfalt und Inklusion bewusst sind. Diese Sichtbarkeit trägt nicht nur zur Schaffung eines unterstützenden Umfelds bei, sondern setzt auch einen Massstab, dem andere Organisationen folgen können.

BEYOND COLORS

BEYOND GENDER



Challenge the Impossible

Im Jahr 2024 hat Beyond Gravity einen weiteren Meilenstein erreicht: die Entwicklung und Einführung unserer neuen Arbeitgebermarke. Das Herzstück dieser Marke ist unser Claim «Challenge the Impossible». Dieser verkörpert, wofür wir stehen – das tägliche Streben, das Unmögliche möglich zu machen, und unseren Beitrag zur Verbesserung des Lebens auf der Erde.

Inspiration für die Ausgestaltung der Marke lieferte eine Mitarbeiterbefragung im Sommer 2023, bei der zahlreiche Rückmeldungen deutlich machten, was uns verbindet: Die Motivation, gemeinsam Grosses zu schaffen und Teil einer spannenden Reise in einer sich ständig wandelnden Branche zu sein. Die neue Marke spiegelt unsere Ambitionen wider und stärkt unser gemeinsames Ziel, Grenzen zu verschieben und die Zukunft aktiv zu gestalten.

Die dazugehörige Kampagne bringt diese Vision auf den Punkt: Schwebende Mitarbeitende stehen symbolisch für unsere aussergewöhnlichen Talente, die nicht nur herausragen, sondern auch die Schwerkraft und Konventionen überwinden. Was wir tun, ist tatsächlich Rocket Science! Ein starkes Beispiel dafür ist unser Beitrag zur Übertragung der ersten Bilder des James-Webb-Teleskops – ein Moment, der ohne Beyond Gravity und unsere Antennentechnologie, welche die Bilder zurück zur Erde sendet, nicht möglich gewesen wäre.

Doch unsere Marke geht über Bilder und Claims hinaus. Sie schafft Identifikation und bietet Werkzeuge für ein modernes, motivierendes Arbeitsumfeld.



Laura-Katrin Seitz
Chief People Officer

«Unsere neue Arbeitgebermarke ist mehr als nur ein Slogan – sie verkörpert unser tägliches Bestreben, Grenzen zu überschreiten und das scheinbar Unmögliche möglich zu machen. Sie inspiriert nicht nur neue Talente, sondern stärkt auch unsere Identifikation mit Beyond Gravity.»



Mission: Nachhaltigkeit.

Egal in welchem Bereich, ob bei der Minderung des Klimawandels, der Beseitigung von Weltraumtrümmern, nachhaltigen Antriebssystemen oder Konzepten für wiederverwendbare Trägerraketen, die Bedeutung von Umwelt-, Sozial- und Unternehmensführungs-Prinzipien (Environmental, Social and Governance, ESG) nimmt in der gesamten Raumfahrtindustrie zu.



Um der gestiegenen Bedeutung von Nachhaltigkeit in der Weltraumindustrie Rechnung zu tragen, hat sich Beyond Gravity voll und ganz den ESG-Grundsätzen als treibende Kraft für Innovation, Transformation und die Erschliessung neuer Geschäftsmöglichkeiten verschrieben.

Die Rolle der Raumfahrtindustrie im Bereich Nachhaltigkeit

Der Beitrag weltraumgestützter Technologien und Informationsquellen zur Überwachung, Vorhersage und Minderung von Umweltveränderungen spielt eine wichtige Rolle im Bereich der Nachhaltigkeit und der Bekämpfung des Klimawandels. Satellitenüberwachungssysteme bieten beispiellose Einblicke in Klimamuster, die Entwaldung, den Zustand der Meere und atmosphärische Veränderungen. Erdbeobachtungssatelliten helfen dabei, kritische Indikatoren wie den Anstieg des Meeresspiegels, Eisschmelzraten, Treibhausgasemissionen und Temperaturschwankungen zu messen. Dadurch können wichtige Daten für die Klimaforschung und entsprechende Minderungsmaßnahmen erfasst werden. Darüber hinaus unterstützen weltraumgestützte Technologien die Nutzung erneuerbarer Energien, die Optimierung landwirtschaftlicher Aktivitäten, die Bewältigung von Katastrophen und das Ressourcenmanagement. All dies verdeutlicht die wichtige Rolle der Raumfahrtindustrie bei der Entwicklung innovativer Lösungen für die drängendsten Umweltprobleme unserer Zeit.

Aber auch die Raumfahrtindustrie selbst steht vor grossen Herausforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit. So verursachen Raketenstarts eine erhebliche Menge an Treibhausgasemissionen, und auch Weltraumschrott ist zu einem kritischen Problem geworden. Zudem ist die Herstellung von Raumfahrttechnologien mit einem hohen Energieverbrauch und komplexen Lieferketten verbunden, die einen erheblichen ökologischen Fussabdruck hinterlassen.

Angetrieben von der Vision, den Fortschritt voranzutreiben und zum Wohlergehen der Menschheit beizutragen, stellen wir uns unserer Verantwortung durch die Umsetzung nachhaltiger Geschäftspraktiken und Designprinzipien, die der Wiederverwendbarkeit, der Reduzierung von Abfällen und emissionsärmeren Herstellungsprozessen Priorität einräumen. Dieses Engagement spiegelt unsere Überzeugung wider, dass Nachhaltigkeit nicht nur ein moralischer Imperativ ist, sondern auch eine Chance für Wachstum und Innovation.

Unsere Dekarbonisierungs-Roadmap

Eine der wichtigsten Initiativen von Beyond Gravity ist unsere Dekarbonisierungs-Roadmap, die unsere Strategie zur Reduzierung der Emissionen aus unserer eigenen Geschäftstätigkeit bis 2026 beschreibt. Diese stellt einen systematischen Ansatz dar, um den ökologischen Fussabdruck unserer Aktivitäten zu reduzieren und gleichzeitig nachhaltige Praktiken in unserer gesamten Wertschöpfungskette zu fördern.

Unser Weg in eine nachhaltigere Zukunft

Indem wir unsere Marktposition nutzen und mit gleichgesinnten Partnern und Kunden zusammenarbeiten, möchte Beyond Gravity einen branchenweiten Wandel vorantreiben. Die Roadmap spiegelt unser Engagement für messbare Ergebnisse und unser Bestreben wider, die Raumfahrtindustrie auf ihrem Weg in eine nachhaltigere Zukunft zu unterstützen.



Dekarbonisierung des Stroms.

Umstellung auf erneuerbare Energiequellen, entweder durch lokale Erzeugung oder durch Bezug von Ökostrom.



Grüne Heizlösungen.

Ersetzen von fossilen Energiequellen, wie Gasheizungen, durch erneuerbare Energien wie Wärmepumpen.



Maximierung der Energieeffizienz.

Optimierung der Gebäudeinfrastruktur, -systemen und -ausrüstung zur Energieeinsparung.



Neutralisierung von Restemissionen.

Unterstützung von Projekten, die Treibhausgasemissionen reduzieren oder Kohlenstoff aus der Atmosphäre entfernen.



Erfahren Sie mehr hier



Unser erster ESG-Bericht: Ein Meilenstein der Transparenz

Der erste ESG-Bericht von Beyond Gravity wurde im Sommer 2024 veröffentlicht und bietet einen ausführlichen Überblick über unsere Nachhaltigkeitsinitiativen im Jahr 2023. Der Bericht unterstreicht unser Engagement für Transparenz und Rechenschaftspflicht und dient als Grundlage für künftige Fortschritte. Er spiegelt unsere Überzeugung wider, dass systematisches Nachhaltigkeitsmanagement ein wichtiger Weg nach vorn ist – für die Menschheit und unseren Planeten.



Erfahren Sie mehr hier

Unsere wichtigsten ESG-Erreungenschaften im Jahr 2023

01. Fortschritte bei der Achtung der Menschenrechte

Wir haben wichtige Schritte unternommen, um Menschenrechtsrisiken in unserer gesamten Lieferkette anzugehen. Hunderte von Zulieferern wurden auf mögliche Verstöße überprüft und ein neues System zur Überwachung eingeführt. Mit diesem Instrument können wir detaillierte ESG-Daten von unseren Zulieferern erheben und auswerten und so die Einhaltung und Rechenschaftspflicht sicherstellen.

02. Verbesserung der Energieeffizienz

An all unseren Standorten wurde eine umfassende Bewertung der Energieeffizienz durchgeführt. Dabei wurden Bereiche mit Verbesserungspotenzial identifiziert, die eine klare Grundlage für zukünftige Energiesparinitiativen bilden.

03. Stärken und Chancen

Unsere Leistungen in Bereichen wie Gesundheit und Sicherheit, Compliance, Risikomanagement und Cybersicherheit sind gut. Wir haben jedoch festgestellt, dass wir unsere Anstrengungen in den Bereichen ökologische Nachhaltigkeit und Diversität verstärken müssen, um in allen ESG-Dimensionen ausgewogene Fortschritte zu erzielen.

Blick in die Zukunft

Nachhaltigkeit ist für uns nicht nur eine unternehmerische Verantwortung, sondern ein entscheidender Faktor für unseren Erfolg. Indem wir uns globalen Herausforderungen stellen, Innovationen vorantreiben und Partnerschaften aufbauen, positionieren wir uns an der Spitze des nachhaltigen Wandels in der Raumfahrtindustrie. Durch die Integration von ESG-Prinzipien in unsere Kernstrategie können wir Innovationen schaffen, neue Produkte und Dienstleistungen entwickeln sowie Wachstumschancen in einer sich schnell wandelnden Industrie schaffen. Mit einer klaren Vision, messbaren Zielen und der Verpflichtung zu kontinuierlicher Verbesserung treiben wir die Erforschung des Weltraums voran und bewahren gleichzeitig unseren Planeten für künftige Generationen.

Unsere Beiträge zum Verständnis der Umwelt

Einige unserer laufenden Projekte veranschaulichen das Engagement von Beyond Gravity zur Förderung von Nachhaltigkeit und Umweltverständnis. Zu den Highlights gehören:



Klimaüberwachungssatelliten: Beyond Gravity ist aktiv am **PACE-Klimasatellit** der NASA und am **Copernicus-Erdbeobachtungsprogramm** beteiligt, die beide kritische Daten für die Klimabeobachtung und -analyse liefern.



Wettervorhersageinitiativen: Unsere Beiträge zum **Arctic Weather Satellite** und dem **MetOp-Programm** verbessern die weltweite Wettervorhersage und unterstützen eine bessere Entscheidungsfindung in klimasensitiven Bereichen.



Umlenkung von Asteroiden und Management von Weltraumschrott: Beyond Gravity spielt eine zentrale Rolle bei der **HERA-Mission** der ESA, die die Erde vor möglichen Asteroidenkollisionen schützen soll. Darüber hinaus sind wir durch unsere Beteiligung an der **ELSA-m-Mission** von Astroscale an vorderster Front an der Beseitigung von Weltraummüll beteiligt.



Erdbeobachtung und Biomasseforschung: Die Beiträge von Beyond Gravity zu den **EarthCARE** - und **Biomass-Missionen** der ESA unterstützen kritische Forschung zur Klimadynamik sowie zum Zustand unserer Wälder.

«Nachhaltigkeit ist nicht auf die Erdoberfläche begrenzt. Als Raumfahrtunternehmen fördern wir Innovationen, die sowohl unseren Planeten als auch den Weltraum schützen – für heutige und zukünftige Generationen.»



David Hierzer
Director ESG



Bereit für Space 4.0: Unsere Business & Digitale Transformation.

Beyond Gravity blickt auf eine jahrzehntelange Erfolgsgeschichte in der Raumfahrtindustrie zurück. Doch die Branche durchläuft einen fundamentalen Wandel: Der zunehmend kommerzialisierte Markt verlangt nach kürzeren Lieferzeiten, höheren Produktionsmengen und niedrigeren Kosten. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, haben wir 2023 das Transformationsprogramm «EZYone» ins Leben gerufen.

Damit stellen wir uns zukunftsicher auf und streben nach operativer Exzellenz. In einer dynamischen und wettbewerbsintensiven Branche setzen wir konsequent auf einen digitalen Ansatz, um nachhaltigen Erfolg zu sichern.

Unsere digitale Evolution: Herausforderungen und Chancen

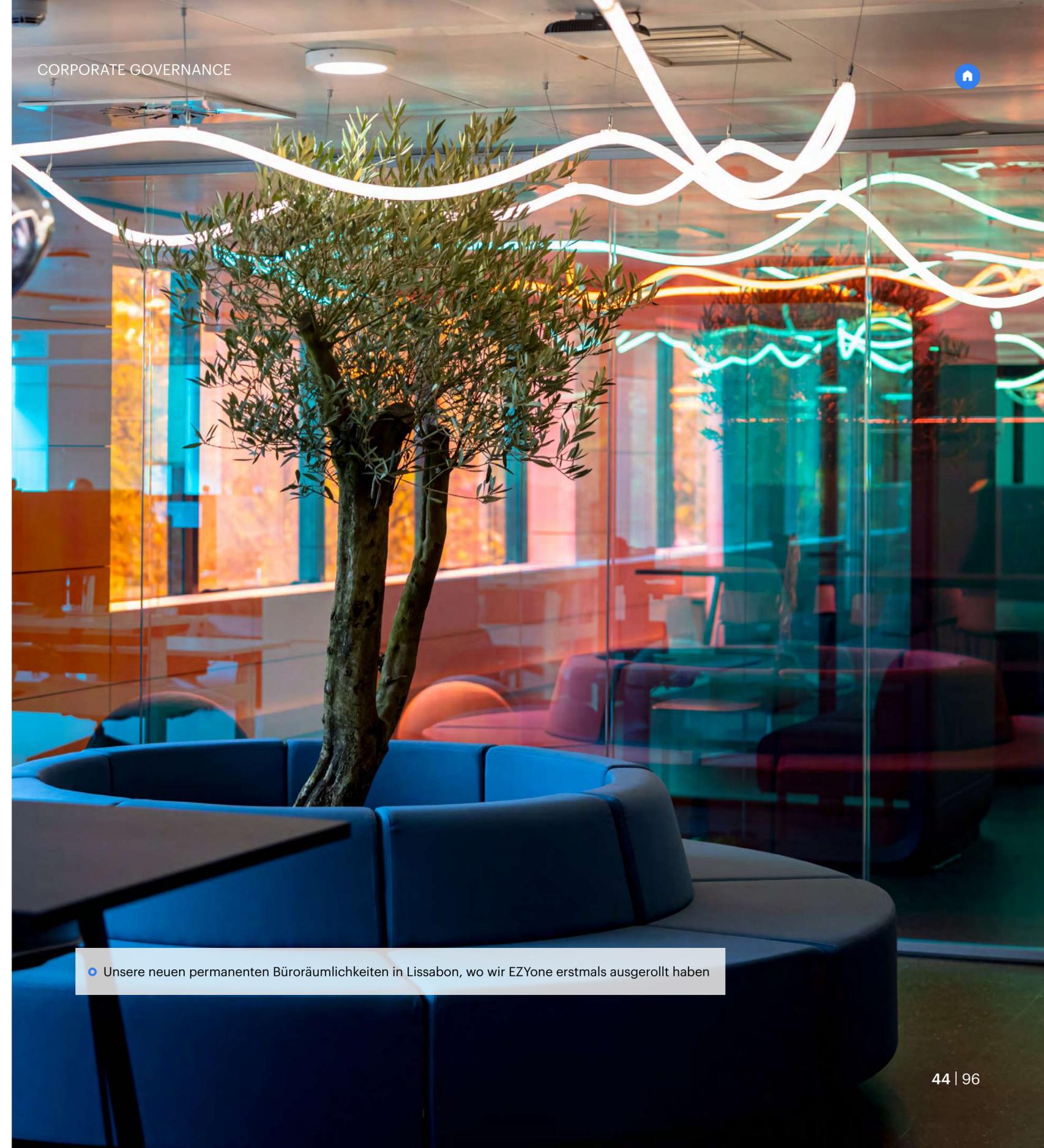
Historisch gewachsen aus einer Vielzahl von Standorten und Organisationen, bringt Beyond Gravity tiefgreifendes Fachwissen in verschiedenen Bereichen mit. Doch diese Vielfalt spiegelte sich bisher auch in unserer digitalen Landschaft und Prozessen wider: Eine komplexe Mischung aus veralteten Systemen erschwert die Effizienz und Transparenz.

Eine fragmentierte IT-Infrastruktur bringt Herausforderungen wie mangelnde Datenverlässlichkeit, begrenzte Kunden-Transparenz und komplizierte Datenaustauschverfahren mit sich. Mit «EZYone» wollen wir diese Hürden überwinden und einen modernen und einheitlichen digitalen Kern schaffen, der nahtlose Verbindungen zwischen Standorten, Geschäftseinheiten und Funktionen erlaubt. Hierfür führen wir standardisierte Systeme an all unseren Standorten ein, die eine integrierte globale Zusammenarbeit ermöglichen.



Erika Hult
Director Electronics
Engineering

«Die Schaffung einer einheitlichen Systemlandschaft mit EZYone ist der Schlüssel zur Kostensenkung und zur Förderung einer nahtlosen globalen Zusammenarbeit. Die Verwirklichung dieser Vision erfordert jedoch ein langfristiges Engagement – der Go-Live ist nur der Anfang einer kontinuierlichen Verbesserungsreise.»



• Unsere neuen permanenten Büroräumlichkeiten in Lissabon, wo wir EZYone erstmals ausgerollt haben



EZYone – Transformation der Geschäftsprozesse und digitalen Infrastruktur von Beyond Gravity

Der Name des Programms spricht für sich: Ziel ist es, die Dinge «einfacher» zu gestalten. Beyond Gravity ist in der Vergangenheit aus verschiedenen Unternehmen und Standorten zusammengewachsen. Diese arbeiten bisher mit unterschiedlichen Prozessen und IT-Systemen, die nicht miteinander verbunden sind. Eine solche System-Vielfalt innerhalb eines Unternehmens ist für eine effektive und effiziente Zusammenarbeit auf globaler Ebene hinderlich. Beyond Gravity hat daher das Programm «EZYone» initiiert, um alle wichtigen Geschäftsprozesse und IT-Systeme des Unternehmens zu konsolidieren und einen gemeinsamen digitalen Kern zu schaffen.

Digitalisierung als Schlüssel für KI

Mit dem Transformationsprogramm «EZYone» legt Beyond Gravity die Basis für den Einsatz moderner Technologien wie künstlicher Intelligenz. Erst durch die Digitalisierung werden Anwendungen möglich, die Prozesse optimieren, die Transparenz erhöhen und datenbasierte Entscheidungen unterstützen.



Lukas Gnilka

Project Manager

Digitalization & Innovation

«Um unseren Mitarbeitenden KI-gestützte Systeme wie Copilot, ChatGPT & Co vorzustellen, haben wir 2024 die «AI Talk Series» ins Leben gerufen. Das überwältigende Interesse bestätigt, welches Potenzial KI bietet, den Arbeitsalltag effizienter zu gestalten. Wir blicken mit Vorfreude darauf, KI künftig nicht nur in administrativen Abläufen, sondern auch verstärkt in der Entwicklung und Produktion einzusetzen.»

Prozesse und Systeme für globale Effizienz

Im Jahr 2024 erreichten wir mit der Implementierung unseres neuen Enterprise Resource Planning-Systems (ERP) in Portugal einen bedeutenden Meilenstein. Dies ist der erste operative Einsatz unserer fortschrittlichen Plattform, die Kerngeschäftsprozesse wie Finanzen, Lieferketten und Beschaffung zentralisiert und rationalisiert. Die Automatisierungsfunktionen des Systems, einschliesslich Echtzeit-Analysen und Datenverarbeitung, reduzieren den manuellen Aufwand und verbessern die Genauigkeit in Arbeitsabläufen wie etwa der Rechnungsverwaltung.

Die Einführung in Portugal dient als erster Schritt für eine breitere globale Umsetzung. Anfangs 2025 wurde das System bei unseren «Corporate Services» eingeführt, danach folgt die Implementierung an den beiden Standorten in Schweden, bevor es in weiteren Ländern ausgerollt wird.

Parallel zur Einführung des ERP-Systems setzt Beyond Gravity auch die Initiativen für das Manufacturing Execution System (MES) und das Product Lifecycle Management (PLM) um. Während MES die Produktionsprozesse in der Fertigung durch Digitalisierung und Optimierung effizienter gestaltet, sorgt PLM für eine nahtlose Verwaltung des gesamten Lebenszyklus eines Produkts – von der ersten Idee über die Entwicklung bis hin zur Ausmusterung. Diese Massnahmen stärken die operative Exzellenz und fördern gleichzeitig die Innovationskraft im gesamten Unternehmen.

Digitale Exzellenz für die Raumfahrt von morgen

Wir verfolgen die Vision, uns als führendes «Digital First»-Unternehmen zu etablieren. Durch die Integration von Technologien wie künstlicher Intelligenz, generativem Design, intelligenter Automatisierung und weiteren Innovationen wollen wir die Basis für die neue Ära in der Raumfahrtindustrie legen. Mit dem Aufbau einer modernen digitalen Infrastruktur wird Beyond Gravity nicht nur effizienter, sondern auch agiler – bereit, die Chancen der Raumfahrt-Revolution konsequent zu nutzen.

3.0

Finanzbericht.

- 3.1 Kennzahlen
- 3.2 Konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International
- 3.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International
- 3.4 Bericht Revisionsstelle RUAG International
- 3.5 Jahresrechnung RUAG International Holding AG
- 3.6 Anhang Jahresrechnung RUAG International Holding AG
- 3.7 Bericht Revisionsstelle RUAG International Holding AG

**Kennzahlen im Überblick**

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Auftragseingang	622.7	651.1
Auftragsbestand	862.0	770.2
Nettoumsatz	494.9	620.0
Betriebsleistung	437.0	631.6
Materialaufwand und Fremdleistungen	(169.4)	(244.3)
Personalaufwand	(244.6)	(303.6)
Übriger betrieblicher Ertrag	122.9	77.3
Übriger betrieblicher Aufwand	(108.7)	(129.4)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	37.1	31.6
EBITDA in % des Nettoumsatzes	7.5%	5.1%
Betriebsergebnis (EBIT)	19.9	28.1
EBIT in % des Nettoumsatzes	4.0%	4.5%
Reingewinn (-verlust)	(1.6)	0.5
Reingewinn (-verlust) in % des Nettoumsatzes	(0.3%)	0.1%
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	26.7	(23.7)
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	87.6	112.2
Free Cash Flow	114.3	88.5
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(151.4)	(198.9)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital	342.7	490.8
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	37.9%	53.0%
Eigenkapitalrendite ¹	(0.4%)	0.1%
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	17.2	3.4
Forschungs- und Entwicklungsaufwand ²	12.7	10.9
in % des Nettoumsatzes	2.6%	1.8%

	2024	2023
Nettoumsatz pro Mitarbeiter in CHF Tausend	245	206
Wertschöpfung pro Mitarbeiter in CHF Tausend	113	118
Personalbestand (FTE) Ende Dezember inkl. Lernende	1 813	1 989
Personalbestand (FTE, Jahresdurchschnitt) inkl. Lernende	2 018	3 012
Anzahl Namenaktien (nom. CHF 100)	2 179 000	2 179 000
Gewinn / (Verlust) pro Namenaktie	(0.73)	0.24
Ausbezahlte Dividende pro Namenaktie ³	—	68.84
Ausschüttungsquote	—	28 702.3%
Buchwert je Namenaktie in CHF	157	225

¹ Reingewinn (-verlust) in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals.

² Umfasst die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, welche während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

³ Der Verwaltungsrat beantragt für das Berichtsjahr 2024 keine Dividende.

Fünfjahresübersicht ¹

(in CHF Mio.)

	2024	2023	2022	2021	2020
Auftragseingang	622.7	651.1	1043.2	1424.3	1214.2
Auftragsbestand	862.0	770.2	1013.1	1190.8	1168.5
Nettoumsatz	494.9	620.0	944.7	1239.9	1181.3
Betriebsergebnis (EBIT)	19.9	28.1	177.9	70.2	(223.8)
EBIT in % des Nettoumsatzes	4.0%	4.5%	18.8%	5.7%	(18.9%)
Reingewinn (-verlust)	(1.6)	0.5	154.3	58.3	(218.7)
Reingewinn (-verlust) in % des Nettoumsatzes	(0.3%)	0.1%	16.3%	4.7%	(18.5%)
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	26.7	(23.7)	(64.1)	84.8	18.8
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	87.6	112.2	535.7	(76.6)	(74.1)
Free Cash Flow	114.3	88.5	471.6	8.2	(55.3)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(151.4)	(198.9)	(2.9)	(59.7)	(23.8)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital	342.7	490.8	686.4	502.5	462.7
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	37.9%	53.0%	62.1%	44.9%	36.9%
Eigenkapitalrendite ²	(0.4%)	0.1%	26.0%	12.1%	(38.4%)
Forschungs- und Entwicklungsaufwand ³	12.7	10.9	18.1	27.6	26.9
in % des Nettoumsatzes	2.6%	1.8%	1.9%	2.2%	2.3%
Personalbestand (FTE) Ende Dezember inkl. Lernende	1 813	1989	2963	6145	6299
Personalbestand (FTE, Jahresdurchschnitt) inkl. Lernende	2 018	3 012	4 801	6 206	6 476

¹ Am 8. Juni 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde sodann am 8. Juni 2022, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde zeitgleich in RUAG International Holding AG umfirmiert. Die dargestellte Konzernrechnung entspricht in den Vergleichsperioden 2020–2022 inhaltlich derjenigen des bisherigen RUAG International Konzerns, obwohl die BGRB Holding AG die rechtlich überlebende Gesellschaft ist.

Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Der Geschäftsbereich MRO Schweiz bildete ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist seitdem nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung der RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperiode 2020 wurde nicht angepasst.

² Reingewinn (-verlust) in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals. Für die Berechnung im Jahr 2020 wurde der Entflechtungseffekt beim Eigenkapital per 31.12.2019 berücksichtigt.

³ Umfasst die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, welche während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

Konzernerfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

(in CHF Mio.)

	Anhang	2024	2023
Nettoumsatz	6	494.9	620.0
Aktiviert Eigenleistungen		1.8	2.9
Bestandesveränderung Vorräte und angefangene Arbeiten		(59.6)	8.8
Betriebsleistung		437.0	631.6
Materialaufwand und Fremdleistungen		(169.4)	(244.3)
Personalaufwand	7	(244.6)	(303.6)
Übriger betrieblicher Ertrag	8	122.9	77.3
Übriger betrieblicher Aufwand	8	(108.7)	(129.4)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		37.1	31.6
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen	17	(15.5)	(3.2)
Amortisationen und Wertberichtigungen immaterielle Vermögenswerte	18	(1.7)	(0.2)
Betriebsergebnis (EBIT)		19.9	28.1
Finanzertrag	10	5.3	9.2
Finanzaufwand	10	(6.8)	(8.3)
Gewinn vor Steuern		18.5	29.0
Ertragssteuern	11	(20.1)	(28.5)
Reingewinn (-verlust)		(1.6)	0.5

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 52 bis 77 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

**Konzernbilanz zum 31. Dezember**

(in CHF Mio.)

Aktiven	Anhang	2024	2023
Flüssige Mittel	12	420.6	457.0
Kurzfristige Finanzaktiven	13	0.2	6.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	99.1	54.1
Anzahlungen an Lieferanten	14	5.3	5.0
Übrige kurzfristige Forderungen	14	13.7	8.4
Steuerforderungen		25.1	2.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen		23.4	7.7
Vorräte und angefangene Arbeiten	15, 16	193.1	260.6
Umlaufvermögen		780.4	801.3
Sachanlagen	17	103.0	111.0
Immaterielle Vermögenswerte	18	18.8	12.4
Langfristige Finanzaktiven	13	0.2	0.4
Latente Ertragssteuerguthaben	11	2.8	0.5
Anlagevermögen		124.7	124.3
Total Aktiven		905.0	925.6

Passiven	Anhang	2024	2023
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	19	1.4	0.2
Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20	25.8	27.2
Anzahlungen von Kunden	20	260.6	193.5
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	21	15.4	11.9
Steuerverbindlichkeiten		53.1	11.3
Passive Rechnungsabgrenzungen	23	107.8	103.8
Kurzfristige Rückstellungen	24	17.8	20.3
Kurzfristiges Fremdkapital		481.9	368.2
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	19	0.4	0.1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	22	0.2	0.2
Personalvorsorgeverpflichtungen	25	22.9	23.3
Langfristige Rückstellungen	24	52.5	35.0
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	11	4.5	8.0
Langfristiges Fremdkapital		80.4	66.6
Aktienkapital	26	217.9	217.9
Kapitalreserven		228.0	378.0
Gewinnreserven		7.3	8.9
Verrechnung Goodwill		(62.8)	(62.8)
Übrige Reserven		(6.9)	(6.4)
Umrechnungsdifferenzen		(40.9)	(44.8)
Total Eigenkapital		342.7	490.8
Total Passiven		905.0	925.6

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 52 bis 77 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

**Konzerngeldflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember**

(in CHF Mio.)

	Anhang	2024	2023
Reingewinn (-verlust)		(1.6)	0.5
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	17, 18	17.2	3.4
Veränderung von langfristigen Rückstellungen und latenten Steuern		14.1	9.1
Beanspruchung von langfristigen Rückstellungen		(2.9)	(4.6)
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		11.6	2.0
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ¹		89.5	34.4
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen inkl. Beteiligungen		(102.7)	(67.6)
Finanzertrag	10	(5.3)	(9.3)
Finanzaufwand	10	6.8	8.3
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit ²		26.7	(23.7)
Investitionen mobile Sachanlagen	17	(21.1)	(23.5)
Investitionen immobile Sachanlagen	17	(15.4)	(24.2)
Investitionen immaterielle Anlagen	18	(8.6)	(7.6)
Devestitionen mobile Sachanlagen		113.6	0.2
Devestitionen immobile Sachanlagen		18.0	102.7
Devestitionen immaterielle Anlagen		1.2	0.0
Devestitionen Beteiligungen abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	4	—	64.5
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		87.6	112.2
Free Cash Flow		114.3	88.5

	Anhang	2024	2023
Abnahme Finanzaktiven		(0.0)	0.1
Bezahlte Leasingraten aus Finanzierungsleasing		—	(0.0)
Erhaltene Finanzerträge		5.3	9.3
Bezahlte Finanzaufwendungen		(6.8)	(8.3)
Dividenden an Aktionäre		(150.0)	(200.0)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		(151.4)	(198.9)
Veränderung von flüssigen Mitteln vor Umrechnungsdifferenzen		(37.2)	(110.4)
Flüssige Mittel zu Periodenbeginn		457.0	570.3
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		0.7	(2.8)
Flüssige Mittel zum Periodenende		420.6	457.0

¹ Ohne kurzfristige Finanzaktiven, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und übrige langfristige Verbindlichkeiten.

² Inklusive im Berichtsjahr bezahlter Ertragssteuern von CHF 3.4 Mio. (Vorjahr CHF 21.6 Mio.).

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 52 bis 77 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

**Konzerneigenkapitalnachweis**

(in CHF Mio.)

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Verrechnung Goodwill	Übrige Reserven	Umrechnungsdifferenzen	Total Eigenkapital
Bestand am 1. Januar 2023	217.9	578.0	8.4	(62.8)	(9.3)	(45.8)	686.4
Reingewinn	—	—	0.5	—	—	—	0.5
Erfolgswirksame Erfassung infolge Veräusserung ¹	—	—	—	—	—	3.4	3.4
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	2.4	—	2.4
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	0.4	—	0.4
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	—	—	—	—	—	(2.4)	(2.4)
Gewinnausschüttung	—	(200.0)	—	—	—	—	(200.0)
Bestand am 31. Dezember 2023	217.9	378.0	8.9	(62.8)	(6.4)	(44.8)	490.8
Bestand am 1. Januar 2024	217.9	378.0	8.9	(62.8)	(6.4)	(44.8)	490.8
Reinverlust	—	—	(1.6)	—	—	—	(1.6)
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	(1.0)	—	(1.0)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	0.5	—	0.5
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	—	—	—	—	—	3.9	3.9
Gewinnausschüttung	—	(150.0)	—	—	—	—	(150.0)
Bestand am 31. Dezember 2024	217.9	228.0	7.3	(62.8)	(6.9)	(40.9)	342.7

Im Berichtsjahr wurden CHF 150 Mio. (Vorjahr CH 200 Mio.) als Dividende an den Aktionär der RUAG International Holding AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende pro Aktie von CHF 68.84 (Vorjahr CHF 91.79).

¹ Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen wurden aus dem Eigenkapital ausgebucht und bilden Bestandteil des Veräusserungserfolges.

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 52 bis 77 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.



Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International

1.0 Allgemeine Angaben: Geschäftstätigkeit und Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die RUAG International Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern und befindet sich zu 100% im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die RUAG International Holding AG und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend als RUAG International bezeichnet) ist ein Technologiekonzern mit Fokus auf Luft- und Raumfahrt. RUAG International ist an die Eigentümerstrategie des Bundesrats gebunden.

Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die Eidgenossenschaft ist Alleinaktionärin der RUAG International Holding AG. Das Bundesgesetz über die Rüstungsunternehmen des Bundes (BGRB) sieht vor, dass eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit des Bundes an Dritte der Zustimmung der Bundesversammlung bedarf. Als Alleinaktionärin hat die Eidgenossenschaft die Kontrolle über alle Entscheide der Generalversammlung, einschliesslich der Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, deren Entschädigung und der Dividendenbeschlüsse. Unter der Anhangsangabe 31 sind Transaktionen mit dem Bund erläutert.

2.0 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

Im Jahr 2020 fand eine Entflechtung statt, bei welcher RUAG in zwei Schwesterkonzerne, RUAG International und die RUAG MRO Holding AG, aufgeteilt wurde. Seit diesem Zeitpunkt war die BGRB Holding AG die Muttergesellschaft der beiden Schwesterkonzerne.

Im Jahr 2022 hat die BGRB Holding AG ihre Beteiligung an der RUAG MRO Holding AG an die Eidgenossenschaft ausgeschüttet. Die RUAG International Holding AG wurde, nach Ausschüttung der Sachdividende, rückwirkend per 1. Januar 2022 in die BGRB Holding AG fusioniert. Die fusionierte Gesellschaft wurde gleichzeitig in die RUAG International AG umfirmiert.

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernabschluss von RUAG International wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Daneben wurde auch ausgewählten Bestimmungen von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» Rechnung getragen. Bei diesen ausgewählten Bestimmungen handelt es sich um die Empfehlungen in den Bereichen Ertragssteuern, Verbindlichkeiten finanzieller Art sowie Segmentberichterstattung. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate und entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert.

Zum Umlaufvermögen zählen Aktiven, die

- innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen sind oder innerhalb der operativen Tätigkeit verkauft, konsumiert oder
- zum Handel gehalten werden, sowie
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Alle übrigen Aktiven sind Anlagevermögen.

Zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten zählen Verbindlichkeiten,

- die innerhalb von zwölf Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen sind oder
- bei denen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist oder
- wenn sie für Handelszwecke gehalten werden.

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig.

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Bewertungsgrundlage sind die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, es sei denn, eine Fachempfehlung schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor.

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften der Fachempfehlungen Swiss GAAP FER verlangt, dass zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese haben Einfluss auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Anwendung der Rechnungslegungsmethoden, die Angabe von Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode. Auch wenn diese Schätzungen und Annahmen auf den letzten verfügbaren Erkenntnissen des Managements über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse basieren, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Bereiche mit besonderer Komplexität oder solche, in denen umfangreichere Schätzungen und Annahmen notwendig sind oder deren getroffene Annahmen und Schätzungen wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, sind in Erläuterung 3 dargestellt.



Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Millionen Schweizer Franken angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

2.2 Definition der nach Swiss GAAP FER nicht konformen Kennzahlen

Das in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesene Zwischentotal Betriebsleistung enthält alle betrieblichen Erträge sowie die aktivierten Eigenleistungen inklusive der Bestandsveränderungen der Vorräte und angefangenen Arbeiten.

Der EBITDA entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen sowie Amortisation und Wertminderungen auf immaterielle Anlagen und wird in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Free Cash Flow setzt sich aus dem Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cash Flow aus Investitionstätigkeit zusammen und wird in der Geldflussrechnung separat ausgewiesen.

Diese drei Grössen stellen für RUAG International wichtige Steuerungsgrössen dar und werden deshalb separat ausgewiesen.

2.3 Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International umfasst Tochtergesellschaften, bei denen die RUAG International Holding AG die effektive Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik hat. Die Beherrschung setzt dabei die Verfügungsgewalt und eine Beeinflussung der variablen Rückflüsse sowie eine Verbindung dieser beiden Elemente voraus. Dies ist üblicherweise gegeben, wenn RUAG International direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte oder der potenziellen Stimmrechte der Gesellschaft hält. Vermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapital sowie Erträge und Aufwendungen vollkonsolidierter Tochtergesellschaften werden in vollem Umfang in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Anteile von Drittaktionären am Eigenkapital und Reingewinn werden separat ausgewiesen. Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt und bei Kontrollverlust aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Änderungen von Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden als Transaktionen im Eigenkapital bilanziert, sofern die Beherrschung bereits vorher gegeben war beziehungsweise weiterhin besteht. Sämtliche konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie die unrealisierten Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften haben den 31. Dezember als Abschlussstichtag.

Beteiligungen, bei denen RUAG International keinen massgeblichen Einfluss ausübt (direkter oder indirekter Stimmenanteil von weniger als 20%), werden zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert und unter «Langfristige Finanzaktiven» ausgewiesen.

Eine Übersicht mit allen bedeutenden Tochtergesellschaften sowie Minderheitsbeteiligungen ist in Anhang 35 aufgeführt.

Die wichtigsten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

2.4 Fremdwährungsumrechnungen

Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International wird in Schweizer Franken (CHF), der funktionalen Währung der RUAG International Holding AG, dargestellt.

Transaktionen in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Transaktion in die funktionale Währung der Konzernunternehmen umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (monetäre Positionen) zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Nicht monetäre Positionen, die entweder zum Fair Value oder zu den historischen Anschaffungskosten in einer Fremdwährung bewertet sind, werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Bestimmung des Fair Values beziehungsweise zum Kurs zum Zeitpunkt der Transaktion in die funktionale Währung umgerechnet. Dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Eine Ausnahme bilden Umrechnungsdifferenzen von effektiven Cash Flow Hedges oder Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften, die direkt im Eigenkapital erfasst werden.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Die Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Tochtergesellschaften ergeben, werden direkt im konsolidierten Eigenkapital erfasst und separat als kumulative Umrechnungsdifferenzen ausgewiesen. Beim Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft werden die bisher im Eigenkapital erfassten kumulierten Umrechnungsdifferenzen ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinn oder -verlusts erfasst.

Die Differenzen der Berichtsperiode, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und langfristiger konzerninterner Finanzierungsaktionen im Zusammenhang mit den Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften sowie der einbehaltenen Gewinne und weiterer Eigenkapitalpositionen ergeben, werden in den kumulierten Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital erfasst.



In der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung sind die wesentlichen Währungen in den Berichtsjahren zu folgenden Kursen umgerechnet worden:

Währungsumrechnungskurse

Währung	Einheit	Jahres- durchschnitt 2024	Jahresend- kurs 2024	Jahres- durchschnitt 2023	Jahresend- kurs 2023	Jahres- durchschnitt 2022	Jahresend- kurs 2022	
Euro	EURO	1	0.93	0.94	0.97	0.93	1.01	0.99
Schwedische Kronen	SEK	100	8.11	8.20	8.48	8.35	9.47	8.86
US-Dollar	USD	1	0.89	0.90	0.90	0.84	0.95	0.92
Ungarische Forint	HUF	100	0.23	0.23	0.25	0.24	0.26	0.25

2.5 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Kassabestände, Postcheck- und Sichtguthaben bei Finanzinstituten. Sie umfassen im Weiteren Terminanlagen bei Finanzinstituten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen, die per Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von maximal drei Monaten haben. Diese Definition wird ebenso für die Geldflussrechnung angewendet. Die Bilanzierung der flüssigen Mitteln erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

2.6 Kurzfristige Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven enthalten Terminanlagen bei Finanzinstituten und kurzfristige Geldmarktanlagen, die zu Handelszwecken gehalten werden oder innerhalb eines Jahres fällig sind.

2.7 Forderungen und Anzahlungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen bilanziert. Die Wertberichtigungen werden auf der Grundlage einer Analyse der effektiven Verlustrisiken der am Bilanzstichtag ausstehenden Forderungen geschätzt. Die Wertberichtigungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, und aus pauschalen Wertberichtigungen zusammen. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden Erfahrungswerte aus der Vergangenheit. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen und Anzahlungen werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» der Erfolgsrechnung belastet.

2.8 Vorräte und angefangene Arbeiten

Vorräte und angefangene Arbeiten werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Erhaltene Skonti werden als Anschaffungskostenminderung behandelt. Die Anschaffungs-

und Herstellungskosten umfassen sämtliche Kosten des Erwerbs und der Produktion inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus angefangenen Arbeiten wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode oder nach Standardkosten. Die festgelegten Standardkosten werden regelmässig überwacht und bei grösseren Abweichungen an die neuesten Bedingungen angepasst. Bei schwer verkäuflichen Vorräten oder bei Vorräten mit geringem Umschlag werden Wertberichtigungen vorgenommen. Unverkäufliche Vorräte werden vollständig wertberichtigt.

Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge werden nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet. Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion) und Umsätze werden bei Erfüllung der Voraussetzungen entsprechend dem Fertigstellungsgrad erfasst. Als langfristige Fertigungsaufträge (Long-Term Construction Contracts) beziehungsweise Serviceaufträge gelten Aufträge, bei denen sich die Auftragsabwicklung über einen längeren Zeitraum erstreckt, gerechnet von der Auftragserteilung bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Auftrag im Wesentlichen fertiggestellt ist.

Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den insgesamt geschätzten Auftragskosten (Cost-to-Cost-Methode). Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden unabhängig vom erreichten Fertigstellungsgrad sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden. Auftragskosten und anteilige Gewinne aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden in der Position «Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion)» als Bestandteil der Vorräte und angefangenen Arbeiten ausgewiesen. Sie sind zu Herstellungskosten zuzüglich eines anteiligen Gewinns entsprechend dem erreichten Fertigstellungsgrad bewertet.

Im Geschäftsbereich Space wird der Fertigstellungsgrad zu einem wesentlichen Teil anhand der Milestones-Methode ermittelt. Auf der Basis von individuellen Kundenverträgen werden in den Projekten Meilensteine definiert, bei denen die Leistungsverrechnung an den Kunden und somit auch die anteilmässige Umsatz- und Gewinnrealisierung erfolgt.

Sofern die Ergebnisse aus den langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen nicht verlässlich geschätzt werden können, werden die Umsätze nur im Umfang der angefallenen und wahrscheinlich einbringbaren Auftragskosten erfasst (Recoverable- Cost-Methode). Auftragskosten werden erfasst, wenn sie anfallen, es sei denn, sie schaffen einen Vermögenswert, der mit einer zukünftigen Auftragserfüllung verbunden ist. Ein erwarteter Verlust eines Auftrags wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Der Ausweis unfertiger Erzeugnisse und in Ausführung befindlicher Leistungen erfolgt in der Position «Vorräte und angefangene Arbeiten».

Umsätze aus erbrachten Dienstleistungen werden auf der Basis des Ausführungsstands per Bilanzstichtag in der Erfolgsrechnung erfasst.



2.9 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden als Aufwand erfasst. Grossrenovierungen und andere wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Buchwert der ersetzten Teile wird ausgebucht. Die planmässigen Abschreibungen werden linear vorgenommen, mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben und zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Die geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern für die Hauptkategorien der Sachanlagen betragen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Maschinen/Technische Anlagen	5 bis 12
Mobiliar und Einrichtungen	10
Informatik	3 bis 5
Fahrzeuge	5 bis 10
Gebäude (Betriebsliegenschaften)	20 bis 60

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

2.10 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte werden in der Bilanz als passive Rechnungsabgrenzungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst (Bruttobetrachtung). Anschliessend werden die Zuwendungen der öffentlichen Hand planmässig über den Zeitraum der Nutzungsdauer der Vermögenswerte als sonstige Erträge im Gewinn oder Verlust erfasst.

2.11 Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen RUAG International im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen trägt, werden zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungs- bzw. Nettomarktwert des Leasingguts und Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bei Vertragsbeginn aktiviert. Entsprechend wird der geschätzte Netto-barwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als kurz- oder langfristige Leasingverbindlichkeit passiviert. Anlagen im Finanzierungsleasing werden linear entweder über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über ihre Leasingdauer abgeschrieben, sofern diese kürzer ist. Alle anderen Leasingtransaktionen werden als operatives Leasingverhältnis eingestuft.

2.12 Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill

Die immateriellen Vermögenswerte haben eine bestimmte Nutzungsdauer und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bilanziert. Separat in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die planmässigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode mit den folgenden geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern vorgenommen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Patente und Entwicklungen	5 bis 15
Marken und Modelle	3 bis 8
ERP-Systeme	3 bis 5
Lizenzen und Rechte	1 bis 10
Auftragsbestand und Kundenbeziehungen	1 bis 10

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) bilanziert. Die Anschaffungskosten werden zum beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung am Transaktionsdatum erfasst. Erworbene identifizierbare Vermögenswerte und übernommene Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt unabhängig vom Ausmass der Minderheiten in der Bilanz angesetzt. Transaktionskosten werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Anschaffungskosten, die das zum beizulegenden Zeitwert ange-setzte Nettovermögen übersteigen (Goodwill), werden zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von zukünftigen Ereignissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisberechnung Abweichungen, wird der Effekt in der Erfolgsrechnung verbucht und als «Übriger betrieblicher Aufwand oder Ertrag» ausgewiesen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang dargestellt. Ein negativer Unterschiedsbetrag wird nach nochmaliger Überprüfung direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Beim Verkauf einer Gesellschaft wird der bisher im Eigenkapital erfasste Goodwill ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder verlusts erfasst.



2.13 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Forschungsaufwendungen werden nicht aktiviert, sondern zum Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst. RUAG International prüft die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen auf Basis von Einzelfällen. Entwicklungsaufwendungen werden nur als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, sofern sich ein immaterieller Vermögenswert identifizieren lässt, die technische Realisierbarkeit und die Fähigkeit zur Fertigstellung und Nutzung des Vermögenswerts als gegeben betrachtet werden können, ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen absehbar ist und die Kosten dieses Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können. Aktivierte Entwicklungsaufwendungen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

2.14 Wertminderungen von Aktiven, insbesondere von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und dem in der Schattenrechnung ausgewiesenen Goodwill wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Bei Hinweisen auf eine mögliche Überbewertung wird im Konzern auf Basis der zukünftig aus der Nutzung und der letztendlichen Verwertung erwarteten Mittelflüsse der Marktwert abzüglich eventueller Veräusserungskosten ermittelt. Liegt der Buchwert über dem höheren Wert aus dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert, wird (mit Ausnahme des Goodwills) eine Wertminderung in Höhe der Differenz als Aufwand erfasst. Da der Goodwill bereits zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang. Für die Bemessung der Wertminderung werden die Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene, für die selbstständig zahlungsmittelgenerierende Einheiten identifizierbar sind, zusammengefasst. Die Schätzung der zukünftigen diskontierten Geldflüsse basiert auf Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung. Die tatsächlich erzielten Geldflüsse können demnach von diesen Schätzungen abweichen.

2.15 Finanzverbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten erfasst.

2.16 Lieferantenverbindlichkeiten und Anzahlungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Lieferantenverbindlichkeiten) und Anzahlungen werden zu Nominalwerten bilanziert.

2.17 Passive Rechnungsabgrenzungen

In den passiven Rechnungsabgrenzungen werden einerseits die Aufwendungen der Berichtsperiode abgegrenzt, für die noch keine Lieferantenrechnungen eingetroffen sind. Andererseits werden hier auch im Voraus erhaltene, periodenfremde Erträge sowie Bonusabgrenzungen bilanziert. Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten.

2.18 Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn RUAG International aus einem Ereignis in der Vergangenheit

- eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat,
- der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Diskontierungseffekt wesentlich ist.

Rückstellungen für Restrukturierungen Kosten im Zusammenhang mit Restrukturierungen werden dann aufwandswirksam erfasst, wenn die Unternehmensleitung einen Plan beschlossen hat und daraus eine faktische Verpflichtung entstanden ist sowie deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Kosten für Personalabbaupläne werden zum Zeitpunkt des Entscheids der Unternehmensleitung aufwandswirksam erfasst, sofern eine wahrscheinliche Verpflichtung entstanden ist und deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Rückstellungen für Auftragsverluste Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden.

Rückstellungen für Gewährleistungen Rückstellungen für Gewährleistungen werden basierend auf dem garantierten Umsatz sowie den in der Vergangenheit erbrachten Leistungen gebildet.

Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben Die Ansprüche der Mitarbeitenden für Ferien- und Überzeitguthaben werden per Bilanzstichtag ermittelt und periodengerecht abgegrenzt.

2.19 Personalvorsorgeverpflichtungen

Bei RUAG International bestehen im Einklang mit den entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne für die Mitarbeitenden. Sie sind mehrheitlich vom Konzern finanziell unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt auf der Grundlage der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) beziehungsweise länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung

- zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen,
- gemäss der lokalen Gesetzgebung dem Arbeitgeber zurückzuerstatten oder
- ausserhalb der reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.



Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung nach Swiss GAAP FER 23 erfüllt sind. Diese werden unter den Personalvorsorgeverpflichtungen ausgewiesen.

Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden analog den für die Periode angefallenen Beiträgen erfolgswirksam verbucht. Sämtliche Ergebnisauswirkungen ausländischer Pensionspläne werden als Teil des Personalaufwands im betrieblichen Ergebnis erfasst.

2.20 Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende

Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende beinhalten Dienstjubiläen für eine mehrjährige Unternehmenszugehörigkeit. Diese werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt und sind in der Position «Rückstellungen Treueprämien und Jubiläumsgelder» enthalten.

2.21 Laufende und latente Ertragssteuern

Ertragssteuern umfassen alle gewinnabhängigen geschuldeten und latenten Ertragssteuern. Sie werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital erfassten Posten verbunden sind. Nicht gewinnabhängige Steuern wie Liegenschafts- und Kapitalsteuern werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst.

Laufende Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf das steuerlich massgebliche Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden beziehungsweise angekündigten Steuersätzen, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld hinsichtlich früherer Perioden.

Latente Steuern werden im Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für Konsolidierungszwecke und den für steuerliche Zwecke verwendeten Beträgen erfasst. Latente Steuern werden nicht erfasst für:

- temporäre Differenzen bei der Ersterfassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Transaktionen, die weder das Konzernergebnis noch das steuerliche Ergebnis beeinflussen, und
- temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochtergesellschaften, sofern der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung dieser Differenzen zu steuern, und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Weise der Realisation beziehungsweise Tilgung der betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die am Bilanzstichtag gelten oder angekündigt sind.

Latente Steuern sind im Anlagevermögen (latente Ertragssteuerguthaben) beziehungsweise in den langfristigen Verbindlichkeiten (latente Ertragssteuerverbindlichkeiten) enthalten. Sie werden saldiert, wenn es gesetzlich zulässig ist, laufende Steuerforderungen gegen laufende Steuerverbindlichkeiten aufzurechnen, und die latenten Steuern die gleiche steuerpflichtige Einheit und die gleiche Steuerbehörde betreffen. Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmass berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen juristischen Einheiten.

2.22 Eigenkapital

Aktienkapital Das Aktienkapital entspricht dem Nominalkapital sämtlicher ausgegebener Namenaktien.

Kapitalreserven Dieser Posten besteht aus dem zusätzlich über den Nennwert hinaus einbezahlten Kapital (abzüglich Transaktionskosten) sowie jeglichen Zuschüssen oder Beiträgen von Aktionären in ihrer Eigenschaft als Aktionäre.

Gewinnreserven Die Gewinnreserven umfassen im Wesentlichen kumulierte Gewinne der Tochtergesellschaften, die nicht an die Aktionäre ausgeschüttet wurden. Die Gewinnverteilung unterliegt den jeweiligen lokalen gesetzlichen Einschränkungen.

Verrechnung Goodwill Diese Position besteht aus dem per Erwerb direkt mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill aus Akquisitionen.

Übrige Reserven Die übrigen Reserven umfassen im Wesentlichen den wirksamen Teil der kumulierten Nettoveränderungen der Fair Values von den zur Absicherung von Zahlungsströmen verwendeten Sicherungsinstrumenten.

Umrechnungsdifferenzen Dieser Posten besteht aus dem Unterschiedsbetrag bei der Umrechnung in Schweizer Franken von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist.

2.23 Erlöserfassung

Der Nettoumsatz umfasst den beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung aus dem Verkauf von Gütern und der Erbringung von Dienstleistungen durch RUAG International in ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit. Der Betrag wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, Preisnachlässen, Rabatten und Skonti ausgewiesen. RUAG International realisiert ihre Umsätze, wenn deren Beträge verlässlich bestimmbar sind, die Wahrscheinlichkeit von zukünftigen Cash Flows gegeben ist und die spezifischen Kriterien, wie nachfolgend beschrieben, eingehalten sind.



Langfristige Aufträge Der Nettoumsatz der Periode setzt sich aus dem «Fakturierten Umsatz» plus der «Veränderung Percentage of Completion (PoC)» zusammen. Dabei umfasst der «Fakturierte Umsatz» die abgegrenzten oder in Rechnung gestellten Beträge für bereits erbrachte Leistungen der Periode, während die «Veränderung Percentage of Completion (PoC)» die nach dieser Methode bewerteten, bereits erbrachten Leistungen von laufenden Fertigungs- und Serviceaufträgen beinhaltet.

Erbringung von Dienstleistungen Der Umsatz aus der Erbringung von Dienstleistungen wird entweder auf der Basis von Zeit und Material oder als Festpreisvertrag bemessen.

Der Umsatz aus Festpreisverträgen wird nach der Percentage- of-Completion-Methode bemessen, wenn sowohl die bis zur Fertigstellung des Auftrags noch anfallenden Kosten als auch der Grad der erreichten Fertigstellung am Bilanzstichtag zuverlässig bestimmt und die dem Vertrag zurechenbaren Kosten verlässlich bewertet werden können. Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den insgesamt geschätzten Auftragskosten (Cost-to-Cost- Methode) oder nach der Milestone-Methode (Geschäftsbereich Space). Sofern das Ergebnis eines langfristigen Fertigungsauftrags nicht verlässlich geschätzt werden kann, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten, die wahrscheinlich einbringbar sind, bei gleichzeitiger Erfassung der angefallenen Auftragskosten als Aufwand in der Periode erfasst. Beiträge von Dritten aus der Auftragsentwicklung werden als Umsatz erfasst und derjenigen Periode zugewiesen, in der die entsprechenden Entwicklungsaufwendungen anfallen.

Verkauf von Gütern Der Umsatz aus dem Verkauf von Gütern wird zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise Leistungserbringung erfasst, das heisst, wenn die massgeblichen Chancen und Risiken auf den Käufer übergehen.

Übrige Erträge Übrige Erträge, wie beispielsweise Miet- und Zinserträge, werden zeitproportional erfasst. Dividenden-erträge werden verbucht, wenn der Rechtsanspruch auf Zahlung entstanden ist.

2.24 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Managementansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungsträger von RUAG International, den Chief Executive Officer. Die Berichterstattung erfolgt nach den Geschäftsbereichen Space und Aerostructures. Zusätzlich wird in der Berichterstattung der Bereich «Übrige Segmente» ausgewiesen, unter welchem die zentralen Dienste wie die Liegenschaftsverwaltung (Standort Zürich Seebach) und die IT sowie die Konzernstabsbereiche von RUAG International zusammengefasst werden.

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Die Nettoaktiven setzen sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Anzahlungen an Lieferanten, den übrigen kurzfristigen Forderungen, den Steuerforderungen, den aktiven Rechnungsabgrenzungen, den Vorräten und angefangenen Arbeiten, den Sachanlagen sowie den immateriellen Vermögenswerten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten, der Anzahlungen von Kunden, der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, der Steuerverbindlichkeiten, der passiven Rechnungsabgrenzungen sowie der kurz- und langfristigen Rückstellungen. Die Segmentinvestitionen enthalten die Zugänge zu den Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten.

Geschäftsbereich Space Beyond Gravity (vormals RUAG Space) ist auf der Grundlage einer breiten internationalen Kundenbasis der führende internationale Zulieferer für Raumfahrtprodukte in Europa mit grossem Wachstum in den USA. Mit zwölf Produktionsstandorten in sechs Ländern ist der Geschäftsbereich auf leistungsfähige Produkte für den Einsatz an Bord von Satelliten und anderen Spacecrafts sowie Trägerraketen spezialisiert. Die Kompetenz gliedert sich in drei Divisionen: Nutzlastverkleidungen und Separationssysteme für Trägerraketen (Division Launchers), Mechatronik- und Elektronikanwendung sowie Nutzlastlösungen (Division Satellites), Aktuatorherstellung für die Halbleiter-Lithographieproduktion (Division Lithography). Diese Divisionen stellen die wichtigsten Erlösquellen dar. Per 1. Dezember 2024 wurde die Division Lithography an ZEISS SMT übertragen.

Geschäftsbereich Aerostructures RUAG Aerostructures ist ein globaler First-Tier-Lieferant im Flugzeugstrukturbau für zivile und militärische Kunden. Die Leistungsschwerpunkte sind die Entwicklung, Herstellung und Endmontage von vollständigen Rumpfsktionen, von Flügel- und Steuerungskomponenten sowie von anspruchsvollen Baugruppen und Bauteilen für zivile und militärische Flugzeuge. Hinzu kommen Dienstleistungen im Bereich der Oberflächenbehandlung. Der Bereich verantwortet unter anderem die vollständigen globalen Lieferketten von Rumpfsktionen für Airbus. Wichtigste Erlösquelle ist der Verkauf von Flugzeugstrukturkomponenten sowie komplexen Baugruppen und Bauteilen. Per Ende April 2024 haben sich RUAG Aerostructures Schweiz und Pilatus Flugzeugwerke AG über einen Verkauf aller Maschinen wie auch die Übernahme aller Mitarbeitenden im Rahmen eines Asset Deals geeinigt.

2.25 Transaktionen mit nahestehenden Personen

In der Berichtsperiode wurden Leistungen vom RUAG MRO Holding AG Konzern beispielsweise in Form der Miete von Geschäftsräumen bezogen sowie Dienstleistungen im kleineren Rahmen erbracht.

2.26 Derivative Finanz- und Sicherungsinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Die Art der Erfassung des Gewinns oder Verlusts ist davon abhängig, ob das Instrument der Absicherung eines bestimmten Risikos dient und die Bedingungen für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft erfüllt sind. Das Ziel der Bilanzierung als Sicherungsgeschäft ist, dass die Wertveränderung der gesicherten Position und des Sicherungsinstruments die Erfolgsrechnung zum selben Zeitpunkt beeinflusst.



Bei Abschluss einer Absicherungstransaktion dokumentiert der Konzern das Verhältnis zwischen Sicherungsinstrumenten und abgesicherten Positionen sowie den Zweck und die Strategie der Risikoabsicherung. Dieser Prozess beinhaltet auch die Verbindung aller Absicherungsderivate mit spezifischen Aktiven und Passiven beziehungsweise festen Zusagen und erwarteten Transaktionen (Forecasted Transactions). Der Konzern dokumentiert sowohl zu Beginn als auch während der Dauer der Absicherung, inwiefern die zur Absicherung verwendeten Derivate die Veränderung des beizulegenden Werts der gesicherten Position in hohem Masse ausgleichen. Beim Vertragsabschluss wird ein derivatives Instrument, das zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft qualifiziert ist, entweder als Absicherung

- des beizulegenden Zeitwerts eines erfassten Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit (Fair Value Hedge) oder
- der Zahlungsströme aus einer vorhergesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung (Cash Flow Hedge) oder
- einer Nettoinvestition in eine ausländische Tochtergesellschaft definiert.

Die Wertveränderungen von Devisensicherungsinstrumenten, die der Absicherung der Zahlungsströme aus einer vorgesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung dienen und eine wirksame Absicherung bieten, werden als Cash Flow Hedge verbucht. Diese werden dabei zum Fair Value bewertet und der effektive Teil der Fair-Value-Änderung des Devisensicherungsinstruments wird im Eigenkapital erfasst und in den «Übrigen Reserven» ausgewiesen. Der ineffektive Teil wird erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung in der Position «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst. Bei Eintritt des Grundgeschäfts wird das entsprechende Sicherungsinstrument aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umgebucht.

Aktuell verfügt RUAG International nur über Absicherungen von Zahlungsströmen aus vorgesehenen Transaktionen oder festen Verpflichtungen (Cash Flow Hedge).

3.0 Wesentliche Ermessensentscheide und Schätzungsunsicherheiten bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist von Annahmen und Schätzungen im Zusammenhang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen abhängig, bei denen das Management einen gewissen Ermessensspielraum hat. In der konsolidierten Jahresrechnung müssen bei der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bestimmte zukunftsbezogene Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie auf die damit zusammenhängenden Offenlegungen haben können. Die der Bilanzierung und Bewertung zugrunde gelegten Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die folgenden Positionen beinhalten wesentliche Schätzungen und Annahmen:

Vorräte und angefangene Arbeiten Vorräte und angefangene Arbeiten werden periodisch auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Dabei werden die verschiedenen Positionen anhand von Umschlagshäufigkeiten klassifiziert und entsprechend bewertet. Die Buchwerte der Vorräte und angefangenen Arbeiten sowie der Bestand der Wertberichtigungen sind in Anhang 15 «Vorräte und angefangene Arbeiten» erläutert.

Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge Schätzungen mit wesentlichem Einfluss werden bei der Bewertung von langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode zugrunde gelegt. Obwohl die Schätzwerte wie Fertigstellungsgrad und Auftragskostenschätzung der Projekte nach bestem Wissen des Managements über die aktuellen Ereignisse und mögliche zukünftige Massnahmen ermittelt werden, können die tatsächlich erzielten Ergebnisse von diesen Schätzwerten abweichen. Siehe hierzu die Erläuterungen in Anhang 16 «Percentage of Completion (PoC)» und Anhang 24 «Rückstellungen».

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden jährlich auf Anzeichen von Wertminderungen überprüft. Bei Hinweisen auf eine mögliche Überbewertung wird eine Einschätzung der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und der eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden, diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen. Faktoren wie Veränderungen in der geplanten Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen, die Schliessung von Standorten, technische Überalterung oder unter den Prognosen liegende Verkäufe bei Produkten, deren Rechte aktiviert wurden, können die Nutzungsdauer verkürzen oder Wertminderungen zur Folge haben. Die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte gehen aus Anhang 17 «Sachanlagen» und Anhang 18 «Immaterielle Vermögenswerte» hervor.

Rückstellungen Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt. Diese werden laufend beurteilt und entsprechende Rückstellungen werden anhand der vorhandenen Informationen auf Basis des realistischerweise zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Beispielsweise werden Rückstellungen für Gewährleistungen basierend auf Erfahrungswerten und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten durch eine juristische Beurteilung bemessen. Die Buchwerte solcher Rückstellungen gehen aus Anhang 24 «Rückstellungen» hervor.

Latente Ertragssteuern Der Ansatz von latenten Ertragssteuerguthaben basiert auf der Beurteilung des Managements. Latente Ertragssteuerguthaben auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Die Nutzung hängt von der Möglichkeit ab, zukünftige steuerbare Gewinne zu erzielen, die mit vorhandenen Verlustvorträgen verrechnet werden können. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der zukünftigen Nutzung sind Schätzungen von unterschiedlichen Faktoren wie der zukünftigen Ertragslage notwendig. Weichen die tatsächlichen Werte von den Schätzungen ab, kann dies zu einer Änderung der Werthaltigkeitsbeurteilung der latenten Ertragssteuerguthaben führen. Die Buchwerte der laufenden und latenten Steueraktiven und -verpflichtungen gehen aus der Konzernbilanz und aus Anhang 11 «Ertragssteuern» hervor.



4.0 Neugründungen, Fusionen, Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen, Akquisitionen

Neugründungen Im Berichtsjahr wurden keine neuen Gesellschaften gegründet.

Verkäufe von Vermögenswerten und Übertragung Mitarbeitende

RUAG Aerostructures Schweiz Per 30. April 2024 haben sich RUAG Aerostructures Schweiz und Pilatus Flugzeugwerke AG über einen Verkauf aller Maschinen wie auch die Übernahme aller Mitarbeitenden im Rahmen eines Asset Deals geeinigt. Die Übernahme der Mitarbeitenden erfolgt in mehreren Schritten. RUAG Aerostructures Schweiz AG bleibt als Unternehmung vorerst bestehen und führt die bestehenden Kundenverpflichtungen mit Nicht-Pilatus-Kunden zu Ende.

Division Lithografie Per 1. Dezember 2024 übernahm ZEISS SMT im Rahmen eines Asset Deals die Division Lithografie mit allen Mitarbeitenden und Vermögenswerten der beiden Produktionsstandorte in Zürich (Schweiz) und Coswig (Deutschland).

Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen

RUAG Aerospace Structures GmbH und RUAG Aerostructures Hungary Zrt. Am 31. Dezember 2023 wurden die Gesellschaften RUAG Aerospace Structures GmbH und RUAG Aerostructures Hungary Zrt. an die Mubea Gruppe verkauft. Die zwei veräusserten Gesellschaften erzielten bis zum 31. Dezember 2023 einen Umsatz CHF 202.6 Mio. von und einen EBIT von CHF 1.3 Mio.

Die im Bericht- und Vorjahr getätigten Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen hatten folgende Effekte auf den Nettoumsatz sowie den EBIT von RUAG International:

Nettoumsatz und EBIT von aufgegebenen Geschäftstätigkeiten

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Nettoumsatz	—	202.6
EBIT	—	1.3

Die mit den im Bericht- und Vorjahr getätigten Verkäufen zusammenhängenden Abgänge von Vermögenswerten und Schulden sowie die damit verbundenen Zahlungsmittelzugänge/-abgänge sind in der nachfolgenden Darstellung zusammengefasst:

Veräusserte Vermögenswerte und Schulden

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Umlaufvermögen	—	98.6
Anlagevermögen	—	19.4
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	—	(36.6)
Total veräusserte Vermögenswerte und Schulden	—	81.4



5.0 Segmentinformationen

(in CHF Mio.)

	Space		Aerostructures		Übrige Segmente		Total Segmente		Eliminationen		Total Konzern	
	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023	2024	2023
Auftragseingang mit Dritten	605.5	407.8	15.3	240.8	1.9	2.5	622.7	651.1	—	—	622.7	651.1
Auftragsbestand mit Dritten	851.5	728.6	10.5	41.6	—	—	862.0	770.2	—	—	862.0	770.2
Nettoumsatz mit Dritten	441.3	379.8	47.1	235.7	6.5	4.5	494.9	620.0			494.9	620.0
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	6.7	3.6	0.5	4.1	59.4	42.1	66.6	49.8	(66.6)	(49.8)	—	—
Total Nettoumsatz	448.0	383.4	47.6	239.8	65.9	46.6	561.5	669.8	(66.6)	(49.8)	494.9	620.0
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	5.7	10.5	18.5	(26.9)	12.8	48.0	37.1	31.6	—	—	37.1	31.6
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	(14.1)	(10.4)	(0.8)	9.8	(2.2)	(2.8)	(17.2)	(3.4)	—	—	(17.2)	(3.4)
Betriebsergebnis (EBIT)	(8.4)	0.1	17.6	(17.2)	10.7	45.2	19.9	28.1	—	—	19.9	28.1
Nettoaktiven nach Regionen	(64.8)	71.1	16.6	22.9	(3.5)	(35.2)	(51.6)	62.8	0.0	—	(51.6)	58.7
Nettoaktiven Schweiz	(5.3)	30.7	16.6	22.9	5.1	(23.8)	16.4	33.8	2.3	0.6	18.7	29.2
Nettoaktiven übriges Europa	60.3	40.5	—	—	(8.4)	(11.4)	51.9	29.1	(3.2)	(0.2)	48.7	29.2
Nettoaktiven Rest der Welt	(119.8)	(0.1)	—	—	(0.1)	(0.0)	(119.9)	(0.1)	0.9	(0.4)	(119.0)	0.3
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	98.6	90.3	—	13.2	23.2	19.9	121.7	123.4	—	—	121.7	123.4
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Schweiz	15.4	28.6	—	13.2	22.4	19.9	37.8	61.7	—	—	37.8	61.7
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte übriges Europa	39.3	27.5	—	—	0.8	—	40.1	27.5	—	—	40.1	27.5
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Rest der Welt	43.8	34.2	—	—	—	—	43.8	34.2	—	—	43.8	34.2
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	(34.3)	(34.3)	(0.2)	(8.0)	(10.6)	(13.0)	(45.1)	(55.2)	—	—	(45.1)	(55.2)
Devestitionen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	88.0	0.1	31.0	0.0	13.7	102.9	132.7	102.9	—	—	132.7	102.9

Die Produkte und Dienstleistungen der einzelnen Geschäftsbereiche/Segmente sind in Anhang 2.24 «Segmentinformationen» beschrieben.

**6.0 Nettoumsatz**

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Fakturierter Umsatz	494.2	599.3
Veränderung aus Percentage of Completion (PoC)	0.7	20.6
Total Nettoumsatz	494.9	620.0
Analyse des fakturierten Umsatzes		
Dritte	493.7	599.1
VBS	0.5	0.2
Fakturierter Umsatz nach Kundengruppen	494.2	599.3
Zivil	434.2	577.7
Wehrtechnik	60.0	21.7
Fakturierter Umsatz nach Verwendung	494.2	599.3
Schweiz	37.9	26.8
Übriges Europa	247.9	418.0
Naher Osten	3.7	0.6
Nordamerika	198.8	144.7
Südamerika	3.0	5.3
Asien / Pazifik	2.9	3.9
Fakturierter Umsatz nach Absatzgebieten	494.2	599.3

Die Umsätze im Absatzgebiet «Übriges Europa» betreffen im Wesentlichen Deutschland, Frankreich, Italien, Grossbritannien, Schweden, Niederlande und Ungarn.

7.0 Personalaufwand

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Löhne und Gehälter	(164.2)	(217.3)
Vorsorgeaufwand	(13.1)	(15.5)
Übrige Sozialleistungen	(23.5)	(33.6)
Fremdpersonal	(25.2)	(26.0)
Übriger Personalaufwand	(18.6)	(11.3)
Total Personalaufwand	(244.6)	(303.6)

Der Personalaufwand im Berichtsjahr reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr in erster Linie aufgrund der getätigten Devestitionen von RUAG Aerospace Structures GmbH und RUAG Aerostructures Hungary Zrt.

8.0 Übriger betrieblicher Ertrag/Aufwand

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Sonstiger betrieblicher Ertrag	122.9	77.3
Total übriger betrieblicher Ertrag	122.9	77.3
Raumaufwand	(27.8)	(24.3)
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	(15.5)	(18.8)
Energie- und Entsorgungsaufwand	(1.6)	(6.5)
Sachversicherungen und Abgaben	(2.8)	(3.3)
Verwaltungs- und Informatikaufwand	(46.2)	(45.7)
Werbeaufwand	(1.2)	(1.8)
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(13.6)	(29.0)
Total übriger betrieblicher Aufwand	(108.7)	(129.4)



Der «Sonstiger betrieblicher Ertrag» im Berichtsjahr von CHF 122.9 Mio enthält Erträge aus dem Verkauf von Gebäuden sowie Maschinenpark und liegt über dem Vorjahresniveau. Des Weiteren enthält diese Position Kursgewinne von netto CHF 8.0 Mio. (Vorjahr CHF -9.0 Mio.). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die kumulierten Effekte aus abgeschlossenen Devisentermingeschäften, welche zur Absicherung von Transaktionen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit (Absicherung von zukünftigen Umsätzen sowie Waren- und Dienstleistungseinkäufen in den entsprechenden Währungen) abgeschlossen wurden.

Der «Raumaufwand» bewegt sich über dem Vorjahresniveau. Die Mietkosten im Zusammenhang mit dem im Berichtsjahr ausgebauten Standorten Decatur und Linköping führten zu einem Anstieg von knapp CHF 6.4 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg wurde teilweise durch die Devestitionen im vergangenen Jahr kompensiert.

Die Positionen «Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen», «Energie- und Entsorgungsaufwand», «Sachversicherung und Abgaben», «Verwaltungs- und Informatikaufwand» sowie «Werbeaufwand» sind insgesamt um CHF 8.8 Mio. gesunken gegenüber dem Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf die Verkäufe der Beteiligungen im Vorjahr zurückzuführen.

Diverse Anpassungen und Neueinschätzungen von Rückstellungen sind in der Position «Sonstiger betrieblicher Aufwand» enthalten.

9.0 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Total Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	12.7	10.9

Unter Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden alle eigenen Arbeiten sowie an Dritte übertragene Arbeiten beziehungsweise von Dritten erforderliche Leistungen zusammengefasst und offengelegt, die während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

10.0 Finanzertrag / Finanzaufwand

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Zinsertrag	5.3	9.2
Total Finanzertrag	5.3	9.2
Zinsaufwand	(6.8)	(8.3)
Total Finanzaufwand	(6.8)	(8.3)

11.0 Ertragssteuern

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Ertragssteueraufwand Berichtsjahr	(25.1)	(28.0)
Anpassungen der laufenden Ertragssteuern aus Vorjahren	(0.1)	(1.1)
Laufender Ertragssteueraufwand	(25.3)	(29.1)
Latenter Ertragssteuerertrag	5.2	0.6
Ertragssteueraufwand in der Erfolgsrechnung	(20.1)	(28.5)

Die latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Total latente Steuern am 1. Januar	(7.4)	(6.3)
Erfolgswirksame Veränderungen	5.2	0.6
Erfolgsneutrale Veränderungen im Eigenkapital	0.6	(1.2)
Veränderungen im Konsolidierungskreis	—	(0.6)
Umrechnungsdifferenzen	(0.2)	0.0
Total latente Steuern am 31. Dezember	(1.8)	(7.4)
davon latente Ertragssteuerguthaben	2.7	0.5
davon latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	(4.5)	(8.0)



Basis für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten sind die bei den einzelnen Gesellschaften für die entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten anwendbaren länderspezifischen erwarteten Steuersätze (von 13% bis 30%). Die für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten angewendeten Steuersätze weichen nicht wesentlich von den jeweiligen Ertragssteuersätzen ab. Latente Ertragssteuerguthaben auf noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn eine Verrechnung mit künftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

Der Verfall der steuerlichen Verlustvorträge setzt sich wie folgt zusammen:

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Verfall innerhalb von 1 Jahr	0.3	—
Verfall innerhalb von 1 bis 5 Jahren	56.5	50.3
Verfall in mehr als 5 Jahren	306.5	208.4
Total steuerliche Verlustvorträge	363.3	258.8
Möglicher Steuereffekt auf steuerlichen Verlustvorträgen	68.9	60.6
davon als latente Ertragssteuerguthaben aktiviert	0.2	0.6
davon nicht aktiviert	68.7	59.9

Globale Mindestbesteuerung

Die Regelungen der globalen Mindestbesteuerung sehen vor, dass eine zusätzliche Steuer für die Differenz zwischen dem effektiven GloBE (Global Anti Base Erosion) Steuersatz pro Land dem Mindestsatz von 15% zu zahlen ist. Die Gesetze zu Einführung der globalen Mindestbesteuerung sind per 1. Januar 2024 in Kraft getreten. RUAG International hat konzernweit eine Beurteilung zur globalen Mindestbesteuerung vorgenommen. RUAG International erwartet keine zusätzlichen Ertragssteuern im Rahmen der globalen Mindestbesteuerung zu zahlen und verzichtet auf die freiwillige Erfassung latenter Steueransprüche/-verbindlichkeiten.

12.0 Flüssige Mittel

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Kassenbestand	0.0	0.0
Sichtguthaben bei Finanzinstituten	182.0	121.5
Geldmarktanlagen	238.6	335.5
Total flüssige Mittel	420.6	457.0

Währungen der flüssigen Mittel

(in CHF Mio.)

	2024	2023
CHF	278.6	191.2
EUR	85.6	206.2
USD	55.3	48.1
SEK	1.1	9.8
GBP	0.0	0.7
Übrige	0.0	1.0
Total flüssige Mittel	420.6	457.0

13.0 Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Derivative Finanzinstrumente	0.2	6.0
Total kurzfristige Finanzaktiven	0.2	6.0

Unter den kurzfristigen Finanzaktiven sind im Wesentlichen die positiven Wiederbeschaffungswerte der offenen Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte ausgewiesen (siehe auch Erläuterungen zu den Finanzinstrumenten in Anhang 33 «Risikomanagementprozess, finanzielles Risikomanagement und Kapitalmanagement»).

Langfristige Finanzaktiven

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Übrige langfristige Finanzaktiven	0.2	0.4
Total langfristige Finanzaktiven	0.2	0.4

Währungen der kurz- und langfristigen Finanzaktiven

(in CHF Mio.)

	2024	2023
EUR	0.2	1.1
USD	—	5.1
SEK	0.2	0.2
Total Finanzaktiven	0.4	6.4

Die Buchwerte der langfristigen Finanzaktiven entsprechen einer angemessenen Schätzung des beizulegenden Zeitwerts.

**14.0 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen**

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102.8	57.9
Wertberichtigungen	(3.7)	(3.8)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.1	54.1
Anzahlungen an Lieferanten	5.3	5.0
Total Anzahlungen an Lieferanten	5.3	5.0
Kurzfristige Forderungen an staatliche Stellen	5.8	3.5
Übrige kurzfristige Forderungen	8.0	5.0
Total übrige kurzfristige Forderungen	13.7	8.4
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	118.1	67.5

Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Nicht überfällig	82.6	52.6
Überfällig 1–30 Tage	19.5	10.8
Überfällig 31–60 Tage	6.7	0.8
Überfällig 61–90 Tage	1.7	0.1
Überfällig 91–180 Tage	0.9	1.8
Überfällig über 180 Tage	6.7	1.4
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	118.1	67.5

Währungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

(in CHF Mio.)

	2024	2023
CHF	20.9	14.1
EUR	40.0	36.1
USD	35.4	14.9
SEK	21.9	2.0
GBP	0.0	0.2
Übrige	—	0.3
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	118.1	67.5

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen mit hohem Ausfallrisiko sowie aus pauschalen Wertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten zusammen.

Die Wertberichtigungen auf den Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Bilanzwert 1. Januar	(3.8)	(2.0)
Abgänge Konsolidierungskreis	—	0.5
Erhöhung von Wertberichtigungen	(0.4)	(2.7)
Inanspruchnahme von Wertberichtigungen	0.2	0.1
Auflösung von Wertberichtigungen	0.3	0.0
Währungsdifferenzen	0.1	0.2
Bilanzwert 31. Dezember	(3.6)	(3.8)

Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden die Wertberichtigungen über ein Wertberichtigungskonto erfasst. Für Finanzinstrumente anderer Kategorien als Forderungen sind per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen notwendig. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen werden als realisierte Verluste ausgebucht.

**15.0 Vorräte und angefangene Arbeiten**

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Roh-, Hilfs-, Betriebsmaterial	89.8	93.8
Aufträge in Arbeit zu Herstellungskosten	14.9	18.2
Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion) ¹	97.9	160.3
Zwischenfabrikate	8.5	11.4
Fertigfabrikate	0.9	1.3
Wertberichtigungen	(18.9)	(24.4)
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	193.1	260.6

¹ Die Eckdaten der Aufträge in Arbeit, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden nachstehend weiter erläutert.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 131.3 Mio. (Vorjahr CHF 200.3 Mio.) an Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterialien, Zwischen- und Fertigfabrikaten sowie Aufträgen in Arbeit dem Materialaufwand belastet.

Im Berichtsjahr mussten Vorräte und angefangene Arbeiten mit einem erfolgswirksamen Effekt im Umfang von CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 1.3 Mio.) auf den Nettoveräusserungswert wertberichtigt werden. Die Wertberichtigungen sowie Wertaufholungen von Vorräten werden im Materialaufwand erfasst.

16.0 Percentage of Completion (PoC)

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Kumulierter Ergebnisausweis am Bilanzstichtag		
Aufgelaufene Erlöse am Bilanzstichtag	1 473.1	1 606.2
Aufgelaufene Kosten am Bilanzstichtag	(1 181.0)	(1 192.1)
Realisierte Marge am Bilanzstichtag	292.1	414.1
Kumulierte Bilanzwerte der am Bilanzstichtag laufenden Projekte		
Aktive PoC-Erlösabgrenzungen	97.9	160.3
Passive PoC-Erlösabgrenzungen	(64.3)	(56.0)
Netto PoC-Erlösabgrenzungen	33.6	104.3
Anzahlungen von Kunden auf PoC-Aufträge	19.3	14.7

Die vorstehende Tabelle zeigt die aufgelaufenen Erlöse und Kosten der per Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträge, kumuliert über mehrere Perioden. Per Ende Berichtsjahr abgeschlossene Projekte sind in dieser Darstellung nicht enthalten.

Bei den aktiven PoC-Erlösabgrenzungen handelt es sich um langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge, bei welchen die realisierbaren Auftragserlöse die bereits in Rechnung gestellten Erlöse übersteigen. Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge, bei welchen die in Rechnung gestellten Erlöse die realisierbaren Auftragserlöse übersteigen, werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen PoC-Aufträge bilanziert (siehe Anhang 23 «Passive Rechnungsabgrenzungen»). Im Berichtsjahr wurden aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen Umsätze im Gesamtbetrag von CHF 271.9 Mio. (Vorjahr CHF 302.7 Mio.) erfasst.

Per Bilanzstichtag hat RUAG International für laufende PoC-Aufträge noch nicht verrechnete Anzahlungen im Umfang von insgesamt CHF 19.3 Mio. (Vorjahr CHF 14.7 Mio.) erhalten. Diese Anzahlungen sind Teil der Bilanzposition «Anzahlungen von Kunden».

**17.0 Sachanlagen****Anschaffungswerte**

(in CHF Mio.)

	Masch. / techn. Anlagen	Übrige Sachanlagen ¹	Grundstücke	Gebäude	Anlagen im Bau	Sachanlagen
Bestand 1. Januar 2023	156.4	99.9	24.4	93.7	14.5	388.8
Abgänge Konsolidierungskreis	(34.3)	(6.0)	—	(2.2)	(3.2)	(45.7) ²
Zugänge	13.2	11.9	—	1.6	22.3	48.9
Abgänge	(3.2)	(3.6)	(21.3)	(60.8)	(0.5)	(89.4) ⁴
Umgliederungen	6.3	3.1	—	0.1	(9.4)	(0.0)
Umrechnungsdifferenzen	(6.2)	(2.3)	(0.0)	(1.1)	(1.3)	(10.9)
Bestand 31. Dezember 2023	132.2	103.0	3.1	31.3	22.3	291.8

Kumulierte Wertberichtigungen

(in CHF Mio.)

	Masch. / techn. Anlagen	Übrige Sachanlagen ¹	Grundstücke	Gebäude	Anlagen im Bau	Sachanlagen
Bestand 1. Januar 2023	118.9	77.8	0.0	63.6	0.0	260.5
Abgänge Konsolidierungskreis	(22.3)	(3.6)	—	(1.3)	—	(27.2) ²
Planmässige Abschreibungen	5.8	5.9	0.0	2.8	—	14.6
Impairment	0.6	0.0	—	—	—	0.7
Wertaufholung von Impairment	(9.9)	(1.1)	—	(1.1)	—	(12.0) ³
Abgänge	(2.8)	(3.5)	—	(43.6)	—	(49.9)
Umgliederungen	0.0	0.1	—	0.0	(0.0)	0.0
Umrechnungsdifferenzen	(3.4)	(1.7)	(0.0)	(0.7)	—	(5.8)
Bestand 31. Dezember 2023	86.9	74.0	0.0	19.8	—	180.8

¹ Mobiliar und Einrichtungen, Informatik und Fahrzeuge.² Die Devestitionen der Geschäftsbereiche RUAG Aerospace Structures GmbH und RUAG Aerostructures Hungary Zrt. führten zu den Abgängen im Konsolidierungskreis im Vorjahr.³ Durch die Erholung der Marktsituation in der Luftfahrtindustrie im Geschäftsbereich Aerostructures erfolgte eine Wertaufholung auf die Wertberichtigungen von Sachanlagen im Vorjahr.⁴ Im Berichtsjahr verkaufte RUAG Aerostructures Schweiz AG in Emmen ihren gesamten Maschinenpark an die Pilatus Flugzeugwerke AG. Ebenfalls wurde im Berichtsjahr die Lithographie-Division durch ZEISS SMT übernommen. Zusätzliche Grundstücks- und Gebäudeverkäufe in der Schweiz führten zu Abgängen im Berichtsjahr und im Vorjahr.**Anschaffungswerte**

(in CHF Mio.)

	Masch. / techn. Anlagen	Übrige Sachanlagen ¹	Grundstücke	Gebäude	Anlagen im Bau	Sachanlagen
Bestand 1. Januar 2024	132.2	103.0	3.1	31.3	22.3	291.8
Zugänge	14.3	6.8	—	1.0	14.4	36.5
Abgänge	(18.7)	(31.6)	(3.1)	(12.4)	(1.0)	(66.8) ⁴
Umgliederungen	21.0	10.9	—	0.8	(32.8)	—
Umrechnungsdifferenzen	2.0	0.8	0.0	0.4	0.2	3.4
Bestand 31. Dezember 2024	150.8	89.9	0.0	21.1	3.1	265.0

Kumulierte Wertberichtigungen

(in CHF Mio.)

	Masch. / techn. Anlagen	Übrige Sachanlagen ¹	Grundstücke	Gebäude	Anlagen im Bau	Sachanlagen
Bestand 1. Januar 2024	86.9	74.0	0.0	19.8	—	180.8
Planmässige Abschreibungen	6.3	7.6	0.0	1.5	—	15.5
Abgänge	(8.3)	(19.1)	(0.0)	(7.5)	—	(35.0) ⁴
Umgliederungen	0.3	(1.3)	—	0.7	0.3	—
Umrechnungsdifferenzen	0.6	0.4	(0.0)	0.3	(0.6)	0.7
Bestand 31. Dezember 2024	85.8	61.7	0.0	14.8	(0.3)	162.0

Bilanzwerte

(in CHF Mio.)

am 1. Januar 2023	37.4	22.1	24.4	30.0	14.4	128.3
am 31. Dezember 2023	45.3	29.0	3.1	11.5	22.3	111.0
am 31. Dezember 2024	65.0	28.2	—	6.3	3.5	103.0

Der Gesamtbetrag der mit Pfandrechten belasteten Sachanlagen ist in Anhang 30 «Mit Pfandrechten belastete Aktiven» ersichtlich.

**18.0 Immaterielle Vermögenswerte****Anschaffungswerte**

(in CHF Mio.)

	Patente und Entwicklungen	Lizenzen und Rechte	Auftragsbestand und Kundenlisten/-beziehungen	ERP Systeme	Immaterielle Anlagen in Arbeit	Immaterielle Vermögenswerte
Bestand 1. Januar 2023	—	7.0	103.0	3.9	5.2	119.1
Abgänge Konsolidierungskreis	—	(2.4)	—	—	—	(2.4) ¹
Zugänge	—	0.4	—	—	7.2	7.6 ²
Abgänge	—	(0.1)	—	—	—	(0.1)
Umgliederungen	1.9	—	—	—	(1.9)	—
Umrechnungsdifferenzen	(0.1)	(0.4)	(0.8)	(0.1)	(0.2)	(1.7)
Bestand 31. Dezember 2023	1.8	4.6	102.2	3.8	10.2	122.6

Kumulierte Wertberichtigungen

(in CHF Mio.)

	Patente und Entwicklungen	Lizenzen und Rechte	Auftragsbestand und Kundenlisten/-beziehungen	ERP Systeme	Immaterielle Anlagen in Arbeit	Immaterielle Vermögenswerte
Bestand 1. Januar 2023	—	5.5	103.0	3.8	1.0	113.4
Abgänge Konsolidierungskreis	—	(2.0)	—	—	—	(2.0) ¹
Planmässige Abschreibungen	—	0.6	—	0.1	—	0.7
Wertaufholung auf Impairment	—	(0.4)	—	—	—	(0.4) ⁴
Abgänge	—	(0.1)	—	—	—	(0.1)
Umrechnungsdifferenzen	—	(0.4)	(0.8)	(0.1)	—	(1.3)
Bestand 31. Dezember 2023	—	3.2	102.0	3.8	1.0	110.2

¹ Die Devestitionen von RUAG Aerospace Structures GmbH und RUAG Aerostructures Hungary Zrt. führten zu den Abgängen im Konsolidierungskreis im Vorjahr.

² Die Zugänge im Berichtsjahr und Vorjahr sind hauptsächlich auf die Einführung diverser gruppenweiter IT-Projekte und das Projekt «Constellation On Board Computer» bei Beyond Gravity in Österreich zurückzuführen.

³ Die Abgänge im Berichtsjahr sind hauptsächlich auf diverse immaterielle Vermögenswerte bei Corporate Services aufgrund von Nichtnutzung sowie im Geschäftsbereich Aerostructures zurückzuführen.

⁴ Im Rahmen einer Werthaltigkeitsprüfung und dem Vorliegen von Nettoveräusserungswerten im Geschäftsbereich Aerostructures erfolgte eine Wertaufholung auf die Wertberichtigungen von immateriellen Vermögenswerten im Vorjahr.

Anschaffungswerte

(in CHF Mio.)

	Patente und Entwicklungen	Lizenzen und Rechte	Auftragsbestand und Kundenlisten/-beziehungen	ERP Systeme	Immaterielle Anlagen in Arbeit	Immaterielle Vermögenswerte
Bestand 1. Januar 2024	1.8	4.6	102.2	3.8	10.2	122.6
Zugänge	—	0.0	—	—	8.6	8.6 ²
Abgänge	—	(0.1)	—	(0.8)	—	(0.9) ³
Umgliederungen	—	—	—	4.6	(4.6)	—
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	(0.1)	0.0	(0.1)	(0.2)
Bestand 31. Dezember 2024	1.9	3.5	102.0	7.5	14.1	129.0

Kumulierte Wertberichtigungen

(in CHF Mio.)

	Patente und Entwicklungen	Lizenzen und Rechte	Auftragsbestand und Kundenlisten/-beziehungen	ERP Systeme	Immaterielle Anlagen in Arbeit	Immaterielle Vermögenswerte
Bestand 1. Januar 2024	—	3.2	102.2	3.8	1.0	110.2
Planmässige Abschreibungen	0.4	0.4	—	0.9	—	1.7
Abgänge	—	(0.6)	—	(0.8)	—	(1.5) ³
Umrechnungsdifferenzen	0.0	0.0	(0.1)	(0.0)	—	(0.2)
Bestand 31. Dezember 2024	0.4	3.0	102.0	3.8	1.0	110.3

Bilanzwerte

(in CHF Mio.)

am 1. Januar 2023	—	1.5	(0.0)	0.1	4.1	5.7
am 31. Dezember 2023	1.8	1.4	(0.0)	—	9.2	12.4
am 31. Dezember 2024	1.5	0.5	—	3.7	13.1	18.8

Die planmässigen Abschreibungen und ausserordentlichen Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten werden in der Konzernerfolgsrechnung in der Position «Amortisationen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte» ausgewiesen.



Goodwill Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung, basierend auf einer Nutzungsdauer von fünf Jahren, hätte die folgenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

Anschaffungswerte

(in CHF Mio.)

	Space	Total
Bestand 1. Januar 2023	59.5	59.5
Umrechnungsdifferenzen	(0.4)	(0.4)
Bestand 31. Dezember 2023	59.1	59.1

Kumulierte Wertberichtigungen

(in CHF Mio.)

	Space	Total
Bestand 1. Januar 2023	59.5	59.5
Umrechnungsdifferenzen	(0.4)	(0.4)
Bestand 31. Dezember 2023	59.1	59.1

Anschaffungswerte

(in CHF Mio.)

	Space	Total
Bestand 1. Januar 2024	59.1	59.1
Umrechnungsdifferenzen	(0.1)	(0.1)
Bestand 31. Dezember 2024	59.0	59.0

Kumulierte Wertberichtigungen

(in CHF Mio.)

	Space	Total
Bestand 1. Januar 2024	59.1	59.1
Umrechnungsdifferenzen	(0.1)	(0.1)
Bestand 31. Dezember 2024	59.0	59.0

Theoretische Nettobuchwerte

(in CHF Mio.)

Bestand 1. Januar 2023	—	—
Bestand 31. Dezember 2023	—	—
Bestand 31. Dezember 2024	—	—

Eine Aktivierung und lineare Amortisation des Goodwills über fünf Jahre hätte keine Auswirkungen auf die Konzernerfolgsrechnung und die Konzernbilanz (Eigenkapital), da dieser zwischenzeitlich vollständig abgeschrieben ist.

**19.0 Finanzverbindlichkeiten****Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten**

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten ¹	1.4	0.2
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	1.4	0.2

¹ In dieser Position werden hauptsächlich die negativen Wiederbeschaffungswerte der Devisentermingeschäfte ausgewiesen.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	0.4	0.1
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.4	0.1

Die Buchwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen einer angemessenen Schätzung des beizulegenden Zeitwerts. Die durchschnittliche Verzinsung auf die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betrug im Berichtsjahr 0% (Vorjahr 0%).

Fälligkeiten kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

(in CHF Mio.)

	2024	2023
bis 1 Jahr	1.4	0.2
bis 2 Jahre	0.4	0.1
bis 3 Jahre	–	0.0
Total Finanzverbindlichkeiten	1.8	0.4

Währungen der Finanzverbindlichkeiten

(in CHF Mio.)

	2024	2023
CHF	0.4	0.0
EUR	0.1	0.3
USD	1.0	0.0
SEK	0.3	0.0
Übrige	–	0.0
Total Finanzverbindlichkeiten	1.8	0.4

20.0 Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Lieferantenverbindlichkeiten	25.8	27.2
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	25.8	27.2
Anzahlungen von Kunden	260.6	193.5
Total Anzahlungen von Kunden	260.6	193.5
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen	286.4	220.7

Währungen der Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen

(in CHF Mio.)

	2024	2023
CHF	13.8	17.3
EUR	38.0	57.8
USD	201.4	130.5
SEK	31.5	13.8
GBP	0.5	0.1
Übrige	1.3	1.2
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen	286.4	220.7

**21.0 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Gegenüber Dritten	14.2	10.8
Gegenüber staatlichen Stellen	1.2	1.1
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	15.4	11.9

22.0 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Gegenüber Dritten	0.2	0.2
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	0.2	0.2

23.0 Passive Rechnungsabgrenzungen

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Passive Rechnungsabgrenzungen PoC-Aufträge	64.3	56.0
Periodenfremde Erlöse	0.8	0.6
Ausstehende Lieferantenverbindlichkeiten	14.7	22.8
Personalbezogene Abgrenzungen	4.8	7.2
Passive Rechnungsabgrenzungen Übrige	23.0	17.2
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	107.8	103.8

24.0 Rückstellungen

(in CHF Mio.)

	Restrukturierung	Auftragsverluste	Gewährleistungen	Ferien und Überzeit	Treueprämien und Jubiläumsgelder	Übrige	Total
Bestand 1. Januar 2023	3.6	6.0	1.2	11.4	3.6	32.8	58.6
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(0.5)	(2.3)	(0.6)	(1.4)	(4.8)
Neubildungen	—	3.9	0.1	8.3	0.3	12.3	24.8
Auflösungen	(0.5)	(0.3)	(0.0)	—	(0.0)	(3.9)	(4.7)
Verwendungen	(2.9)	(3.5)	—	(7.5)	(0.4)	(2.7)	(17.0)
Umrechnungsdifferenzen	(0.1)	(0.1)	(0.0)	(0.5)	(0.1)	(0.8)	(1.7)
Bilanzwert 31. Dezember 2023	0.1	5.9	0.6	9.4	2.7	36.4	55.2
Kurzfristige Rückstellungen	0.1	3.6	0.2	9.4	—	6.9	20.3
Langfristige Rückstellungen	—	2.3	0.4	—	2.7	29.5	35.0

	Restrukturierung	Auftragsverluste	Gewährleistungen	Ferien und Überzeit	Treueprämien und Jubiläumsgelder	Übrige	Total
Bestand 1. Januar 2024	0.1	5.9	0.6	9.4	2.7	36.4	55.2
Neubildungen	—	21.0	—	4.8	10.7	8.6	45.2
Auflösungen	—	(0.1)	(0.2)	(2.7)	(0.3)	(17.4)	(20.6)
Verwendungen	(0.1)	(3.5)	(0.5)	(3.2)	(0.3)	(2.4)	(9.9)
Umrechnungsdifferenzen	(0.0)	0.3	—	0.0	0.0	0.2	0.5
Bilanzwert 31. Dezember 2024	—	23.6	—	8.4	12.9	25.4	70.3
Kurzfristige Rückstellungen	—	4.1	—	8.4	—	5.4	17.8
Langfristige Rückstellungen	—	19.6	—	—	12.9	20.0	52.5



Im Berichtsjahr führten die folgenden wesentlichsten Ereignisse zu Veränderungen in den jeweiligen Rückstellungskategorien:

Rückstellungen für Restrukturierungen Die Ende 2020 eingeleitete Restrukturierung des Geschäftsbereichs Space wurde im Jahr 2023 abgeschlossen und die gebildeten Rückstellungen grösstenteils im Vorjahr verwendet. Im Berichtsjahr wurde die restliche Rückstellung für Restrukturierung vollständig verwendet.

Rückstellungen für Auftragsverluste Konzernweit wurden Rückstellungen für auftragsbezogene Verluste im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit im Umfang von CHF 21.0 Mio. gebildet. Im Berichtsjahr wurden darüber hinaus CHF 3.5 Mio. Rückstellungen für auftragsbezogene Verluste verbraucht.

Übrige Rückstellungen Im Berichtsjahr wurden CHF 7.1 Mio. übrige Rückstellungen für potenzielle Rechtsfälle, vertragliche Risiken und Gewährleistungen gebildet. Für potenzielle Rechtsfälle sowie vertraglichen Risiken wurden konzernweit Rückstellungen im Umfang von CHF 11.4 Mio. aufgelöst. Im Zusammenhang mit Rückbauverpflichtungen für alte Standorte wurden Rückstellungen in Höhe von CHF 5.1 Mio. aufgelöst. Für die zwei Rechtsverfahren bezüglich der Veräusserung der RUAG Aerospace Services GmbH sowie dem Schiedsverfahren, in das RUAG Aerostructures Schweiz AG involviert ist, wurden Rückstellungen für Verteidigungskosten gebildet. Es wurden keine Rückstellungen für die Streitsummen gebildet (da in beiden Fällen die Eintrittswahrscheinlichkeit unter 50% eingeschätzt wird).

Im Vorjahr wurden CHF 8.1 Mio. übrige Rückstellungen für potenzielle Rechtsfälle, vertragliche Risiken und Gewährleistungen gebildet. Für vertragliche Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit frühzeitiger Beendigung von Mietverträgen wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 1.2 Mio. gebildet. Im Zusammenhang mit Rückbauverpflichtungen für neue Standorte wurden Rückstellungen in Höhe von CHF 1.1 Mio. gebildet. Zudem erfolgten letztes Jahr konzernweit Neubildungen von übrigen Rückstellungen in Höhe von CHF 2.0 Mio. für Rückbauverpflichtungen sowie für weitere erkannte Risiken im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit.

25.0 Personalvorsorgeverpflichtungen

Der Konzern RUAG International unterhält diverse Vorsorgepläne für Mitarbeitende. Die grössten Vorsorgepläne bestehen in der Schweiz und in Schweden wobei der Plan in der Schweiz von einer rechtlich eigenständigen Einrichtung verwaltet wird.

Vorsorgeplan Schweiz Alle Mitarbeitenden von RUAG International in der Schweiz sind bei der Livica Sammelstiftung gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Livica Sammelstiftung ist eine nach dem schweizerischen Beitragsprimat errichtete vollautonome Vorsorgeeinrichtung und hat die Rechtsform einer Stiftung. Neben den obligatorischen Leistungen erbringt die Vorsorgeeinrichtung zusätzliche Leistungen im überobligatorischen Bereich (umhüllende Kasse). Der Anschluss einer Firma erfolgt gestützt auf das Vorsorgereglement aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist. Grundsätzlich bildet die angeschlossene Firma innerhalb der Stiftung ein eigenes Vorsorgewerk. Die Livica Sammelstiftung ist bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht registriert und wird von dieser beaufsichtigt. Die Livica Sammelstiftung untersteht den gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge (BVG). Gemäss diesen Vorgaben ist das Führungsorgan der Vorsorgeeinrichtung auch dafür verantwortlich, dass bei einer allfälligen Unterdeckung Sanierungsmassnahmen beschlossen und umgesetzt werden, damit eine vollständige Deckung der künftigen Vorsorgeleistungen innert angemessener Frist wiederhergestellt wird. Dazu gehören unter anderem Sanierungsleistungen in Form von zusätzlichen Beiträgen. Massgebende Entscheide zu Leistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden durch die Vorsorgekommissionen gefällt, die sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammensetzen.

Vorsorgeplan Schweden Der bestehende Pensionsplan (ITP) wurde per 1. Januar 2007 neu verhandelt und ab diesem Zeitpunkt in einen Defined-Contribution-Plan (ITP 1) umgewandelt. Alle Mitarbeitenden, die vor 1979 geboren wurden, sind jedoch weiterhin unter dem Defined-Benefit-Plan (ITP 2) versichert. Der Plan umfasst neben einer Altersrente basierend auf dem letzten Lohn eine Hinterbliebenen- und eine Invalidenrente, wobei diese über die Alecta versichert sind.

Neben den Vorsorgeverpflichtungen bestehen andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer, die Treueprämien und Jubiläumsgelder bei mehrjähriger Unternehmenszugehörigkeit beinhalten (vgl. hierzu Anhang 24 «Rückstellungen»).



Die folgende Tabelle zeigt den wirtschaftlichen Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode und des Vorjahres und die entsprechende Entwicklung des Vorsorgeaufwands:

(in CHF Mio.)

	2024		2023		2024		2023	
	Über- / Unter- deckung gemäss FER 26	Wirtschaft- licher Anteil Konzern	Wirtschaft- licher Anteil Konzern	Umrech- nungsdif- ferenzen	Verände- rungen zum Vorjahr bzw. Auf- wand der Berichts- periode	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	Vorsorge- aufwand im Per- sonalauf- wand	Vorsorge- aufwand im Per- sonalauf- wand
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	—	—	—	—	—	(8.8)	—	—
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	—	22.9	23.3	0.4	(0.0)	(4.3)	(13.1)	(15.5)
Total	—	22.9	23.3	0.4	(0.0)	(13.1)	(13.1)	(15.5)

Die Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung beinhalten im Wesentlichen den Beitragsprimatsplan der Livica Sammelstiftung in der Schweiz. Die bilanzierten wirtschaftlichen Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen ohne eigene Aktiven, d. h. ohne ausgeschiedenes Vermögen, betragen CHF 22.9 Mio. (Vorjahr CHF 23.3 Mio.) und betreffen im Wesentlichen die Vorsorgepläne in Schweden.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammenfassung des Vorsorgeaufwands der Berichtsperiode und des Vorjahres:

(in CHF Mio.)

	2024			2023		
	Schweiz	Ausland	Total	Schweiz	Ausland	Total
Beiträge an die Vorsorgepläne zu Lasten der Konzerngesellschaften	(8.8)	(4.3)	(13.1)	(9.4)	(4.1)	(13.5)
Beiträge an die Vorsorgepläne geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	—	—	—	—	—	—
Total Beiträge	(8.8)	(4.3)	(13.1)	(9.4)	(4.1)	(13.5)
+/- Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigung usw.	—	—	—	—	—	—
Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven	(8.8)	(4.3)	(13.1)	(9.4)	(4.1)	(13.5)
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns an Vorsorgeplänen ohne Über-/Unterdeckung	—	—	—	—	—	—
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns (Pläne ohne eigene Aktiven)	—	(0.0)	(0.0)	—	(2.0)	(2.0)
Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	—	(0.0)	(0.0)	—	(2.0)	(2.0)
Total Vorsorgeaufwand der Periode	(8.8)	(4.3)	(13.1)	(9.4)	(6.1)	(15.5)

Die Veränderung der bilanzierten wirtschaftlichen Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und die bezahlten Arbeitgeberbeiträge für das Berichtsjahr belaufen sich auf CHF -13.1 Mio. (Vorjahr CHF -15.5 Mio.). Diese sind im Berichtsjahr sowie im Vorjahr vollumfänglich im Personalaufwand enthalten.



26.0 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht gesamthaft aus 2'179'000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100. Es existiert kein bedingtes Aktienkapital. Sämtliche Aktien der RUAG International Holding AG sind im Eigentum der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

27.0 Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Konzernbürgschaften	33.4	32.3
Total Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter	33.4	32.3

Bei den Konzernbürgschaften handelt es sich vorwiegend um Erfüllungs- und Offertgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts gegenüber Kunden.

28.0 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Gegenüber Dritten	—	0.5
Gegenüber staatlichen Stellen	0.4	0.4
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	0.4	0.9

29.0 Zukünftige minimale Verpflichtungen aus Leasingtransaktionen

Operatives Leasing

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Innerhalb 1 Jahres	19.6	19.7
Später als in 1 Jahr, innerhalb von 5 Jahren	69.5	73.5
Später als in 5 Jahren	59.8	78.9
Total	148.9	172.1

Dabei handelt es sich um nicht bilanzierte Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen (inklusive Mieten).

30.0 Mit Pfandrechten belastete Aktiven

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Flüssige Mittel	0.0	0.0
Total mit Pfandrechten belastete Aktiven	0.0	0.0

31.0 Transaktionen mit nahestehenden Personen

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Forderungen an nahestehende Personen	0.0	0.0
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	(0.5)	(0.5)
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtung	—	(0.3)

Die Forderungen und Verbindlichkeiten an nahestehende Personen entfallen im Berichtsjahr sowie im Vorjahr vollumfänglich auf den RUAG MRO Holding AG Konzern.

Die fakturierten Umsätze mit dem VBS betragen CHF 0.5 Mio. (Vorjahr CHF 0.2 Mio.) (siehe auch Anhang 6 «Nettoumsatz»). Zusätzlich wurden CHF 1.1 Mio. (Vorjahr CHF 0.9 Mio.) Umsatz mit RUAG MRO Holding AG erzielt. Im Gegenzug wurden Material- und Dienstleistungsbezüge im Umfang von CHF 5.8 Mio. (Vorjahr CHF 11.9 Mio.) getätigt. Es gab keine Darlehen zwischen den Konzerngesellschaften und Mitgliedern des Verwaltungsrats.

Im Vorjahr handelte sich bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen um Spar- und Risikobeiträge für den Monat Dezember 2023.

32.0 Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen

Die Gesamtvergütung an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats für das Berichtsjahr betrug CHF 488 000 (Vorjahr CHF 489 000).¹ Die Anzahl VR-Mitglieder inkl. VRP betrug im Berichtsjahr 5 (Vorjahr 5).

Die Gesamtvergütung an den CEO und die Geschäftsleitung für das Berichtsjahr betrug CHF 3 742 000 (Vorjahr CHF 3 850 000).^{1,2} Die Gesamtvergütung an den CEO für das Berichtsjahr betrug CHF 812 000 (Vorjahr CHF 890 000).¹ Die Anzahl Mitglieder der Geschäftsleitung inkl. CEO betrug im Berichtsjahr 6 (Vorjahr 7).³

Bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung variierte die leistungsabhängige Komponente 2024 von 17% (Vorjahr 33%) bis maximal 33% (Vorjahr 39%) der jährlichen Barentschädigung.



Übersicht über die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung:

(in CHF Tausend)

	Total		Höchste Gesamtentschädigung ⁴	
	2024	2023	2024	2023
Vergütung Verwaltungsrat				
Barentschädigungen	479	480	176	176
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	10	9	—	—
Total Entschädigungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats	488	489	176	176
Fixe Vergütung Geschäftsleitung				
Barentschädigungen	2563	2427	524	524
Naturalleistungen	78	76	11	11
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	322	316	72	72
Leistungsabhängige Vergütung Geschäftsleitung				
Barentschädigungen	652	859	174	205
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	127	125	32	32
Andere langfristig fällige Leistungen	—	—	—	—
Total Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung	3742	3804	812	843
davon Barentschädigungen	3216	3287	698	729
davon Naturalleistungen	78	76	11	11
davon Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	449	441	103	104
davon andere langfristig fällige Leistungen	—	—	—	—
Verhältnis leistungsabhängige zu fixen Barentschädigungen	25%	35%	33%	39%
Total Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung	4231	4292		
davon kurzfristig fällige Leistungen ⁵	3772	3843		
davon Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	459	450		
davon andere langfristig fällige Leistungen	—	—		

¹ Die Gesamtvergütungsbeträge verstehen sich exklusive der Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.

² Im Geschäftsjahr 2024 sind die ausgetretenen Mitglieder Caroline Schmitt (Austritt per 31. Oktober 2024) und Oliver Kunz (Austritt per 30. November 2024) enthalten, sowie in die GL eingetretene Mitglied Iván González (Eintritt per 1. September 2024).

³ Die Anzahl bezieht sich im Geschäftsjahr 2024 auf die Mitglieder per 31. Dezember 2024.

⁴ Die höchste Gesamtvergütung 2024 im Verwaltungsrat bezieht sich auf die Position des Verwaltungsratspräsidenten. Die höchste Gesamtvergütung 2024 in der Geschäftsleitung bezieht sich auf den CEO.

⁵ Beinhaltet die Positionen Barentschädigungen und Naturalleistungen.

33.0 Risikomanagementprozess, finanzielles Risikomanagement und Kapitalmanagement

Risikomanagementprozess

RUAG International verfügt über ein Risikomanagementsystem, das die strategischen und potenziell bestandsgefährdenden sowie operativen Risiken erfasst und sich auf die wesentlichen Themen aus Sicht des Konzerns und der Geschäftsbereiche fokussiert. Die Risiken werden in den einzelnen Geschäftsbereichen anhand eines strukturierten Risiko-Assessments bottom-up identifiziert, bewertet und überwacht. Um die einzelnen Risiken zu vermeiden oder zu vermindern, werden entsprechende Massnahmen festgelegt und umgesetzt. Auf Konzernstufe werden die aggregierten und für den Konzern relevanten Risiken durch die Geschäftsleitung überwacht und gesteuert. Der Verwaltungsrat befasst sich zweimal jährlich und bei Bedarf intensiv mit den strategischen und potenziell bestandsgefährdenden Risiken.

Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung bewertet und auf der Risk-Map des Konzerns festgehalten. Diese Risikolandkarte wird periodisch mit der Geschäftsleitung, dem Audit Committee und dem gesamten Verwaltungsrat besprochen. Die laufende Überwachung, Kontrolle und Steuerung der Risiken ist je nach Zuordnung Aufgabe der Geschäftsleitung oder des Geschäftsbereichsmanagements. Das Management wird dabei für Schulungen oder die Moderation von Workshops durch das Risk Management Team auf Konzernstufe unterstützt.

Finanzielles Risikomanagement

RUAG International ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Geschäftstätigkeiten ergeben. Bedeutende Risiken entstehen im Wesentlichen aus Änderungen von Fremdwährungskursen, Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen. Weiter besteht ein Risiko hinsichtlich der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität.

Das finanzielle Risikomanagement ist eine zentrale Funktion und wird auf Konzernstufe durch die Abteilung Corporate Treasury, unter Berücksichtigung der Weisungen, die durch den Verwaltungsrat beschlossen wurden, wahrgenommen. Das Corporate Treasury identifiziert, beurteilt und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten ab.

**a. Marktrisiken**

RUAG International ist Marktrisiken ausgesetzt, die sich vorwiegend auf die Entwicklung der Fremdwährungskurse und Zinssätze beziehen und den Wert der gehaltenen Finanzinstrumente oder deren Erträge/Aufwendungen beeinflussen. Der Konzern überwacht diese Risiken laufend. Um die im Zusammenhang mit diesen Risiken auftretende Volatilität zu bewirtschaften, setzt der Konzern verschiedene derivative Finanzinstrumente ein. Das Ziel des Konzerns ist es, sofern es angebracht erscheint, Fluktuationen in den Ergebnissen und Geldflüssen, die mit Zinssatzänderungen, Wechselkursänderungen und Wertveränderungen der Geldanlagen verbunden sind, zu reduzieren.

In Übereinstimmung mit der Konzernpolitik werden derivative Finanzinstrumente (z. B. Devisentermingeschäfte) eingesetzt, um Risiken zu bewirtschaften. RUAG International geht keine Finanztransaktionen ein, die zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion ein nicht abschätzbares Risiko enthalten. Der Konzern verkauft keine Vermögenswerte, die er nicht besitzt oder von denen er nicht weiss, dass er sie besitzen wird. RUAG International verkauft ausschliesslich bestehende Vermögenswerte und sichert nur bestehende und aufgrund von Erfahrungen der Vergangenheit zu erwartende zukünftige Geschäftsvorfälle (im Sinne einer vorausschauenden Absicherung) ab.

Fremdwährungsrisiko Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in Schweizer Franken. Der Konzern ist daher hauptsächlich Kursbewegungen von EUR, USD, sowie SEK ausgesetzt. Beim Transaktionsrisiko besteht zwischen dem Datum der vertraglichen Abmachung und dem tatsächlichen Zahlungstermin das Risiko von Wertschwankungen der Fremdwährungen. Folglich werden verschiedene Verträge abgeschlossen, um wechselkursbedingte Veränderungen auf Vermögenswerten, auf eingegangenen Verpflichtungen und auf zukünftigen Transaktionen zu kompensieren. RUAG International setzt ebenfalls Termingeschäfte und Devisenoptionen ein, um gewisse in Fremdwährung erwartete Geldströme abzusichern.

Folgende Absicherungsgeschäfte für Fremdwährungen bestanden am 31. Dezember:

Kontraktvolumen

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Devisensicherungskontrakte Banken (Verkauf von Fremdwährungen)	92.9	230.1
Devisensicherungskontrakte Banken (Kauf von Fremdwährungen)	(1.3)	(11.8)

Bilanzierte Werte

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Kurzfristige Finanzaktiven	0.2	6.0
Langfristige Finanzaktiven	0.0	0.1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(1.4)	(0.2)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(0.4)	(0.1)

Bei den bilanzierten Werten handelt es sich hauptsächlich um die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte aus Devisentermingeschäften, die zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt sind.

Hedge Accounting Die durch RUAG International abgeschlossenen Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung von zukünftigen Transaktionen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit (Absicherung von zukünftigen Umsätzen sowie Waren- und Dienstleistungseinkäufen in den entsprechenden Währungen) und wurden für Hedge Accounting designiert. In der Absicherungsreserve im konsolidierten Eigenkapital (übrige Reserven) waren per 31. Dezember die folgenden Werte erfasst:

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Übrige Reserven	0.3	0.6

RUAG International gewährte gewissen ausländischen Konzerngesellschaften Darlehen in Fremdwährung. Für diese Darlehen bestanden keine Absicherungen. Weil eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich war, handelte es sich bei diesen Positionen um Darlehen mit eigenkapitalähnlichem Charakter. Daher werden die Fremdwährungsgewinne/-verluste direkt im Eigenkapital verbucht. Die im Zusammenhang mit diesen Darlehen im Eigenkapital verbuchten kumulierten Fremdwährungsverluste betragen per 31. Dezember 2024 CHF 41.6 Mio. (Vorjahr CHF 48.7 Mio.).



34.0 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG hat am 12. März 2025 die konsolidierte Jahresrechnung zur Veröffentlichung freigegeben

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven per 31. Dezember 2024 haben.

Das Recht, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen, obliegt der Generalversammlung.

35.0 Konsolidierte Gesellschaften sowie Minderheitsbeteiligungen (Stand 31. Dezember 2024)

Gesellschaft	Sitz	Land		Stammkapital (100%)	Kapitalanteile 2024	Kapitalanteile 2023	Konsolidierungsmethode
RUAG International Holding AG ¹	Bern	Schweiz	CHF	217 900 000			voll
Konsolidierte Gesellschaften							
Beyond Gravity Schweiz AG	Emmen	Schweiz	CHF	112 200 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Services AG	Bern	Schweiz	CHF	100 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Slip Rings AG	Nyon	Schweiz	CHF	100 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity USA Holding Inc.	Huntsville, AL	USA	USD	0.1	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity USA Inc.	Huntsville, AL	USA	USD	25 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Germany GmbH	Coswig	Deutschland	EUR	26 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Holding Sweden AB	Göteborg	Schweden	SEK	100 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Sweden AB	Göteborg	Schweden	SEK	15 000 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Finland Oy	Tampere	Finnland	EUR	2 500	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Austria GmbH	Wien	Österreich	EUR	1 500 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Advanced Systems Inc. ²	Huntsville, AL	USA	USD	1 500	100.0%	100.0%	
RUAG Deutschland GmbH	Gilching	Deutschland	EUR	1 000 000	100.0%	100.0%	voll
RUAG Aerostructures Schweiz AG	Emmen	Schweiz	CHF	100 000	100.0%	100.0%	voll
Beyond Gravity Portugal, UNIPessoal LDA	Lissabon	Portugal	EUR	50 000	100.0%	0%	voll
Minderheitsbeteiligungen							
Arianespace Participation	Evry	Frankreich	EUR	3 937 983	3.5%	3.5%	²
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG	Biel/Bienne	Schweiz	CHF	2 202 700	4.5%	4.5%	²

¹ RUAG International Holding AG, Bahnhofplatz 10b, CH-3011 Bern.

² Nicht wesentliche Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bewertet.



Bericht Revisionsstelle RUAG International



EY
Shape the future
with confidence

Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 68 286 61 11
www.ey.com/de_ch

Bern, 12. März 2025

An die Generalversammlung der
RUAG International Holding AG, Bern

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der RUAG International Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024, der Konzernerfolgsrechnung, der Konzerngeldflussrechnung und dem Konzerneigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte konsolidierte Jahresrechnung (Seite 48 bis 77) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2024 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



EY
Shape the future
with confidence

Telefon: +41 68 286 61 11
www.ey.com/de_ch

2

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnungen ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



EY
Shape the future
with confidence

Telefon: +41 68 286 61 11
www.ey.com/de_ch

3

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Martin Mattes
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsperte
(Leitender Revisor)



Cristina Zimmermann
(Qualified Signature)
Zugelassene Revisionsexpertin



Jahresrechnung RUAG International Holding AG

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

(in CHF Mio.)

	Anhang	2024	2023
Beteiligungsertrag	2.4	22.2	8.4
Dienstleistungsertrag		11.4	3.2
Wertaufholung auf Finanzanlagen	2.5	—	23.9
Total Betriebsertrag		33.5	35.5
Beteiligungsaufwand	2.4	(1.1)	(10.3)
Personalaufwand		(0.1)	(0.1)
Übriger betrieblicher Aufwand	2.6	(10.5)	(27.3)
Total Betriebsaufwand		(11.6)	(37.6)
Betriebliches Ergebnis		21.9	(2.1)
Finanzertrag			
Zinsertrag		16.3	29.4
Währungsgewinne		10.7	(14.0)
Finanzaufwand			
Zinsaufwand		(11.6)	(13.4)
Währungsverluste		—	—
Jahresgewinn (-verlust) vor Steuern		37.3	(0.1)
Direkte Steuern		(2.6)	(0.2)
Jahresgewinn (-verlust)		34.7	(0.3)

Der Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 81 bis 83 bildet einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung.

**Bilanz per 31. Dezember**

(in CHF Mio.)

Aktiven	Anhang	2024	2023
Flüssige Mittel		383.3	427.4
Kurzfristige Finanzaktiven			
gegenüber Dritten		0.1	4.1
gegenüber Beteiligungen		25.4	18.4
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		4.3	2.9
gegenüber Beteiligungen		42.2	6.9
Aktive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten		0.1	0.6
gegenüber Beteiligungen		0.6	0.3
Total Umlaufvermögen		455.9	460.6
in % der Bilanzsumme		48.4%	47.1%
Finanzanlagen			
gegenüber Beteiligungen ¹		—	186.3
Beteiligungen	2.1	486.7	331.7
Immaterielle Vermögenswerte		0.0	0.0
Total Anlagevermögen		486.7	518.0
in % der Bilanzsumme		51.6%	52.9%
Total Aktiven		942.6	978.6

Passiven	Anhang	2024	2023
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		0.0	0.0
gegenüber Beteiligungen		426.0	334.3
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		0.3	0.0
gegenüber Beteiligungen		6.4	5.7
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		3.5	0.3
gegenüber Beteiligungen		0.1	2.4
Kurzfristige Rückstellungen		—	0.6
Passive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten		0.2	1.1
gegenüber Beteiligungen		1.3	7.7
Total kurzfristiges Fremdkapital		437.9	352.1
Langfristige Rückstellungen		5.6	12.1
Total Langfristiges Fremdkapital		5.6	12.1
Total Fremdkapital		443.5	364.2
in % der Bilanzsumme		47.4%	37.2%
Aktienkapital	2.3	217.9	217.9
Gesetzliche Kapitalreserve		228.0	378.0
Gewinnvortrag		18.6	18.7
Jahresgewinn (-verlust)		34.7	(0.3)
Total Eigenkapital		499.1	614.4
in % der Bilanzsumme		52.6%	62.8%
Total Passiven		942.6	978.6

¹ Davon im Vorjahr unter Rangrücktritt CHF 97.5 Mio.

Der Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 81 bis 83 bildet einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung.



Anhang Jahresrechnung RUAG International Holding AG

1.0 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste erfasst, unrealisierte Gewinne hingegen nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die bilanzierten Werte werden jährlich hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft und, sofern erforderlich, wertberichtigt. Die Prüfung der Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der Einzelbewertung.

1.4 Devisentermingeschäfte

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von Devisentermingeschäften, welche dem Hedge Accounting unterliegen, werden während der Laufzeit nicht bilanziert, da das Nettoprinzip angewendet wird. Kontraktvolumen und Wiederbeschaffungswerte von laufenden Geschäften werden im Anhang unter 2.2 ausgewiesen.

1.5 Fremdwährungsbewertung

Kurzfristige Guthaben und Verpflichtungen in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs per Bilanzstichtag bewertet. Gewinne oder Verluste werden als realisiert betrachtet. Bei den langfristigen Guthaben und Verpflichtungen gilt das Imparitätsprinzip; allfällige noch nicht realisierte Kursverluste werden aufwandswirksam erfasst, unrealisierte Gewinne werden jedoch nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

1.6 Verzicht auf die Erstellung einer Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die RUAG International Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), wurde in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2.0 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Beteiligungen

a. Direkte Beteiligungen

(in CHF Mio.)

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und Stimmenanteile 2024 in %	Kapital- und Stimmenanteile 2023 in %		Kapital
Beyond Gravity Services AG	Bern	Schweiz	100	100	CHF	100 000
RUAG Aerostructures Schweiz AG	Emmen	Schweiz	100	100	CHF	100 000
RUAG Deutschland GmbH	Gilching	Deutschland	100	100	EUR	1 000 000
Switzerland Innovation Park Biel/Bienne AG	Biel/Bienne	Schweiz	4.5	4.5	CHF	2 202 700

b. Wesentliche indirekte Beteiligungen

(in CHF Mio.)

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und Stimmenanteile 2024 in %	Kapital- und Stimmenanteile 2023 in %		Kapital
Beyond Gravity Schweiz AG	Emmen	Schweiz	100	100	CHF	112 200 000
Beyond Gravity Slip Rings AG	Nyon	Schweiz	100	100	CHF	100 000
Beyond Gravity Holding Sweden AB	Göteborg	Schweden	100	100	SEK	100 000
Beyond Gravity Sweden AB	Göteborg	Schweden	100	100	SEK	15 000 000
Beyond Gravity USA Inc.	Huntsville	USA	100	100	USD	25 000
Beyond Gravity Austria GmbH	Wien	Österreich	100	100	EUR	1 500 000
Beyond Gravity Portugal, UNIPessoal LDA	Lissabon	Portugal	100	0	EUR	50 000

Im Berichtsjahr hat die RUAG International Holding sämtliche Anteile an Beyond Gravity Gesellschaften mittels einer Sacheinlage an die Beyond Gravity Services AG übertragen.

**2.2 Darstellung von Devisentermingeschäften**

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Devisensicherungskontraktvolumen Banken (Verkauf von Fremdwährungen)	92.9	230.1
Devisensicherungskontraktvolumen Banken (Kauf von Fremdwährungen)	(1.3)	(11.8)
Devisensicherungskontraktvolumen Konzerngesellschaften	–	–
Devisensicherungskontraktvolumen Konzerngesellschaften	(57.7)	(79.0)
Positiver Wiederbeschaffungswert Banken	0.2	6.2
Negativer Wiederbeschaffungswert Banken	(1.8)	(0.4)
Positiver Wiederbeschaffungswert Konzerngesellschaften	1.4	0.1
Negativer Wiederbeschaffungswert Konzerngesellschaften	(0.1)	(1.8)
Total Wiederbeschaffungswerte	(0.3)	4.1

Beim Kontraktvolumen handelt es sich um das Volumen der offenen Devisenterminkontrakte per Jahresende.

Bei den Wiederbeschaffungswerten handelt es sich ausschliesslich um die positiven und die negativen Wiederbeschaffungswerte aus offenen Devisentermingeschäften per Jahresende, die zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet sind.

2.3 Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 217.9 Mio. besteht aus 2.179 Mio. Namenaktien im Nominalwert von je CHF 100.

2.4 Beteiligungsertrag/Beteiligungsaufwand

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die Dividendenausschüttungen von Beyond Gravity Holding Sweden AB sowie Beyond Gravity USA Holding Inc. Der Beteiligungsertrag/Beteiligungsaufwand beinhaltet die Ergebnisse aus den Beteiligungsverkäufen.

2.5 Wertberichtigungen und Wertaufholungen auf Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig sein könnte. Bei Wiedererlangung der Werthaltigkeit können Wertaufholungen bis zum Anschaffungswert vorgenommen werden.

2.6 Übriger betrieblicher Aufwand

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Werbeaufwand	(0.9)	(0.9)
Verwaltungsaufwand	(4.9)	(21.6)
Aufwand Management-Fees (Oberleitungskosten)	(4.7)	(4.8)
Total übriger betrieblicher Aufwand	(10.5)	(27.3)



3.0 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr nicht über 10.

3.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

(in CHF Mio.)

	2024	2023
Konzernbürgschaften	94.8	96.7
Total Eventualverbindlichkeiten	94.8	96.7

Bei den Bürgschaftsverpflichtungen handelt es sich vorwiegend um Erfüllungs- und Anzahlungsgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts sowie um Bürgschaften zur Sicherung von Bankkreditlimiten gegenüber den Tochtergesellschaften.

3.3 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

**Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns**

(in CHF Mio.)

	2024
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	18.6
Jahresgewinn	34.7
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	53.2

Der Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

(in CHF Mio.)

	2024
Dividende	—
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	—
Vortrag auf neue Rechnung	53.2

Der Verwaltungsrat beantragt für das Berichtsjahr 2024 keine Dividende.



Bericht Revisionsstelle RUAG International Holding AG



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 68 286 61 11
www.ey.com/de_ch

An die Generalversammlung der
RUAG International Holding AG, Bern

Bern, 12. März 2025

Bericht der Revisionsstelle

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung



Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der RUAG International Holding AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung (Seite 79 bis 83) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.



Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die konsolidierte Jahresrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.



Shape the future
with confidence

2

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:
<https://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.



Shape the future
with confidence

3

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen



In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrates dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Martin Mattes
(Qualified Signature)
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Cristina Zimmermann
(Qualified Signature)
Zugelassene Revisionsexpertin

4.0

Corporate Governance.



Verpflichtung zu Offenheit und Transparenz.

RUAG International folgt klaren Regeln. Eine gute Corporate Governance gewährleistet die nachhaltige Entwicklung und den Erfolg des Unternehmens. Führung und Kontrolle basieren auf den Corporate Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange.

Verwaltungsrat

Die Aufgaben des Verwaltungsrats der RUAG International Holding AG sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in der Eignerstrategie des Bundesrats, in den Statuten und im Organisationsreglement geregelt. Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG besteht zurzeit aus fünf Mitgliedern (20% Frauenanteil), wovon keines eine exekutive Funktion innerhalb des Unternehmens ausübt oder in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren ausgeübt hat. Die Verwaltungsräte haben auch keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Gruppe. Im Berichtsjahr löste Andreas S. Spreiter Kaspar Kelterborn als Mitglied des Verwaltungsrates ab und übernahm von ihm den Vorsitz des Audit Committees.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG sowie dessen Präsident werden durch die Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat besteht gemäss den Statuten aus maximal sieben Mitgliedern. Die Mitglieder müssen mehrheitlich Schweizer Bürger mit Wohnsitz in der Schweiz sein. Die Verwaltungsräte werden jährlich jeweils einzeln gewählt und sind wiederwählbar. Bei RUAG International gibt es keine Alterslimite und keine Amtszeitbeschränkung für die Ausübung der Funktion eines Verwaltungsratsmitglieds. Die Verwaltungsräte werden durch die Schweizerische Eidgenossenschaft (Alleinaktionärin) vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Die nachstehenden Erläuterungen geben Aufschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsrats am 31. Dezember 2024, die Funktionen der einzelnen Mitglieder innerhalb von RUAG International, ihre Nationalität und das Jahr ihrer erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat. Zudem enthalten sie Angaben über das Geburtsjahr, weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen wie wesentliche Mandate in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen, ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen sowie amtliche Funktionen und politische Mandate per 31. Dezember 2024.

Interessenbindungen

Entsprechend der Charta des Nomination & Compensation Committee (NCC) von 2023 ist das NCC zuständig für die Überprüfung externer Nebentätigkeiten der Mitglieder des Verwaltungsrats und des CEO. Das NCC legt dem Verwaltungsrat zweimal jährlich eine aktualisierte Gesamtliste der Nebentätigkeiten aller Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung zur Kenntnisnahme vor. Entsprechende Mandate werden sowohl im NCC als auch im Verwaltungsrat jeweils traktandiert und einzeln besprochen. Die Interessenbindungen des Verwaltungsrats werden regelmässig offengelegt. Der Verwaltungsrat ist darauf sensibilisiert, sicherzustellen, dass solche Interessenbindungen sowohl zeitlich als auch inhaltlich mit dem Mandat für RUAG International vereinbar sind. Dies wird schon bei Besetzungen der Positionen berücksichtigt. Sollte trotzdem unerwartet ein Interessenkonflikt entstehen, würde das betreffende Mitglied in den Ausstand treten. Neue Mandate oder Engagements werden zudem vorgängig mit dem Verwaltungsratspräsidenten abgesprochen. Der Verwaltungsrat wurde an der Sitzung vom 21. August 2024 anlässlich einer internen Schulung zum Thema Interessenskonflikte sensibilisiert. Thematisiert wurden dabei relevante Rechtsgrundlagen wie Art. 717a Obligationenrecht (OR), mögliche Arten von Interessenskonflikten und der interne Offenlegungsprozess. Auf derselben Grundlage wurden Schulungen für die Geschäftsführung durchgeführt und ein Fragebogen bzw. ein Bestätigungsschreiben zum Thema Interessenskonflikte ausgefüllt. Zum Umgang mit Interessenbindungen wurde 2019 die Konzernregelung «Interessenskonflikte» erlassen und letztmals im Juli 2024 überarbeitet. Diese wird in allen Schulungen in Erinnerung gerufen.



Dr. Remo Lütolf (1956, CH), Verwaltungsratspräsident seit 26. April 2018, Mitglied seit 2014, gewählt bis zur Generalversammlung 2025.



Rainer G. Schulz (1965, CH), Vizepräsident seit 1. Oktober 2023, Mitglied seit 2020, gewählt bis zur Generalversammlung 2025.



Déborah Carlson-Burkart (1969, CH), Mitglied seit 2021, gewählt bis zur Generalversammlung 2025.



Andreas S. Spreiter (1968, CH/UK), Mitglied seit 2024, gewählt bis zur Generalversammlung 2025.



Jürg Oleas (1957, CH), Mitglied seit 2011, gewählt bis zur Generalversammlung 2025.

Ausbildung: Dipl. El. Ing. ETH; Dr. sc. techn. ETH Zürich; Executive MBA IMD Lausanne.

Berufliche Stationen: Vorsitzender der Geschäftsleitung ABB Schweiz (2013–2018); Leiter der globalen Geschäftseinheit Leistungselektronik und Mittelspannungsantriebe ABB Konzern (2003–2012); Leiter regionale Division Automationsprodukte ABB Nordasien/China (2005–2008); Leiter lokale Geschäftseinheit Leistungselektronik ABB Schweiz (1999–2002); verschiedene Führungspositionen in den Divisionen Building Control und Energy Management Landis+Gyr Zug (1987–1998).

Ausschüsse: Mitglied Audit Committee und Nomination & Compensation Committee.

Wesentliche Mandate: Präsident Verwaltungsrat ewl Energie Wasser Luzern Holding AG; Präsident Verwaltungsrat Erdgas Zentralschweiz AG; Präsident Verwaltungsrat Libattion AG, Mitglied Verwaltungsrat MTE Meter Test Equipment AG; Mitglied Fachhochschulrat Fachhochschule Nordwestschweiz.

Ausbildung: Ingenieursstudium mit Fachrichtung Produktionstechnik.

Berufliche Stationen: Interimistischer Vorstandsvorsitzender Röchling SE (2021/22), CEO REHAU-Gruppe (bis 2018); Leiter Produktion/Einkauf, BMW Rolls Royce AeroEngines (bis 2001). Leiter Produktionslogistik Scheidt&Bachmann GmbH (bis 1994).

Ausschüsse: Mitglied Nomination & Compensation Committee.

Wesentliche Mandate: Mitglied Verwaltungsrat und Chairman AC Bühler Holding AG; Mitglied Verwaltungsrat Hoerbiger Holding AG; Mitglied Advisory Board Röchling SE & Co KG.

Ausbildung: Certified Board Member, INSEAD (FR); LL.M., Duke University (USA); Anwaltspatent, Zürich (CH); Lic. iur./Master of Law, Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Zürich (CH).

Berufliche Stationen: Selbständige Anwältin und Verwaltungsrätin seit 2015; Head Legal Rothschild Trust Group und Mitglied der Geschäftsleitung der Rothschild Trust (Schweiz) AG und Geschäftsführerin der Rothschild Trust Italy srl. in Mailand (IT) bis 2015; Head Legal der Alstom (Schweiz) AG, Mitglied der Geschäftsleitung, bis 2011; Head International Legal, MicroStrategy Inc. Washington, DC (USA), bis 2005.

Ausschüsse: Vorsitzende Nomination & Compensation Committee.

Wesentliche Mandate: Gastdozentin Universität St. Gallen HSG; Of-Counsel Wernli Rechtsanwälte; Mitglied Verwaltungsrat Visana Gruppe; Mitglied Verwaltungsrat Alstom Network Schweiz AG; Mitglied Verwaltungsrat N26 Bank Gruppe.

Ausbildung: Eidgenössisch diplomierter Betriebs- und Produktionsingenieur, ETH Zürich.

Berufliche Stationen: Group Chief Financial Officer der Forbo International SA, Schweiz (2013–2017); Group Chief Financial Officer der Landis+Gyr AG, Schweiz (2002–2012); verschiedene leitende Managementpositionen im Bereich Finanzen und Controlling bei Siemens Metering AG und Landis+Gyr (Europe) AG (1993–2002).

Ausschüsse: Vorsitz Audit Committee.

Wesentliche Mandate: Verwaltungsrat und Vorsitzender des Audit-, Finanz- und Risikoausschusses der Landis+Gyr Group AG; Operating Director und Vorsitzender des Audit- und Risikoausschusses der Ammega Group (Alpha ABMD Holdco B.V.); ehemaliges Mitglied des Verwaltungsrats und Vorsitzender des Audit-Ausschusses der Reichle & De-Massari Holding AG.

Ausbildung: Master in Mechanical Engineering an der ETH Zürich.

Berufliche Stationen: Bis 2001 verschiedene berufliche Positionen bei ABB und zuletzt kurz bei Alstom, ab 2001 in leitender Funktion bei GEA Group AG und ab 2004 bis 2019 CEO der GEA Group AG.

Ausschüsse: Mitglied Audit Committee.

Wesentliche Mandate: Präsident Verwaltungsrat HOCHDORF Holding AG; Mitglied Verwaltungsrat Holcim Ltd. (Mitglied AC Committee und NCGC Committee [Nomination, Compensation and Governance Committee]).

**Interne Organisation und Aufgaben**

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Geschäftsstrategie und die Oberleitung der Gruppe. Ihm steht – vorbehaltlich der Zuständigkeiten der Generalversammlung – die höchste Entscheidungskompetenz zu.

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrats gemäss Schweizerischem Obligationenrecht und den Statuten von RUAG International Holding AG sind:

- die strategische Ausrichtung und Führung der Gruppe im Rahmen der Eigenstrategie des Schweizerischen Bundesrats
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und die Abberufung des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung sowie anderer wichtiger Führungskräfte
- die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit
- die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse

Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Zu seiner Unterstützung bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Beschlüsse stehen ihm zwei Ausschüsse beiseite: das Audit Committee und das Nomination & Compensation Committee.

Im Jahr 2024 tagte der Verwaltungsrat an sechs ordentlichen Sitzungen sowie an einer eintägigen Strategiesitzung. Eine Sitzung fand online statt, fünf an Standorten von RUAG International. Hinzu kamen fünf Zirkularbeschlüsse und zehn ausserordentliche Sitzungen, wovon acht online stattfanden und zwei an Standorten von RUAG International. Zusätzlich besprach sich der Verwaltungsrat regelmässig telefonisch. Die Traktanden für die Verwaltungsratsitzungen werden durch den Präsidenten festgelegt. Jedes Mitglied kann die Aufnahme eines Traktandums beantragen. Die Mitglieder erhalten vor den Sitzungen Unterlagen zur Vorbereitung der zu behandelnden Traktanden.

Der Verwaltungsrat pflegt den Gedankenaustausch mit den operativen Führungskräften des Unternehmens. CEO und CFO nehmen regelmässig als Gäste an den Sitzungen teil, weitere Führungskräfte je nach Traktanden.

In Einzelfällen nahmen Verwaltungsräte telefonisch an den Sitzungen teil. An ordentlichen VR-Sitzungen gab es keine entschuldigten Absenzen und an den ausserordentlichen VR-Sitzungen wurden acht entschuldigte Absenzen verzeichnet.

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat verfügt über ein Audit Committee und ein Nomination & Compensation Committee mit je einem bzw. einer Vorsitzenden. Die Ausschüsse treffen sich regelmässig und bereiten Geschäfte für den Gesamtverwaltungsrat vor, stellen entsprechende Anträge und setzen bei Bedarf Beschlüsse des Verwaltungsrats um. Die Traktanden der Ausschusssitzungen werden durch ihre jeweiligen Vorsitzenden festgelegt. Die Ausschussmitglieder erhalten vor den Sitzungen Unterlagen zur Vorbereitung der zu behandelnden Traktanden. Sowohl für das Audit Committee wie auch für das Nomination & Compensation Committee sind individuelle Chartas definiert, welche die Aufgaben innerhalb der beiden Committees definieren.

Audit Committee

Das Audit Committee (AC) setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, wovon keines eine exekutive Funktion ausübt. Die Mitglieder sind im Finanz- und Rechnungswesen erfahren. Das Audit Committee tagt regelmässig und wird vom Vorsitzenden einberufen, so oft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen nehmen in der Regel der CFO, der Leiter Internal Audit, der General Counsel sowie Vertreter der Revisionsstelle teil.

Hauptaufgabe des Audit Committees ist es, ein umfassendes und effizientes Prüfungskonzept für die RUAG International Holding AG und die Gruppe sicherzustellen. Zu den Aufgaben des Audit Committees gehören:

- Beurteilung der Prozesse im Bereich des Risiko- und Kontrollumfelds (internes Kontrollsystem)
- Überwachung der finanziellen Berichterstattung
- Beurteilung der internen und der externen Revision
- Festlegung und Genehmigung der Revisionschwerpunkte
- Abnahme des Revisionsberichts und allfälliger Empfehlungen der Revisionsstelle, bevor die Jahresrechnungen (Einzel- und Konzernabschluss) dem Gesamtverwaltungsrat zur Genehmigung vorgelegt werden

- Vorschlag an den Gesamtverwaltungsrat zur Frage, welche externe Revisionsstelle der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll; Beurteilung der Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revision sowie Überprüfung der Vereinbarkeit der Revisionstätigkeit mit allfälligen Beratungsmandaten
- regelmässige Überprüfung des Compliance-Management-Systems

Das Audit Committee regelt, überwacht und beauftragt das Internal Audit. Es erstattet dem Gesamtverwaltungsrat periodisch Bericht über seine Aktivitäten und benachrichtigt ihn unmittelbar über wichtige Angelegenheiten.

Nomination & Compensation Committee

Das Nomination & Compensation Committee (NCC) setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen, wovon keines eine exekutive Funktion ausübt. Das NCC tagt regelmässig und wird vom Vorsitzenden einberufen, so oft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen nehmen in der Regel die CPO und der General Counsel teil.

Hauptaufgabe des NCC ist es, dem Gesamtverwaltungsrat die Grundzüge der Personalpolitik und -planung vorzuschlagen sowie Anträge zur Wahl und zur Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung zu unterbreiten. Eingeschlossen ist darin auch die Vorbereitung von notwendigen Entscheiden des Gesamtverwaltungsrats in den Bereichen Leadership Development, Vergütungssystem und -politik, Zielvereinbarung, Vorsorgeeinrichtung, Sozialpartnerschaft sowie HSSE.

Schliesslich hat das NCC im Rahmen der einschlägigen Vorgaben des Bundes die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats zu beantragen.

**Informations- und Kontrollinstrumente**

Das Management Information System (MIS) von RUAG International ist wie folgt ausgestaltet: Monatlich, quartalsweise, halbjährlich und jährlich werden Einzelabschlüsse (Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung) der einzelnen Tochtergesellschaften beziehungsweise Geschäftsbereiche erstellt. Diese Zahlen werden pro Geschäftsbereich und für die Gruppe konsolidiert und mit dem Budget verglichen dargestellt. Das Budget, das dem ersten Jahr einer dreijährigen rollenden Planung entspricht, wird monatlich mit einer Prognose auf seine Erreichbarkeit überprüft. Der CEO erstattet monatlich über den Stand der Budgeterreichung schriftlich Bericht an den Verwaltungsrat.

Compliance & Governance-Organisation

Auf Konzernebene ist die Funktion «Compliance & Governance» unter anderem dafür verantwortlich, dass die internen Regeln von RUAG International durch ein umfassendes Compliance-Management-System verankert werden. Die Geschäftseinheiten sind bei den Themen Datenschutz, Trade Compliance, Risk Management, Commercial Compliance und Environmental, Social und Governance (ESG) umfassend eingebunden.

Der Vice President Compliance berichtet nur disziplinarisch an den General Counsel. Er berichtet regelmässig technisch an den Verwaltungsrat, entweder während Verwaltungsratssitzungen oder über das Audit Committee. Die Aktionärin wird regelmässig summarisch über Compliance-Themen informiert, insbesondere im Rahmen von Quartalsberichten und -gesprächen.

Whistleblower-Stelle

RUAG International strebt eine offene Unternehmenskultur an, die basierend auf gemeinsamen Werten geprägt ist von Respekt, gegenseitiger Wertschätzung des individuellen Beitrages zum gemeinsamen Erfolg, und einer offenen Kommunikation. Die Unternehmung besitzt aber auch eine unabhängige Meldestelle, bei der Mitarbeitende und Drittpersonen allfällige Missstände melden können – auf Wunsch auch anonym, sowohl per E-Mail oder Telefon als auch mittels eines online Tools. Das von einem externen Unternehmen betriebene Tool dient zur Vermeidung, Aufdeckung und Beseitigung allfälliger Unregelmässigkeiten. Eingehende Meldungen werden von Mitarbeitenden aus dem Fachbereich Compliance eingesehen und bearbeitet.

Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner ist in die Standardverträge von RUAG International integriert. Wie auch RUAG International dem Grundsatz verpflichtet ist, ihre Geschäfte nach ethischen Prinzipien, geltendem Recht und in sozial verantwortlicher und nachhaltiger Weise zu führen, verlangt RUAG International von ihren Kunden, Lieferanten, Dienstleistungserbringern und deren Beschaffungsketten dasselbe. Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner ist zu unterzeichnen, sofern diese nicht über eigene gleichwertige Compliance-Programme verfügen.

Absage an die Korruption

Mit der konsequenten Umsetzung der Direktive «Anti-Korruption», die Bestandteil jedes Arbeitsvertrags des Unternehmens ist, bekräftigt RUAG International seinen Willen, ein fairer Wettbewerber zu sein, der es unterlässt, durch finanzielle oder sonstige Begünstigungen Dritter ungerechtfertigte Vorteile zu erlangen. Zudem nimmt RUAG International keine finanziellen oder sonstigen Begünstigungen entgegen, wenn dafür ein ungerechtfertigter Vorteil erwartet oder belohnt wird.

Verhalten, welches gegen die Direktive oder andere interne Regeln verstösst, wird konsequent sanktioniert und es werden korrigierende Massnahmen ergriffen.

Geschäftsleitung

Die nachfolgenden Erläuterungen geben Auskunft über Namen, Jahrgang, Funktion und Eintritt sowie externe Mandate der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung.

André Wall (1964, DE), Vorsitz Geschäftsleitung, CEO RUAG International, Eintritt 2020; CEO Beyond Gravity, Eintritt 2022. Externe Mandate: Eigentümer AW Aviation GmbH & Co. KG, Gründer Social Return GmbH.

Oliver Grassmann (1974, DE), Mitglied der Geschäftsleitung, seit Oktober 2023 Executive Vice President Division Satellites, Eintritt 2022.

Paul Horstink (1970, NL), Mitglied der Geschäftsleitung, Executive Vice President Division Launchers von Beyond Gravity, Eintritt 2022.

Angelo Quabba (1965, CH/IT), Mitglied Geschäftsleitung, CFO RUAG International, Eintritt Nov. 2020, CFO Beyond Gravity, Eintritt Nov. 2020. Externe Mandate: Präsident Verwaltungsrat Gubemo AG.

Laura-Katrin Seitz (1967, CH/DE), Mitglied der Geschäftsleitung, Chief People Officer von Beyond Gravity, Eintritt 2023.

Iván González Vallejo (1984, ES), Mitglied der Geschäftsleitung, Chief Transformation & Strategy Officer von Beyond Gravity, Eintritt September 2024.

Austritte

Dr. Oliver Kunz (1970, DE), Mitglied der Geschäftsleitung, Executive Vice President Division Lithography von Beyond Gravity, Austritt November 2024.

Caroline Schmitt (1977, SE), Mitglied der Geschäftsleitung, Chief Transformation & Strategy Officer von Beyond Gravity, Austritt Mai 2024.



Der Vorstand von Beyond Gravity



Führungsorganisation

Der Verwaltungsrat hat eine Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des CEO eingesetzt. CEO und Geschäftsleitung sind für die Gesamtführung von RUAG International sowie für alle Angelegenheiten verantwortlich, die nicht gemäss dem Gesetz, den Statuten und dem Organisationsreglement einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen. Die Befugnisse und Aufgaben der Geschäftsleitung und des CEO sind im Einzelnen im Organisationsreglement sowie in der Funktionsbeschreibung für den CEO festgelegt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt.

CEO

Der CEO führt RUAG International. Er legt dem Gesamtverwaltungsrat die Strategie, die lang- und mittelfristigen Ziele sowie die Führungsrichtlinien von RUAG International zur Genehmigung vor.

Auf Vorschlag des CEO entscheidet der Verwaltungsrat über die dreijährige Unternehmensplanung, das jährliche Budget, einzelne Projekte, Geschäftsbereichs- und Konzernabschlüsse sowie Personalfragen auf der Geschäftsleitungsebene.

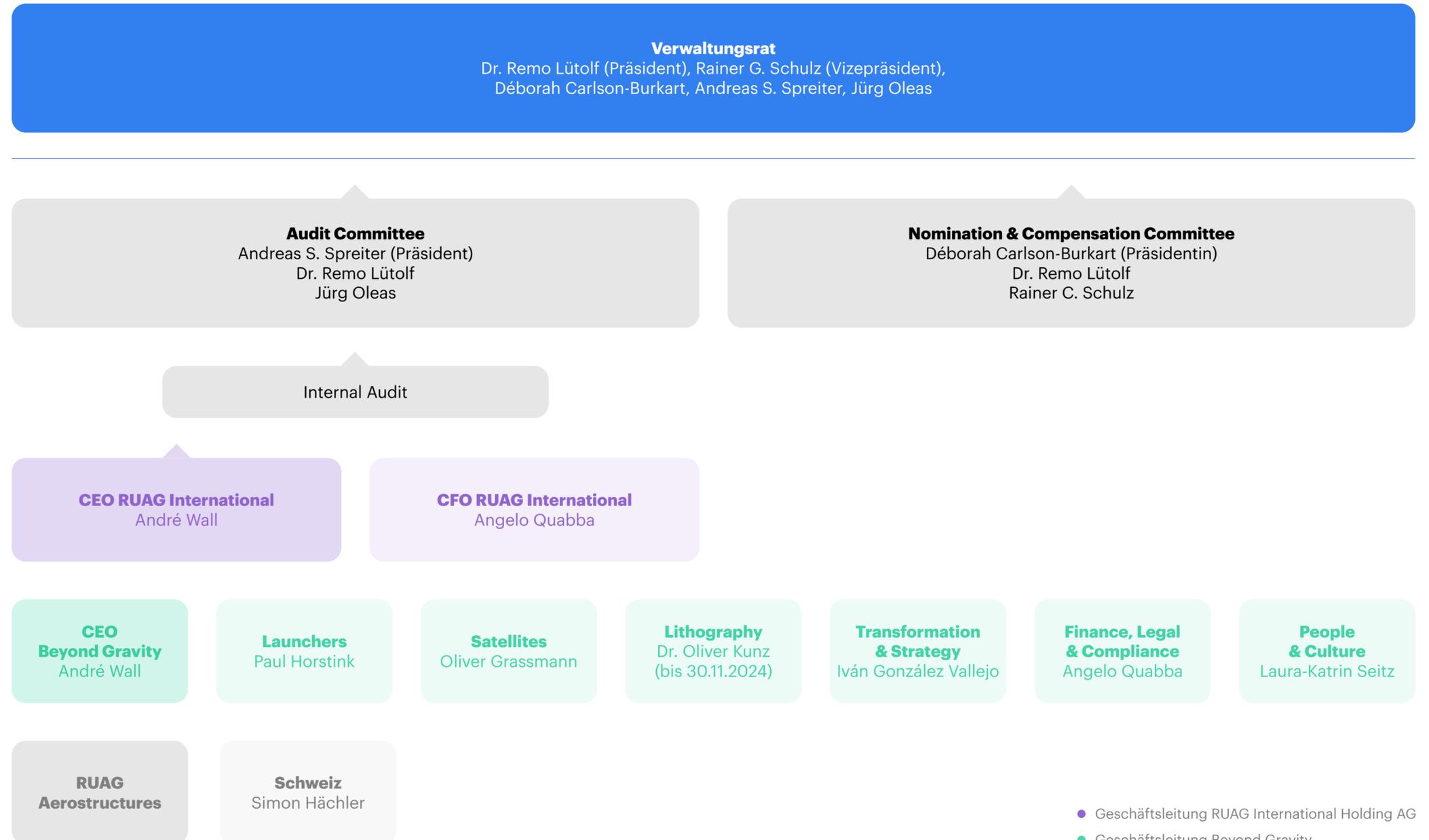
Der CEO erstattet regelmässig Bericht an den Verwaltungsrat über die Geschäftsentwicklung, antizipierte Geschäftsangelegenheiten und Risiken sowie Änderungen auf der nächsten Managementebene. Die Mitglieder des Verwaltungsrats können im Rahmen des Gesetzes, der Statuten und des Organisationsreglements weitere Informationen über das operative Geschäft verlangen und prüfen.

Der CEO prüft regelmässig, ob die Statuten sowie die vom Verwaltungsrat erlassenen Reglemente und anderen Vorgaben geändert werden müssen, und beantragt Anpassungen.

Managementverträge

Die RUAG International Holding AG und ihre Gruppengesellschaften auf Ebene Geschäftsleitung haben keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

Führungsstruktur der RUAG International per 31.Dezember 2024



- Geschäftsleitung RUAG International Holding AG
- Geschäftsleitung Beyond Gravity



Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Vergütungsbericht

Die nachfolgenden Ausführungen folgen den Richtlinien der SIX Swiss Exchange über die Vergütungspolitik sowie die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung und berücksichtigen die Transparenzvorschriften des Obligationenrechts gemäss Art. 663b und Art. 663c OR. Die geleisteten Vergütungen gemäss den vorstehend erwähnten Bestimmungen des Obligationenrechts sind im Finanzbericht von RUAG International, Anhang 32, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen», aufgeführt und kommentiert.

Vergütungspolitik

Die Personalpolitik von RUAG International legt den Grundsatz fest, dass die Leistung der Mitarbeitenden sowie der Erfolg des Unternehmens massgeblich die Vergütung bestimmen. Sie ist darauf ausgerichtet, einfache und klar strukturierte Vergütungssysteme einzusetzen, die eine gerechte Honorierung gewährleisten und für die Mitarbeitenden transparent sind. RUAG International orientiert sich bezüglich des Vergütungsniveaus an der Marktvergütung in dem jeweils relevanten Marktumfeld und überprüft dieses regelmässig. Die individuelle Vergütung richtet sich nach den Stellenanforderungen, den Kompetenzen und der Leistung der Mitarbeitenden sowie dem wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Nach Möglichkeit macht RUAG International von erfolgs- und leistungsorientierten Vergütungssystemen Gebrauch, die eine erfolgsabhängige variable Komponente vorsehen. Diese Grundsätze gelten auch bei der Festlegung der Vergütungspolitik für die Geschäftsleitung, die vom Verwaltungsrat auf Antrag des NCC beschlossen wird. RUAG International berichtet zudem jährlich über die Einhaltung der Kaderlohnverordnung zuhanden des EFD beziehungsweise des Bundesrats und der Finanzdelegation der eidgenössischen Räte.

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit eine Vergütung, die jährlich von der Generalversammlung im Rahmen der einschlägigen Vorgaben des Bundes (einschliesslich Vergütungsobergrenzen) festgelegt wird. Die Kriterien zur Bestimmung der Vergütung des Verwaltungsrats

richten sich nach der auf seine Mitglieder übertragenen Verantwortung, der Komplexität der Aufgabe, den an sie gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen und der erwarteten durchschnittlichen zeitlichen Beanspruchung.

Die Vergütung setzt sich wie folgt zusammen:

- fixes Honorar
- übrige Leistungen

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält als Bestandteil seiner Grundvergütung ein fixes Honorar. Die übrigen Leistungen umfassen ausschliesslich die pauschalen Spesenentschädigungen.

Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Organmitglieder ausbezahlt.

Zu den im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen siehe Finanzbericht, Anhang 32, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Geschäftsleitung

Die Zusammensetzung und die Höhe der Vergütung orientieren sich am Branchen- und Arbeitsmarktumfeld und werden regelmässig überprüft. Dazu werden allgemein zugängliche Informationen von Unternehmen vergleichbarer Grösse aus der Industrie in der Schweiz und gegebenenfalls Ergebnisse von Umfragen und Studien Dritter beigezogen. Die Gesamtvergütung des CEO und der Geschäftsleitung unterliegt einer von der Generalversammlung bewilligten Obergrenze.

Die Vergütung setzt sich wie folgt zusammen:

- fixes Basissalär
- leistungsabhängige Komponente
- Arbeitgeberbeiträge an Pensionskassen
- Nebenleistungen

Das fixe Basissalär wird in erster Linie durch die Aufgabe, die Verantwortung, die Qualifikation, die Erfahrung und das Marktumfeld bestimmt. Die leistungs-

abhängige Komponente ist von der Erfüllung individueller Leistungsziele und vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens abhängig. Sie besteht aus einem auf ein Jahr ausgelegten Short Term Incentive Plan (STI). Die Ziele werden im Hinblick auf eine Erfüllung der persönlichen Leistungsziele und den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens festgelegt. Im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses werden zu Beginn des Jahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem CEO messbare Ziele für die Mitglieder der Geschäftsleitung vereinbart. Nach Ablauf des Geschäftsjahrs wird die Erfüllung dieser Ziele beurteilt.

Short Term Incentive Plan (STI)

Der wirtschaftliche Erfolg von RUAG International insgesamt und der einzelnen Geschäftsbereiche wird grundsätzlich anhand von vier finanziellen Werttreibern gemessen:

- Nettoumsatz
- Operatives Ergebnis (EBIT)
- Auftragseingang
- Free Cash Flow

Die Zielgrössen werden für ein Jahr festgelegt. Die Ziele sind gemäss den strategischen Prioritäten gewichtet. Für jeden der vier Werttreiber sind eine untere und eine obere Schwelle definiert. Wird der untere Schwellenwert für das betreffende Kriterium nicht erreicht, fällt dessen Anteil an der leistungsabhängigen Komponente weg. Ein Überschreiten des oberen Schwellenwerts führt dagegen zu keinem weiteren Anstieg des Betrags der leistungsabhängigen Komponente. Die Zielerreichung wird für die Mitglieder der Geschäftsleitung wie folgt gewichtet: 20% für die persönlichen Ziele und 80% für die wirtschaftlichen Ziele. Bei den Leitern der drei Divisionen orientieren sich die wirtschaftlichen Ziele hälftig am Ergebnis ihrer Division und am Ergebnis von Beyond Gravity. Die Zielerreichung des CFO, der CPO und des Chief Transformation & Strategy Officers orientieren sich vollumfänglich am Ergebnis von Beyond Gravity. Beim CEO gelten die wirtschaftlichen Ziele von RUAG International.

Bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung variierte die leistungsabhängige Komponente 2024 von 17% (Vorjahr 33%) bis maximal 33% (Vorjahr 39%) der jährlichen Barentschädigung.



Im Hinblick auf einen erfolgreichen Verkauf oder eine Privatisierung des Segments Beyond Gravity entsprechend der Eignerstrategie wurde zudem für alle festangestellten Mitarbeitenden und Führungskräfte inkl. Geschäftsleitung ein langfristiger Retention- und Performance-Plan geschaffen. Die Höhe allfälliger Auszahlungen ist dabei abhängig von einem erfolgreichen Verkauf und der Wertsteigerung des Segments bis zum Verkauf.

Weitere Leistungen

Weitere Leistungen umfassen die Arbeitgeberbeiträge für die obligatorische und die überobligatorische Personalvorsorge. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung gilt das gleiche Spesenreglement wie für alle anderen Mitarbeitenden von RUAG International. Die Spesenpauschale für die Mitglieder der Geschäftsleitung wie auch alle Kadermitarbeitenden in der Schweiz wurde 2022 abgeschafft – ausser für den CEO und CFO. Hier gilt ein Zusatzreglement für Pauschalentschädigungen von Repräsentations- und Kleinspesen. Beide Reglemente sind durch das zuständige kantonale Steueramt genehmigt. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt oder eine Mobilitätspauschale ausbezahlt. Es wurden keine nennenswerten Vergütungen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt. Zu den im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen siehe Finanzbericht, Anhang 32, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Im Berichtsjahr 2024 haben zwei Mitglieder der Geschäftsleitung das Unternehmen verlassen. Weitere Informationen siehe Finanzbericht, Anhang 32, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Aktien und Optionen: Weder den Mitgliedern der Geschäftsleitung noch den Mitgliedern des Verwaltungsrats werden Aktien und/oder Optionen zugeteilt.

Zusätzliche Honorare: Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2024 keine nennenswerten Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der RUAG International Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften erhalten.

RUAG International und seine Tochtergesellschaften haben den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats sowie diesen nahestehenden Personen weder Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt noch ihnen gegenüber auf Forderungen verzichtet.

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der RUAG International Holding AG beträgt CHF 217.9 Mio. und ist in 2179000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 100 eingeteilt. Die RUAG International Holding AG verfügt per 31. Dezember 2024 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital und hat weder Partizipations- noch Genussscheine ausgegeben. Die Namenaktien der RUAG International Holding AG sind nicht kotiert.

Kapitalveränderungen

Bedingt durch die Fusion der BGRB Holding AG mit der RUAG International Holding AG im Jahr 2022 hat sich das Aktienkapital von CHF 340 Mio. auf CHF 217.9 Mio. verändert. Dies entspricht dem Aktienkapital der ehemaligen BGRB Holding AG, die in der vorangegangenen Berichtsperiode auf RUAG International Holding AG umfirmiert wurde. Weitere Kapitalveränderungen wurden nicht beschlossen.

Aktien, Aktienbuch

An den Generalversammlungen der RUAG International Holding AG berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienbuch der RUAG International Holding AG als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Die Namenaktien sind voll dividendenberechtigt.

Anstelle von Aktien kann die Gesellschaft Zertifikate ausgeben. Sie kann auf die Ausstellung von Aktien beziehungsweise Zertifikaten verzichten. Im Fall eines Verzichts hat der Aktionär das Recht, jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die in seinem Eigentum stehenden Aktien zu verlangen.

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch.

Aktionariat

Aktionär

Die Schweizerische Eidgenossenschaft hält 100% der Aktien und damit sämtliche Stimmrechte an der RUAG International Holding AG. Die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) nimmt die Aktionärsinteressen des Bundes wahr.

Eignerstrategie des Bundesrats

In der Eignerstrategie legt der Bundesrat die strategischen Ziele für seine Beteiligung an der RUAG International Holding AG, namentlich die strategischen Schwerpunkte, die finanziellen und personalpolitischen Ziele, Kooperationen und Beteiligungen sowie die Berichterstattung an den Bundesrat fest.

Die neue Eignerstrategie des Bundesrats trat am 29.11.2023 in Kraft und schafft die transparenten, verbindlichen Rahmenbedingungen, damit die RUAG International Holding AG und ihre Tochtergesellschaften die Aufgaben unter Berücksichtigung der übergeordneten Interessen wirtschaftlich erfüllen können. Die Eignerstrategie ist in den Statuten der RUAG International Holding AG verankert.

Kreuzbeteiligungen

RUAG International ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung mit anderen Gesellschaften eingegangen.



Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht

An der Generalversammlung der RUAG International Holding AG berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Ein Aktionär kann sich nur mit einer schriftlichen Vollmacht durch einen anderen Aktionär vertreten lassen.

Statutarische Quoten

Für folgende Beschlüsse gelten die statutarischen Quoten gemäss dem schweizerischen Obligationenrecht (Art. 704 OR):

- Änderung des Gesellschaftszwecks
- Einführung von Stimmrechtsaktien
- Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien
- genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- Auflösung der Gesellschaft oder Liquidation

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung und die Traktandierung der Geschäfte richten sich nach dem Gesetz und den Statuten.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen bezüglich des Opting-out (Art. 125 Abs. 3 und Abs. 4 FinfraG) beziehungsweise Opting-up (Art. 135 Abs. 1 FinfraG).

Kontrollwechselklauseln

Eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit des Bundes an der RUAG International Holding AG an Dritte bedarf der Zustimmung durch die Bundesversammlung (sogenannter einfacher Bundesbeschluss, nicht dem Referendum unterliegend, Art. 3 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Rüstungsunternehmen des Bundes).

Im Hinblick eines Kontrollwechsels resp. der Privatisierung des Space-Segments (Beyond Gravity) wurde für alle festangestellten Mitarbeitenden, inkl. der Geschäftsleitung, ein langfristiger Retention- und Performance-Plan geschaffen (siehe Kapitel Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen). Für den Verwaltungsrat existiert kein entsprechender Plan.

Personalvorsorge

Die bei der Livica Sammelstiftung angeschlossenen Vorsorgekassen von RUAG International befinden sich per 31. Dezember 2024 wie auch im Vorjahr bei einem Deckungsgrad von über 100%.

Revisionsstelle

Mandatsamtsdauer des leitenden Revisors

Ernst & Young AG, Bern, wurde an der Generalversammlung vom 22.05.2024 für ein Jahr als Revisionsstelle von RUAG International gewählt. Martin Mattes ist als leitender Revisor für das Revisionsmandat verantwortlich.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

Ernst & Young stellte RUAG International im Geschäftsjahr 2024 CHF 0.6 Mio. (Vorjahr CHF 0.7 Mio.) für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der RUAG International Holding AG und der Tochtergesellschaften sowie der Gruppenrechnung von RUAG International in Rechnung.

Zusätzlich stellte Ernst & Young AG RUAG International 2024 CHF 0.0 Mio. (Vorjahr CHF 0.0 Mio.) für prüfungsnahe Dienstleistungen, Steuerberatung sowie Sorgfaltsprüfungen in Rechnung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welcher externe Prüfer der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Am 22.05.2024 hat die Generalversammlung Ernst & Young AG als Revisionsstelle gewählt. Das Audit Committee prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisionsergebnisse mit den externen Prüfern.

Informationspolitik

RUAG International verfolgt gegenüber der Öffentlichkeit und den Finanzmärkten eine offene Informationspolitik. Die veröffentlichten Zahlen gehen bezüglich der Transparenz über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Zwischen der Aktionärin und dem Verwaltungsrat finden quartalsweise Aussprachen statt.

Honorare Konzernprüfer

(in CHF Tausend)

	2024	2023
Prüfungshonorare	628	650
Steuerberatung	—	—
Due-Diligence-Dienstleistungen	—	—
Sonstige Dienstleistungen	—	—
Gesamttotal	628	650

Agenda

Abschluss Jahresergebnis
Generalversammlung

31.12.2024
22.05.2025

Der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2024 wird der Aktionärin mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung zugestellt.

RUAG International Holding AG, Bahnhofplatz 10b, 3011 Bern, Schweiz,
info@ruag.com, www.ruag.com

beyond gravity



**Together
ahead. RUAG**

www.beyondgravity.com